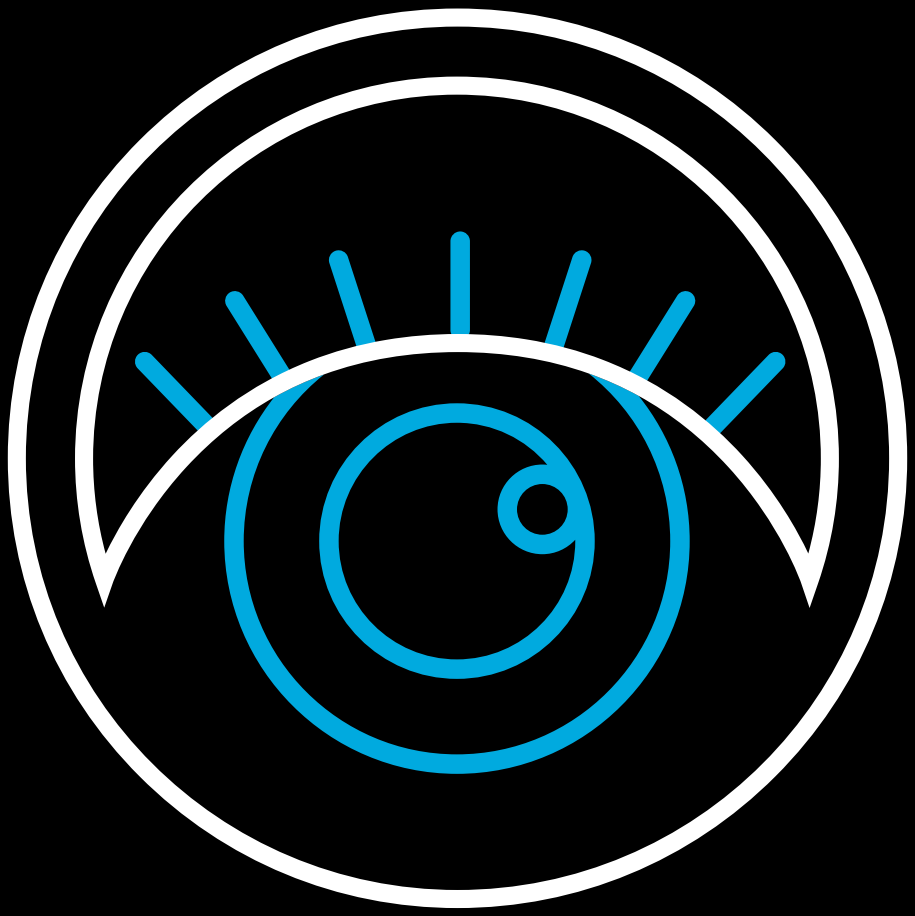
LANGE NACHT DER MUSEEN HAMBURG



9. APRIL '16
18 BIS 2 UHR

MUSEUMSDIENST
HAMBURG

BRITISH AMERICAN TOBACCO
GERMANY

hamburg.de

HAMBURGER MORGENPOST

HAMBURG ZWEI HH ZWEI

HaspaJoker

Basel

KULTUR PORT.DE

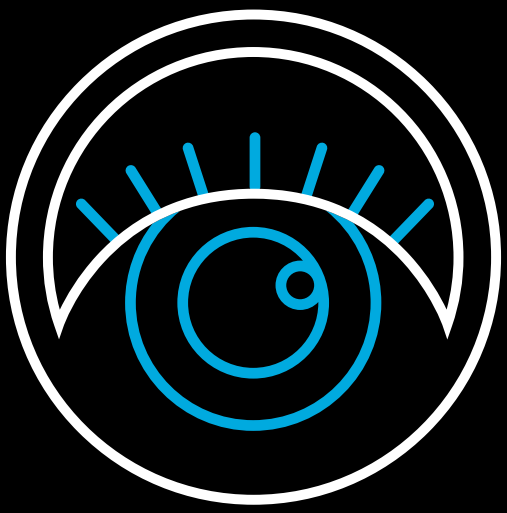
Mumm &Co.

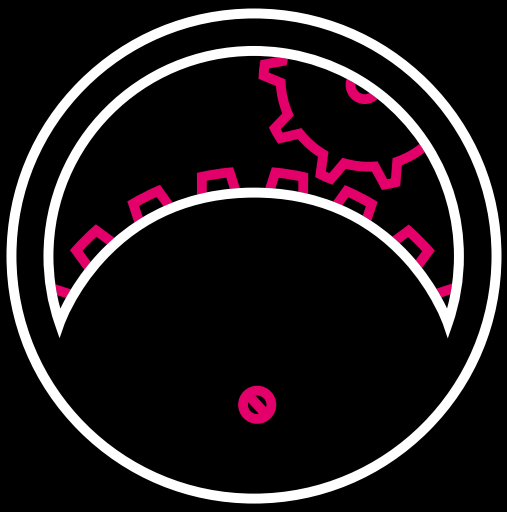
WANDELHALLE

7 Tage, 5 Sinne, 1 Erlebnis.

DIE ROTEN DOPPELDECKER
HAMBURG'S STADTRUNDFAHRT

SAGA GWG
Mehr Hamburg





HERZLICH WILLKOMMEN!

Eine Nacht lang »Erkunden, Entdecken, Erforschen« in den Hamburger Museen – dazu sind auch in diesem Jahr in der LANGEN NACHT DER MUSEEN alle herzlich eingeladen. Die Museen haben sich wieder viel vorgenommen und schenken der Vermittlung ihre besondere Aufmerksamkeit: Mit dem diesjährigen Programm möchten sie ihre zahlreichen und vielfältigen Inhalte und Ausstellungen besonders zugänglich vorstellen und Einblicke in ihre Vermittlungsprogramme geben.

Vermitteln – aber wie?
Von haptischen Wahrnehmungen bis zu emotionalen Empfindungen schaffen die Museen der LANGEN NACHT ganz besondere Zugänge zu ihren Sammlungen: Ob durch Gerüche im Kaffeemuseum Rösterei Burg (S. 170), bei einer Schokoladenverkostung im Speicherstadtmuseum (S. 272) oder einer musikalischen Führung im Museum für Kunst und Gewerbe (S. 235). Die zahlreichen Aktionen zum Mitmachen, Hören, Sehen und Staunen sowie Musik- und Tanzveranstaltungen bieten einzigartige Möglichkeiten, um die Museen unserer Stadt über alle Sinne ganz individuell zu erleben.

Dabei sollen alle erreicht werden: durch barrierefreie Angebote, die auf der neu gestalteten Website www.langenachtdermuseen-hamburg.de gut ausgewiesen sind, durch Führungen in Deutscher Gebärdensprache oder in verschiedenen Fremdsprachen.

Eine Lange Nacht für ALLE – seien Sie herzlich willkommen! Und nehmen Sie diesmal jemanden mit, der noch nie dabei war: Am 9. April 2016 von 18:00 bis 02:00 Uhr öffnen 60 Museen mit rund 700 Veranstaltungen ihre Türen.

Was werden Sie entdecken?

Ihre

Prof. Barbara Kisseler
Kultursenatorin

Führung

Mitmachen

Lesung + Vortrag

Musik + Tanz

Technik

Theater

Film

Essen + Trinken

Sonstiges

Sonderausstellung

Stets aktualisierte Programme finden Sie unter
WWW.LANGENACHTDERMUSEEN-HAMBURG.DE

INHALT

Willkommen zur LANGEN NACHT DER MUSEEN **4**

Angebote in Deutscher Gebärdensprache **12**
Mit allen Sinnen erleben **13**
Die mehrsprachige Nacht **16**

Bildnachweise **306**
Impressum **309**

Barkassen zum Hafenmuseum / MS BLEICHEN **310**
Alsterdampfer zum Museum der Arbeit **312**
StadtRAD Hamburg **314**
Fahrzeiten Buslinien **316**
Busplanübersicht im Ausklapper

A
Altonaer Museum / Historische Museen Hamburg **19**
Archäologisches Museum Hamburg **27**
Astronomiepark Hamburger Sternwarte **33**

B
BallinStadt **39**
Bergedorfer Mühle **43**
Brahms-Museum **47**
Bucerius Kunst Forum **51**

C
Cap San Diego **55**
Carl Philipp Emanuel Bach Museum **59**

D
Deichtorhallen Hamburg **63**
Deutsches Maler- und Lackierer-Museum **69**
Deutsches Zollmuseum **73**
Deutsches Zusatzstoffmuseum **77**
Dialog im Stillen® **81**

E
electrum – Das Museum der Elektrizität **85**
Energieberg Georgswerder **89**
Ernst Barlach Haus **93**

F
Freie Akademie der Künste in Hamburg **97**

G
Gedenkstätte Bullenhuser Damm **101**
Geologisch-Paläontologisches Museum im CeNak **107**
Gut Karlshöhe **111**

H
HafenCity NachhaltigkeitsPavillon OSAKA 9 ..... **117**
Hafenmuseum Hamburg/
Historische Museen Hamburg **121**
Hamburger Genossenschafts-Museum **125**
Hamburg Museum/
Historische Museen Hamburg **129**
Hamburger Kunsthalle **139**

Hamburger Rathaus 145
HSV-Museum 149

I
iF design exhibition Hamburg 153
Internationales Maritimes Museum Hamburg ... 157

J
Jenisch Haus/
Historische Museen Hamburg 161
Johann Adolf Hasse Museum 165

K
Kaffeemuseum Rösterei Burg 169
KL!CK Kindermuseum Hamburg 175
Das Klingende Museum Hamburg 179
Kunsthaus Hamburg 183
Kunstverein Harburger Bahnhof 187
Kunstverein in Hamburg 191
KZ-Gedenkstätte Neuengamme 195

M
Medizinhistorisches Museum Hamburg 201
Mineralogisches Museum im CeNak 207
MS BLEICHEN 211
Museum der Arbeit/
Historische Museen Hamburg 215
Museum Elbinsel Wilhelmsburg 221
Museum für Bergedorf und die Vierlande 225
Museum für Hamburgische Geschichtchen 229

Museum für Kunst und Gewerbe 233
Museum für Völkerkunde Hamburg 239
Museum Mahnmal St. Nikolai 245
Museumsschiff RICKMER RICKMERS 249

P

Polizeimuseum Hamburg 253

R

Rieck Haus 257

S

Sammlung Falckenberg/Phoenix Fabrikhallen .. 261
Sankt Pauli Museum 267
Speicherstadtmuseum/
Historische Museen Hamburg 271

T

Telemann-Museum 279

W

Wälderhaus 283
WasserForum 289
Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe 293

Z

Zoologisches Museum im CeNak 301

---

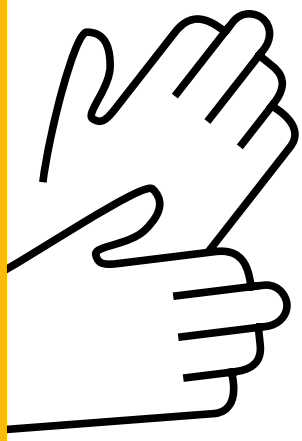
teilweise barrierefrei

barrierefreier Zugang für Rollstuhlfahrer,
gemütliche Charaktere und schwere Kinderwägen

Ohne Kulturförderung würde vieles nicht erstrahlen.

Die Kunst war schon immer auf die Förderung durch Unternehmen angewiesen.
Wir bei British American Tobacco Germany sind stolz auf unser langjähriges
Engagement für Kunst und Kultur und darauf, dass die Hamburger Kunsthalle
dauerhaft im schönsten Licht erstrahlt.

British American Tobacco
GERMANY



ANGEBOTE IN DEUTSCHER GEBÄRDENSPRACHE

DIE AUSDRUCKSSTARKE SPRACHE DER HÄNDE

18:00 Uhr – 18:30 Uhr	**Die Geschichte der Speicherstadt** Speicherstadtmuseum
18:00 Uhr – 18:20 Uhr	**Das Gesicht der Stadt** Hamburg Museum
18:45 Uhr – 19:45 Uhr	**Stadion- und Museumsführung** HSV-Museum
19:00 Uhr – 19:45 Uhr	**Dem Zoll auf der Spur** Deutsches Zollmuseum
23:15 Uhr – 23:45 Uhr	**Geniale Dilletanten** Museum für Kunst und Gewerbe
00:45 Uhr – 01:45 Uhr	**gute aussichten. junge deutsche fotografie, 2015/16** Deichtorhallen Hamburg

MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

RIECHEN, SCHMECKEN, HÖREN UND FÜHLEN

Altonaer Museum	**Teeverkostung** 18:00 – 23:00 Uhr
BallinStadt	**Workshop: Russisch für Anfänger** 21:00 und 23:00 Uhr
Dialog im Stillen®	**Einführung in die Welt der Gehörlosen** von 18:00 – 01:30 Uhr im Viertelstundentakt
Electrum	**Die TastBar** 18:00 – 02:00 Uhr
Gut Karlshöhe	**Sauerampfer, Hopfen und Co: riechen, schmecken, tasten!** 18:45 und 20:15 Uhr

Hafencity NachhaltigkeitsPavillon Osaka 9

Rundgang durch die HafenCity
in Einfacher Sprache (18:30 Uhr), aus Sicht mobilitätseingeschränkter Menschen (20:00 Uhr), hörbehinderter Menschen (21:30 Uhr) und seheingeschränkter Menschen (22:30 Uhr)

Hafenmuseum Hamburg

Ne Buddel voll Rum
Rum- und Whisky-Verkostung
18:00 – 00:00 Uhr

Hamburger Genossenschafts-Museum

Weinverkostung
18:00 – 00:00 Uhr

iF design exhibition

Führungen durch die Welt des guten Designs
18:30, 20:30, 22:30 und 00:00 Uhr

Internationales Maritimes Museum Hamburg

El Galeón
Musik von „Los Temperamentos“
19:30, 21:30 und 23:30 Uhr

Kaffeemuseum Rösterei Burg

Zubereitung eines echten Moccas
18:45, 19:45, 20:45 und 22:45 Uhr

Das Klingende Museum	**Cello, Conga und Consorten** Vielfältige Instrumente zum ausprobieren
Medizin-historisches Museum	**Schmecken, Riechen, Fühlen: Testen Sie Ihre Sinne** 18:00 – 22:00 Uhr
Museum der Arbeit	**Backpipes und Kilt** Dudelsackmusik von 18:00 – 00:00 Uhr
Museum Elbinsel Wilhelmsburg	**Chor TUMA MINA** Lieder aus aller Welt um 19:30 Uhr
Museum für Völkerkunde Hamburg	**Henna auf die Hände!** 18:15 – 22:00 Uhr
Speicher-stadtmuseum	**Hamburg schokt – Schokoladenverkostung** 19:15, 20:15, 21:15 und 22:15 Uhr
Wälderhaus	**Indianische Trommelsession** 18:00 und 21:00 Uhr

DIE MEHRSPRACHIGE NACHT

FÜR INTERNATIONALE GÄSTE UND SPRACHINTERESSIERTE

Englisch – English

The Story of the Bullenhuser Damm Children
Gedenkstätte Bullenhuser Damm, 22:00 Uhr

The Story of the Children and the Association
Gedenkstätte Bullenhuser Damm, 00:00 Uhr

Looking back in time
Hamburg Museum, 19:20, 21:40 Uhr

Guided tour through the HSV-stadium and museum
HSV-Museum, 19:15, 23:15 Uhr

Guided tour: The world of good design
iF design exhibition, 18:30, 20:30, 22:30, 00:00 Uhr

Ethiopian Mocca
Kaffeemuseum Rösterei Burg, 19:30, 21:30 Uhr

Painting, Abstraction and the Present
Kunsthaus Hamburg, 22:00 Uhr

Guided tour of the Neuengamme Concentration Camp Memorial and main exhibition
KZ-Gedenkstätte Neuengamme, 19:00, 20:00, 21:00 Uhr

Guided Tour
Medizinhistorisches Museum, 20:00 Uhr

Arabisch – العربية

جولة مختصرة
Medizinhistorisches Museum, 23:00 Uhr

Persisch – فارسي

مسافرت كوتاه
Medizinhistorisches Museum, 22:00 Uhr

Französisch – Français

Visite guidée au stade de foot et au musée
HSV-Museum, 20:15, 00:15 Uhr

Visite guidée
Medizinhistorisches Museum, 00:30 Uhr

Visite guidée au bateau
RICKMER RICKMERS, 21:00 Uhr

Plattdeutsch – Plattdütsch

Kiek mol in. Die Bauernstuben
Altonaer Museum, 18:15, 19:15, 22:00 Uhr

Führung op platt
Bergedorfer Mühle, 19:00 Uhr

De madams von Wilhelmsburg
Museum Elbinsel Wilhelmsburg, 20:00 Uhr

Wi snackt Platt
Rieck Haus, 22:30 Uhr

Portugiesisch – Português

Visita guiada no mundo do bom design
iF design exhibition, 18:30, 20:30, 22:30, 00:00 Uhr

Spanisch – Español

Armarios y comercio
Hamburg Museum, 22:20 Uhr

Fuego y comercio
Hamburg Museum, 23:00 Uhr

Russisch – русский

Экскурсия по территории и главной выставке

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, 19:00, 20:00, 21:00 Uhr

StadtRAD

Buslinie
302 312

ALTONAER MUSEUM

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG

Das 1863 gegründete ALTONAER MUSEUM befasst sich als eines der größten deutschen Regionalmuseen mit der Kunst- und Kulturgeschichte des norddeutschen Raumes und präsentiert die kulturhistorische Entwicklung der Elbregion von Altona, von Schleswig-Holstein und der Küstengebiete von Nord- und Ostsee. Die ständige Schausammlung zeigt die wichtigsten regionalen Ausstellungsstücke aus den Bereichen Malerei und Grafik, Kunsthandwerk, Kulturgeschichte, Fischerei und Schifffahrt.

»KIEK MOL WEDDER IN«

Museumstraße 23
22765 Hamburg

Tel. 040 / 42 81 35 0
info@altonaermuseum.de
www.altonaermuseum.de

18:00 Uhr – 23:00 Uhr

Blumige Stofftaschen auf dem Horst-Janssen-Archipel
Mit der Künstlerin Gabriela Kilian blumige Muster auf Stofftaschen drucken

18:00 Uhr – 23:00 Uhr

Teeverkostung mit der HANSE Teehandels-Gesellschaft
Echt norddeutsch. Stimmungsvoller Teegenuss in der Vierländer Kate

18:15 Uhr – 18:45 Uhr

Kiek mol in. Die Bauernstuben
Eine plattdeutsche Führung durch die Bauernstuben. Das Altonaer Museum besitzt 17 norddeutsche Bauernstuben. Sie bilden ein einzigartiges Ensemble, das Einblick in die ländliche Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts bietet

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Vom Fischer un sin Fru
Das historische Wolkentheater Eidophusikon stellt „Landschaften in Bewegung“ mit Bildern, Licht und Ton nach. Zu sehen ist das Stück „Vom Fischer un sin Fru“

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Der Horst-Janssen-Archipel
Führung durch die Sonderausstellung

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Singen Sie hamburgisch
Jochen Wiegandt schnackt und singt sich durch die Stadt. Hamburger Song-Perlen mit dem bekannten Liedersammler

19:15 Uhr – 19:45 Uhr

Kiek mol in. Die Bauernstuben
Eine plattdeutsche Führung durch die Bauernstuben. Das Altonaer Museum besitzt 17 norddeutsche Bauernstuben. Sie bilden ein einzigartiges Ensemble, das Einblick in die ländliche Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts bietet

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Knochenschiffe
Die faszinierenden Schiffsmodelle sind kleine Kunstwerke aus Tierknochen. Erfahren Sie mehr über diese spannende Geschichte

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Der Horst-Janssen-Archipel
Führung durch die Sonderausstellung

19:45 Uhr – 20:15 Uhr

Sprichwörter finden
Sprichwörter in historischer Umgebung entdecken, erkunden und selbst erraten

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Alte Spiele neu entdeckt
Eine Entdeckungstour zum Mitmachen und Spielen

20:15 Uhr – 20:45 Uhr

Tohören. Das „1. Hamburger Akkordeon Orchester“ spielt auf
Das „1. Hamburger Akkordeon Orchester“ spielt Shanty-Musik, Tango und plattdeutsche Lieder

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Vom Fischer un sin Fru
Das historische Wolkentheater Eidophusikon stellt „Landschaften in Bewegung“ mit Bildern, Licht und Ton nach. Zu sehen ist das Stück „Vom Fischer un sin Fru“

20:45 Uhr – 21:15 Uhr

Sprichwörter finden
Sprichwörter in historischer Umgebung entdecken, erkunden und selbst erraten

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Seemannsgarnbattle im Dufke-Laden
Wer lügt denn hier? Seemannsgarn im Dufke-Laden mit Burkhard Jodat und Julia Wutzler. Wem glauben Sie mehr?

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Singen Sie hamburgisch
Jochen Wiegandt schnackt und singt sich durch die Stadt. Hamburger Song-Perlen mit dem bekannten Liedersammler

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Alte Spiele neu entdeckt
Eine Entdeckungstour zum Mitmachen und Spielen

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Vom Fischer un sin Fru
Das historische Wolkentheater Eidophusikon stellt „Landschaften in Bewegung“ mit Bildern, Licht und Ton nach. Zu sehen ist das Stück „Vom Fischer un sin Fru“

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Der Horst-Janssen-Archipel
Führung durch die Sonderausstellung

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Kiek mol in. Die Bauernstuben
Eine plattdeutsche Führung durch die Bauernstuben. Das Altonaer Museum besitzt 17 norddeutsche Bauernstuben. Sie bilden ein einzigartiges Ensemble, das Einblick in die ländliche Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts bietet

22:15 Uhr – 22:45 Uhr

Singen Sie hamburgisch
Jochen Wiegandt schnackt und singt sich durch die Stadt. Hamburger Song-Perlen mit dem bekannten Liedersammler

22:30 Uhr – 23:00 Uhr

Sprichwörter finden
Sprichwörter in historischer Umgebung entdecken, erkunden und selbst erraten

22:30 Uhr – 23:00 Uhr

Tohören. Das „1. Hamburger Akkordeon Orchester“ spielt auf
Das „1. Hamburger Akkordeon Orchester“ spielt Shanty-Musik, Tango und plattdeutsche Lieder

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

Alte Spiele neu entdeckt
Eine Entdeckungstour zum Mitmachen und Spielen

23:30 Uhr – 00:00 Uhr

Tohören. Das „1. Hamburger Akkordeon Orchester“ spielt auf
Das „1. Hamburger Akkordeon Orchester“ spielt Shanty-Musik, Tango und plattdeutsche Lieder

Sonder-ausstellung

Stille Bauern und kernige Fischer?
Verlängert bis zum 10. April 2016

Die selten gezeigte Fotosammlung fragt anhand einer bildanalytischen Perspektive nach Quellen und Bezügen eines typischen Bildes von Norddeutschland und seinen Bewohnern.

Sonder-ausstellung

Facetten der Altonaer Stadtentwicklung

Die Sammlungspräsentation zeigt Altonaer Stadtgeschichte mit dem Schwerpunkt Stadtentwicklung, gibt Einblicke in den Sammlungsbestand und stellt ausgewählte Persönlichkeiten vor.

Sonder-ausstellung

Der Horst-Janssen-Archipel
bis 3. Juli 2016

Das Altonaer Museum präsentiert in einer umfangreichen Ausstellung das breite Oeuvre des Hamburger Ausnahmekünstlers Horst Janssen. Auf sechs Themeninseln tauchen im Morgendunst unter anderem Janssens Wirkungsorte, Kommunikationsstrategien und -formate sowie seine Entourage auf und verdichten sich zu dem „Horst-Janssen-Archipel“.

StadtRAD

Hamburg-Harburg Rathaus
S3 S31

Buslinie
307

ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM HAMBURG

Das ARCHÄOLOGISCHE MUSEUM HAMBURG präsentiert eine archäologische Erlebniswelt, die kleinen und großen Besuchern einen lebendigen und faszinierenden Einblick in die Vor- und Frühgeschichte Norddeutschlands bietet. Auf einer Ausstellungsfläche von über 1.300 m² schickt das Museum Sie auf eine spannende Reise durch die Zeiten: Woher kommen wir? Wohin entwickeln wir uns? Sie können selbst aktiv werden und durch Anfassen und Ausprobieren die Kulturgeschichte der Menschen erforschen.

»ARCHÄOLOGIE ERLEBEN!«

teilweise

Museumsplatz 2/
Harburger Rathausplatz 5
21073 Hamburg

Tel. 040/42871 2497
Tel. 040/42871 3609
info@amh.de | www.amh.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Feuer-Werkstatt
Jeder kann versuchen mit Feuerstein, Feuerstahl und Katzengold ein Feuer zu entzünden
Harburger Rathausplatz 5

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Spiele-Werkstatt
Alte Spiele können von Groß und Klein selber hergestellt und ausprobiert werden
Harburger Rathausplatz 5

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Ausgegraben – Archäologie in der Stadt
Ausgewählte Fundstücke geben Einblicke in die Arbeit der Stadtarchäologen
Museumsplatz 2

19:15 Uhr – 19:45 Uhr

Lebendige Musikarchäologie
Eine musikalische Zeitreise mit Knochenflöte, Orgel, Maultrommel, Schalmei und Dudelsack
Harburger Rathausplatz 5

20:00 Uhr – 21:00 Uhr

Abenteuer Archäologie: Entdecken-Erleben-Verstehen
Der Geschichte der Menschheit auf der Spur: Woher kommen wir? Wie haben wir uns entwickelt?
Harburger Rathausplatz 5

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Ausgegraben – Archäologie in der Stadt
Ausgewählte Fundstücke geben Einblicke in die Arbeit der Stadtarchäologen
Museumsplatz 2

21:15 Uhr – 21:45 Uhr

Lebendige Musikarchäologie
Eine musikalische Zeitreise mit Knochenflöte, Orgel, Maultrommel, Schalmei und Dudelsack
Harburger Rathausplatz 5

22:00 Uhr – 23:00 Uhr

Abenteuer Archäologie: Entdecken-Erleben-Verstehen
Der Geschichte der Menschheit auf der Spur: Woher kommen wir? Wie haben wir uns entwickelt?
Harburger Rathausplatz 5

22:30 Uhr – 23:00 Uhr

Ausgegraben – Archäologie in der Stadt
Ausgewählte Fundstücke geben Einblicke in die Arbeit der Stadtarchäologen
Museumsplatz 2

23:15 Uhr – 23:45 Uhr

Lebendige Musikarchäologie
Eine musikalische Zeitreise mit Knochenflöte, Orgel, Maultrommel, Schalmei und Dudelsack
Harburger Rathausplatz 5

00:00 Uhr – 01:00 Uhr

Abenteuer Archäologie: Entdecken-Erleben-Verstehen
Der Geschichte der Menschheit auf der Spur: Woher kommen wir? Wie haben wir uns entwickelt?
Harburger Rathausplatz 5

00:30 Uhr – 01:00 Uhr

Ausgegraben – Archäologie in der Stadt
Ausgewählte Fundstücke geben Einblicke in die Arbeit der Stadtarchäologen
Museumsplatz 2

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Orient trifft Okzident
Köstliche Speisen serviert die Helms Lounge
Museumsplatz 2

18:00 Uhr – 01:00 Uhr

Archäologen-Eintopf
Der traditionelle Museumstopf köchelt über dem Feuer vor dem Museum
Harburger Rathausplatz 5

Sonder-ausstellung

Ausgegraben – Harburg archäologisch bis 10. April 2016
In der Harburger Altstadt legten Archäologen von 2012 bis 2014 ein spannendes Geschichtsbuch unter der Erde frei und präsentieren jetzt die sensationellen Ergebnisse.
Museumsplatz 2

Buslinie
315 (über Linie 305)

ASTRONOMIEPARK HAMBURGER STERNWARTE

Die um 1910 erbaute HAMBURGER STERNWARTE ist ein kulturhistorisch bedeutsames Ensemble von internationalem Rang aus denkmalgeschützten Gebäuden und wertvollen Teleskopen – mit großen Aktivitäten bzgl. Sanierung und Restaurierung. Ein vielfältiges Programm wird angeboten: der Förderverein Hamburger Sternwarte und die Amateurastronomen ermöglichen nicht nur den Blick durchs Fernrohr, sondern machen das einzigartige Kulturdenkmal der Öffentlichkeit zugänglich durch Ausstellungen, Führungen und Vorträge.

»RAUM UND ZEIT«

teilweise

August-Bebel-Straße 196
21029 Hamburg

Tel. 040 / 42 838 85 16
gudrun.wolfschmidt@uni-hamburg.de

www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/fhs/fhs-nm16

18:00 Uhr – 18:30 Uhr

Führung durch das Kulturdenkmal Hamburger Sternwarte
Matthias Hünsch und W.-D. Kollmann, Treffpunkt: Eingang Hauptgebäude

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Bibliophile Kostbarkeiten – Raum und Zeit
In der Bibliothek der Sternwarte, Hauptgebäude (Anke Vollersen)

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Historische astron. Photoplatten in der Forschung von heute
Ausstellung im Laborgebäude (Sven Preller, Volkmar Niemann, Dr. Detlef Groote)

18:00 Uhr – 01:00 Uhr

Raum und Zeit – Einsteins Kosmologie
Präsentation von Gudrun Wolfschmidt in der Bibliothek im Hauptgebäude

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Sternstunden – Sonne, Mond und Sterne
Beobachtung an Groß- und Amateur-Teleskopen

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Vermessung des Himmels mit dem Schmidtspiegel
Führungsvortrag von Walter Stephani im Keller des Hauptgebäudes

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Führung durch das Kulturdenkmal Hamburger Sternwarte
Marc Wiekhorst und Werner Mecke,
Treffpunkt: Eingang Hauptgebäude

19:15 Uhr – 19:45 Uhr

Sonne, Mond und Sterne – Musik unterm Sternenhimmel
„LOLA Chor Bergedorf“,
im 1m-Gebäude (Vortragsraum)

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Weltbild und Vermessung des Himmels
Vortrag von Perry Lange in der Ausstellung im Hauptgebäude

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Führung durch das Kulturdenkmal Hamburger Sternwarte
Oliver Zwörner und W.-D. Kollmann

20:15 Uhr – 20:45 Uhr

Sonne, Mond und Sterne – Musik unterm Sternenhimmel
„LOLA Chor Bergedorf“,
im 1m-Gebäude (Vortragsraum)

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Vermessung des Himmels mit dem Schmidtspiegel
Vortrag von Walter Stephani im Keller des Hauptgebäudes

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Einsteins rätselhafter Kosmos
Vortrag von Carsten Busch
im 1m-Gebäude (Vortragsraum)

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Raum und Zeit – Einstein und die Kosmologie
Führungs-Vortrag von Gudrun Wolfschmidt in der Ausstellung im Hauptgebäude

22:30 Uhr – 23:00 Uhr

Weltbild und Vermessung des Himmels
Führungs-Vortrag von Gudrun Wolfschmidt in der Ausstellung im Hauptgebäude

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Genuß unterm Sternenhimmel
Catering Andrea Klerman, Besucherzentrum im Café „Raum und Zeit“ und im Freigelände des Astronomieparks

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Bibliophile Kostbarkeiten – Raum und Zeit
Ausstellung in der Bibliothek der Sternwarte (Anke Vollersen)

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Vermessung von Raum und Zeit
Ausstellung im 1. Stock im Hauptgebäude (Friedhelm Beichler)

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Zeitmessung und Navigation – der Hamburger Zeitball
Ausstellung im 1. Stock des Hauptgebäudes (H.-O. Kult, G. Wolfschmidt)

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Historische astron. Photoplatten in der Forschung von heute
Ausstellung im Laborgebäude (Sven Preller, Volkmar Niemann, Dr. Detlef Groote)

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Sterne über Hamburg
Poster-Ausstellung im Hauptgebäude

18:00 Uhr – 01:00 Uhr

Raum und Zeit – Einstein und die Kosmologie
Ausstellung im Hauptgebäude (G. Wolfschmidt)

18:00 Uhr – 01:00 Uhr

Weltbild und Vermessung des Himmels
Ausstellung im Hauptgebäude (G. Wolfschmidt)

18:00 Uhr – 01:00 Uhr

Vermessung des Himmels mit dem Schmidtspiegel
Ausstellung im Bernhard Schmidt-Museum, Hauptgebäude, Keller (Walter Stephani, G. Wolfschmidt)

StadtRAD

Bhf. Hamburg-Veddel
S3 S31

Buslinie
306

BALLINSTADT

DAS AUSWANDERERMUSEUM

Die BALLINSTADT zeigt die Migration aus Europa nach Übersee. Seit den 1880ern waren zunehmend Osteuropäer aus dem russischen Zarenreich unter den Auswanderern. Wie vielerorts in Europa war das dortige Leben geprägt von Bevölkerungszuwachs und schwierigen Wirtschaftsbedingungen. Diese und weitere politische Entwicklungen forcierten die selektive Abwanderung. In einem Special zeigt die BallinStadt zudem die Entstehung einer Ausstellung bis zur fertigen Umsetzung.

»VON RUSSLAND IN DIE WELT/ SPECIAL: MAKING-OF EINER AUSSTELLUNG«

Veddeler Bogen 2
20539 Hamburg

Tel. 040/31 97 91 60
info@ballinstadt.de
www.ballinstadt.de

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Special: Making-of – Wie entsteht eine Ausstellung?
Wie wird eine Ausstellung geplant? Welche Herausforderungen ergeben sich bei der Umsetzung?

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Ein Blick in die Geschichte russischer Auswanderung
Wer wanderte aus? Wohin wanderten die Menschen? Welche Hürden mussten sie nehmen?

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Special: Making-of – Wie entsteht eine Ausstellung?
Wie wird eine Ausstellung geplant? Welche Herausforderungen ergeben sich bei der Umsetzung?

21:00 Uhr – 21:15 Uhr

Workshop: Russisch für Anfänger
Workshop in Haus 1

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Ein Blick in die Geschichte russischer Auswanderung
Wer wanderte aus? Wohin wanderten die Menschen? Welche Hürden mussten sie nehmen?

23:00 Uhr – 23:15 Uhr

Workshop: Russisch für Anfänger
Workshop in Haus 1

00:00 Uhr – 00:30 Uhr

Russland und russische Auswanderung
Bildershow – visuelle Eindrücke von Russland und der russischen Auswanderung

01:00 Uhr – 01:30 Uhr

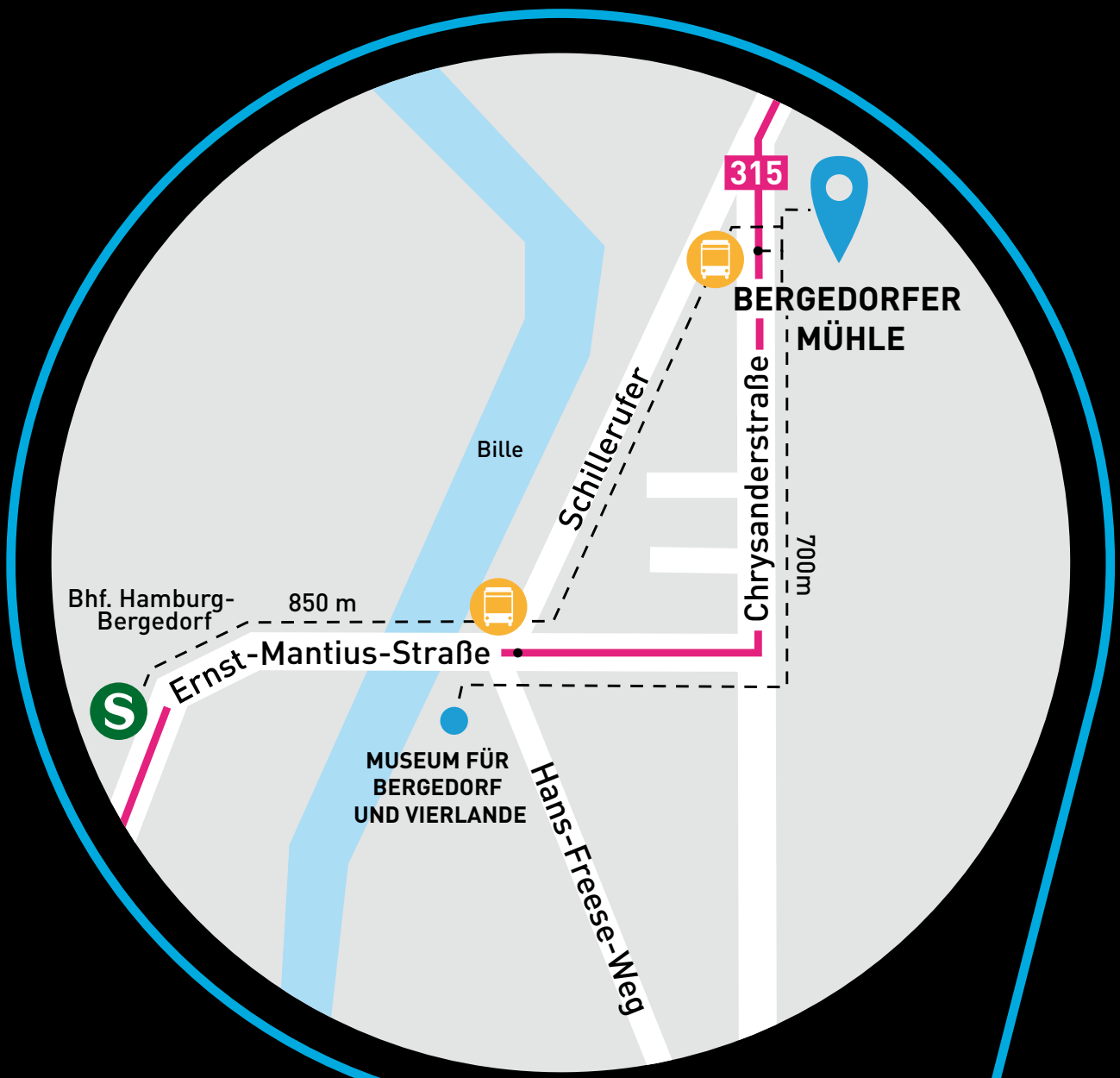
Russland und russische Auswanderung
Bildershow – visuelle Eindrücke von Russland und der russischen Auswanderung

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Russische Spezialitäten
Genießen Sie russische Spezialitäten in unserem Restaurant in Haus 3

ACHTUNG

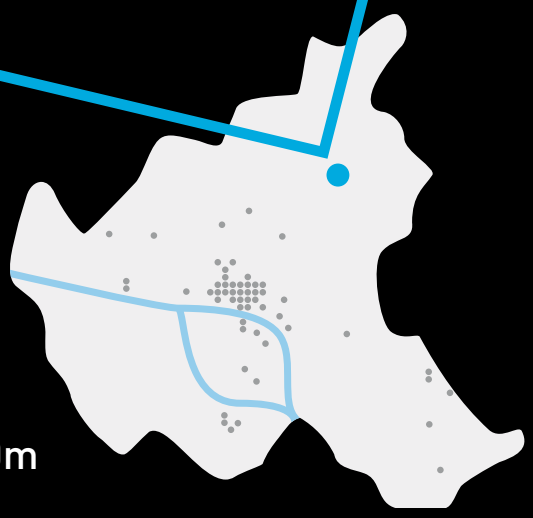
Mögliche Änderungen im Programm sind vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch auf
WWW.LANGENACHTDERMUSEEN-HAMBURG.DE
und auf
WWW.BALLINSTADT.DE

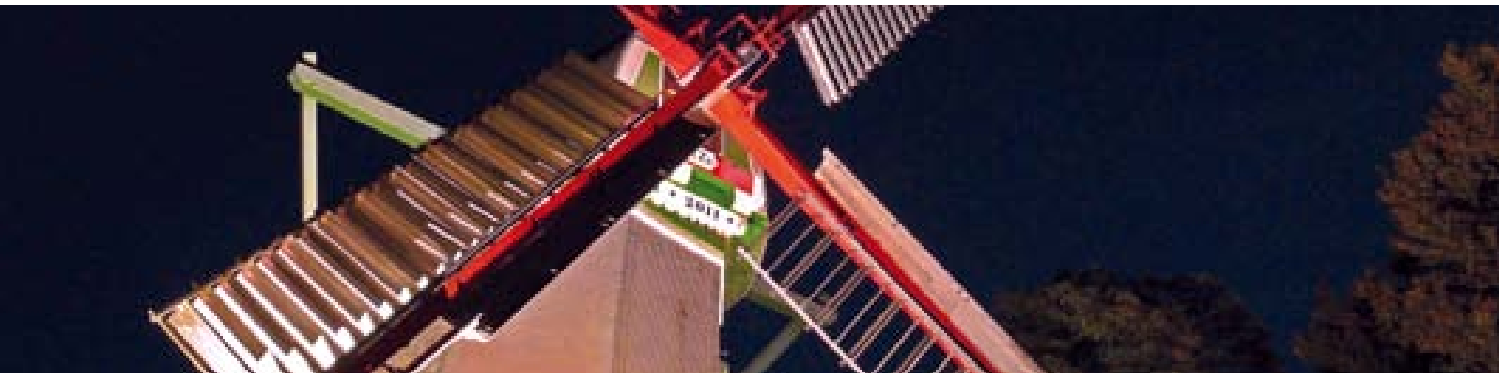


Bhf. Hamburg-Bergedorf
S2 S21

Buslinie
315 (über Linie 305)

Fußweg
Mühle – Museum: ca.700m
Bhf. HH-Bergedorf – Mühle: ca. 850m





BERGEDORFER MÜHLE

Die BERGEDORFER MÜHLE ist ein einstöckiger Galerieholländer mit Steert und Jalousieflügeln. Sie wurde im Jahre 1831 erbaut. Die technische Einrichtung, der Windantrieb und alle Maschinen sind vollständig und betriebsbereit. Der ehemalige Lagerraum der Mühle wird für Ausstellungen, Kunsthandwerkermärke und musikalische Veranstaltungen genutzt.

»MÜHLE ERLEBEN«

nicht barriere-frei

Chrysanderstr. 52
21029 Hamburg

Tel. 040 / 73 754 43
www.bergedorfer-muehle.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr	**Führung durch die Mühle**
18:00 Uhr – 02:00 Uhr	**Diaschau – marode wird neu** Durchgängige Diaschau über die Restaurierung der Mühle
18:00 Uhr – 20:00 Uhr	**Demonstration der Mahlgänge** Durchgängige Demonstration - Besucher können jederzeit dazustoßen
19:00 Uhr – 19:45 Uhr	**Führung op platt**
20:00 Uhr – 22:00 Uhr	**Vorführung des Dieselmotors**
18:00 Uhr – 02:00 Uhr	**Kulinarisches** Kleinigkeiten zum Essen und Trinken mit herzhaft gebackenen Blätterteig-Mühlen
Sonder-ausstellung	**Mühlenbau im 19. Jahrhundert** **9. April – 31. August 2016**

HAUS DER PHO
DEICHTOR
305
Museumsnacht
Bergedorf
Reifen • Kfz
304
305
306
1010

StadtRAD

Buslinie 302

BRAHMS-MUSEUM

In einem barocken Wohnhaus im sogenannten Toepfer-Quartier wurde 1971 das BRAHMS-MUSEUM als erstes Musiker-Museum Hamburgs eröffnet. Aus Anlass des 175. Geburtstages von Johannes Brahms 2008 wurde das Museum grundlegend modernisiert. Zu sehen sind Dokumente, Fotografien und Exponate aus dem Nachlass von Johannes Brahms, darunter ein von ihm gespieltes Tafelklavier von 1859. Seit März 2015 ist das Brahms-Museum Teil des »KomponistenQuartiers Hamburg«.

»IN MEINEN TÖNEN SPRECHE ICH ...«

nicht barriere-frei

Peterstr. 39
20355 Hamburg

Tel. 040/41 91 30 86
info@brahms-hamburg.de
www.brahms-hamburg.de

18:15 Uhr – 18:45 Uhr	**Ich bin ganz Hamburger ...** Vortrag und Führung durch den Museumsleiter
19:00 Uhr – 19:30 Uhr	**Brahms Live!** ... mit Violine, Gesang und Tafelklavier
19:45 Uhr – 20:15 Uhr	**Ich bin ganz Hamburger ...** Vortrag und Führung durch den Museumsleiter
20:30 Uhr – 21:00 Uhr	**Brahms Live!** ... mit Violine, Gesang und Tafelklavier
21:15 Uhr – 21:45 Uhr	**Lieben Sie Brahms?** Dokumentarfilm (Erstaufführung)
21:45 Uhr – 22:15 Uhr	**Schicksalslied** Vortrag mit Musikbeispielen
22:30 Uhr – 23:00 Uhr	**Brahms und Kollegen** Führung durch die Sonderausstellung
23:30 Uhr – 00:15 Uhr	**Kent Nagano über Brahms** Dokumentarfilm
23:45 Uhr – 00:15 Uhr	**Lieben Sie Brahms?** Dokumentarfilm (Erstaufführung)

00:30 Uhr – 01:00 Uhr

Brahms in Hamburg
Führung durch die Ausstellung

01:00 Uhr – 01:45 Uhr

... wären nicht die Frauen!
Doku zu Brahms' Leben und Werk

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Intermezzi für den Gaumen
Kleinhuis' Cafe & Weinstube im KomponistenQuartier (Peterstraße 29)

Sonder-ausstellung

Vor Brahms – und danach – Der Komponist in der Musikgeschichte seiner Vaterstadt bis Juli 2017

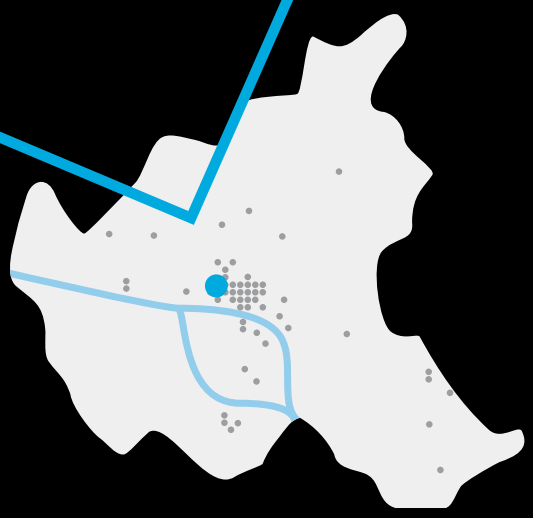
Jungfernstieg
S1 S2 S3

Jungfernstieg
U1 U2 U4

Rathaus
U3

Buslinie
302

Alsterschiffe
zum Museum der Arbeit



BUCERIUS KUNST FORUM

Für Pablo Picasso war das Motiv des Fensters weit mehr als ein alltäglicher Gegenstand: Es öffnet den Raum und vermittelt zwischen Innen und Außen. Das BUCERIUS KUNST FORUM lädt Sie ein, durch die Fenster seines Ateliers in Cannes zu blicken oder unter Palmen den Hafenliedern von »Oublie Loulou« zu lauschen. Wer zudem Lust bekommt, sich in Picassos Geburtsstadt Málaga auf seine Spuren zu begeben, kann an unserem Gewinnspiel teilnehmen: Das Spanische Fremdenverkehrsamt verlost eine Reise in die andalusische Stadt!

»FENSTER ZUR WELT. OFFEN FÜR ALLE«

Rathausmarkt 2
20095 Hamburg

Tel. 040 / 3 60 99 60
info@buceriuskunstforum.de
www.buceriuskunstforum.de

18:00 Uhr – 23:00 Uhr

Schüler führen Schüler @ LANGE NACHT
Die jungen Kunstexperten beantworten gerne Ihre Fragen oder begleiten Sie beim Ausstellungsbesuch

18:00 Uhr – 01:00 Uhr

Hafenlieder
„Oublie Loulou“ sorgt mit französischen Chansons für musikalische Begleitung

18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Das Fenster als Bild
Ausstellungsführung

19:00 Uhr – 20:00 Uhr

Öffnung zum Raum
Ausstellungsführung

20:00 Uhr – 21:00 Uhr

Ausblick auf das Selbst
Ausstellungsführung

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Picasso. Fenster zur Welt
Führung in Deutscher Gebärdensprache

21:00 Uhr – 22:00 Uhr

Das Fenster als Bühne
Ausstellungsführung

22:00 Uhr – 23:00 Uhr

Innere Landschaften
Ausstellungsführung

23:00 Uhr – 00:00 Uhr

Die Villa Californie
Ausstellungsführung

00:00 Uhr – 01:00 Uhr

Frauen am Fenster
Ausstellungsführung

01:00 Uhr – 02:00 Uhr

Licht und Schatten
Ausstellungsführung

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Essen + Trinken
Im Restaurant SEASON erwartet Sie ein von der französischen Küche inspiriertes Buffet. Im Obergeschoss können Sie mit Baguette, Käse und einem Glas Wein den Frühling einläuten

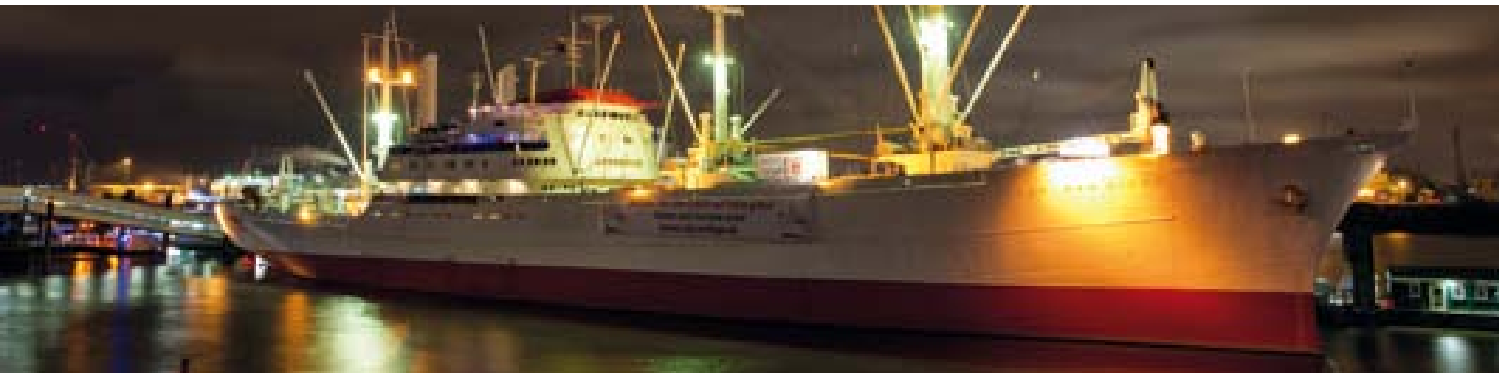
Sonder-ausstellung

Picasso. Fenster zur Welt
6. Februar – 16. Mai 2016
Entdecken Sie in der Ausstellung, wie Picasso mit dem Motiv des Fensters das Sehen und Malen, Wahrnehmen und Erkennen thematisierte.

StadtRAD

Baumwall
U3

Buslinie
301



CAP SAN DIEGO

Diese Nacht an Bord: Künstler führen durch die Sonderausstellung »Alle Art an Deck« in Luke 1 und 2, dort wird auch gelesen, Kunst entsteht und es gibt Musik der 80er: Neue Deutsche Welle und New Wave, bis der Klabautermann kommt!

Und wir haben bis 2 Uhr »open ship«:
Die CAP SAN DIEGO kann rundherum besichtigt werden und ehrenamtliche Seemänner beantworten gern alle Fragen! An der Poolbar (bei schlechtem Wetter im Bordbistro) hält das »Hamburger Gastmahl« Speis und Trank zur Stärkung bereit!

»NDW AUF CSD – DER DAMPFER ROCKT DIE WELLE«

nicht barriere-frei	Überseebrücke 20459 Hamburg	Tel. 040/36 42 09 info@capsandiego.de www.capsandiego.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

OPEN SHIP
Die CAP SAN DIEGO kann von Maschine bis Brücke, von Bug bis Heck besichtigt werden

19:00 Uhr – 19:45 Uhr

Führung durch die Ausstellung
In den Ladeluken 1 und 2, mit Tombola

20:00 Uhr – 20:45 Uhr

Dans unner de Deck I
Das Beste der 80er: Neue Deutsche Welle & New Wave | In der Ladeluke 1

21:00 Uhr – 21:45 Uhr

Lese- und Schreib-Performance
Texte der 80er/Kreatives Schreiben mit den Besuchern | In der Ladeluke 2

22:00 Uhr – 22:45 Uhr

Dans unner de Deck II
Das Beste der 80er: Neue Deutsche Welle & New Wave | In der Ladeluke 1

23:00 Uhr – 23:45 Uhr

Sprüh-Performance
Airbrush – mit MicArt63
In der Ladeluke 1

00:00 Uhr – 00:45 Uhr

Dans unner de Deck III
Das Beste der 80er: Neue Deutsche Welle & New Wave | In der Ladeluke 1

01:00 Uhr – 01:45 Uhr

Late Night Döntjes
Late Night Döntjes | In der Ladeluke 2

18:30 Uhr – 02:00 Uhr

KULINARISCHES
Maritime Snacks und Getränke vom „Hamburger Gastmahl“ an der Poolbar (bei schlechtem Wetter im Bordbistro)

Sonder-ausstellung

Alle Art an Deck
8. April – 16. Mai 2016
Poppig & verfremdet, surreal & relativ normal – Werke von Nele Köhler aus Berlin und den Hamburgern Heike Baltruweit, Ute Bresch, MicArt63 und Günter Marnau.

Sonder-ausstellung

Ein Koffer voller Hoffnung
Dauerausstellung zu Auswanderer-schicksalen von 1834 bis 1920 in den Ladeluken 4 und 5.

Sonder-ausstellung

Stückgut- und Containerumschlag in der Ladeluke 2
Dauerausstellung zu Stückgut- und Containerumschlag in der Ladeluke 2.

302
Enckeplatz
Holstenwall
HAMBURG MUSEUM
Peterstr.
BRAHMS-MUSEUM
C.P.E. BACH MUSEUM
J.A. HASSE MUSEUM
TELEMANN-MUSEUM
Hütten
Neanderstraße
Neuer Steinweg
StadtRAD
Buslinie 302

CARL PHILIPP EMANUEL BACH MUSEUM

Carl Philipp Emanuel ist der berühmteste Sohn von J. S. Bach. Er wurde Amtsnachfolger seines Paten G. Ph. Telemann als Kirchenmusikdirektor und prägte zwei Jahrzehnte (1768–1788) das Hamburger Musikleben. Der Hauptvertreter des »empfindsamen Stils« genoss in ganz Europa hohes Ansehen. Das Museum zeigt den »Hamburger Bach« als Komponisten und Familienmenschen, der regen Austausch zu Dichtern, Philosophen und Musikern pflegte. Highlight ist die Replik eines Clavichords, seinem Lieblingsinstrument.

»EUROPÄISCHE NOTENLINIEN«

Peterstr. 29-33
20355 Hamburg

Tel. 040 / 63 60 78 82
info@komponistenquartier.de
www.komponistenquartier.de

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Befördrer vieler Lustbarkeiten, du angenehmer Alsterfluss.
Lieder und Solowerke für Spinett von C.P.E. Bach mit Bettina Pahn (Sopran) und Anke Dennert (Spinett)

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Befördrer vieler Lustbarkeiten, du angenehmer Alsterfluss.
Lieder und Solowerke für Spinett von C.P.E. Bach mit Bettina Pahn (Sopran) und Anke Dennert (Spinett)

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

Für Kenner und Liebhaber in ganz Europa
Musik-Marketing im 18. Jahrhundert, Dr. Birgit Kiupel und Rita Strate

00:30 Uhr – 01:00 Uhr

Für Kenner und Liebhaber in ganz Europa
Musik-Marketing im 18. Jahrhundert, Dr. Birgit Kiupel und Rita Strate

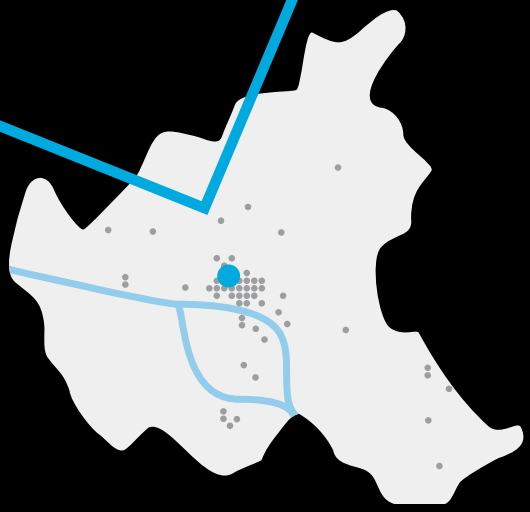
18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Intermezzi für den Gaumen
Kleinhuis' Cafe & Weinstube im KomponistenQuartier (Peterstraße 29)

StadtRAD

Meßberg | Steinstraße
U1

Buslinie
301 302 303 304 305 306 307



DEICHTORHALLEN HAMBURG

The city never sleeps – Synonym aller Großstädte, wie New York, London, Paris oder Tokio und das Motto der diesjährigen LANGEN NACHT DER MUSEEN in den DEICHTORHALLEN HAMBURG. Junge Positionen präsentiert das Haus der Photographie mit der Ausstellung »gute aussichten – junge deutsche fotografie«. Außerdem u. a. im Programm: Führungen durch die Sammlung F.C. Gundlach, Auftritte des Krachkisten Orchesters im Haus der Photographie, Olympus Fotobox und Olympus Light Painting sowie New Yorker Spezialitäten der Fillet of Soul-Gastronomie.

»THE CITY NEVER SLEEPS«

Deichtorstraße 1 – 2
20095 Hamburg

Tel. 040 / 32 10 30
mail@deichtorhallen.de
www.deichtorhallen.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Buch- und Designflohmarkt
Foyer der Halle für aktuelle Kunst

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Olympus Fotobox
Eingangsbereich im
Haus der Photographie

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Olympus Light Painting
Auditorium im
Haus der Photographie

18:00 Uhr – 23:00 Uhr

Klub der Künste
Info Container auf dem
Deichtorhallen-Platz

18:30 Uhr – 19:30 Uhr

gute aussichten. junge deutsche fotografie, 2015/2016
Einführung in die Ausstellung mit
Ulrich Rüter im Haus der Photographie

18:30 Uhr – 19:30 Uhr

Besichtigung der Sammlung F.C. Gundlach
mit Dr. Sabine Schnackenberg,
Kuratorin der Sammlung F.C. Gundlach.
Begrenzte Teilnehmerzahl: Anmeldung
von 18:00 – 18:30 an der Kasse im Haus
der Photographie erforderlich

19:00 Uhr – 00:00 Uhr

Klub der Künste
Ausstellungseröffnung I DON'T TAKE PICTURES, PICTURES TAKE ME
Im Gang vor den Workshopräumen in der Halle für aktuelle Kunst

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

gute aussichten. junge deutsche fotografie, 2015/2016
Einführung in die Ausstellung mit Ulrich Rüter im Haus der Photographie

20:00 Uhr – 21:00 Uhr

gute aussichten. junge deutsche fotografie, 2015/2016
Einführung in die Ausstellung mit Petra Schoenewald im Haus der Photographie

20:00 Uhr – 21:00 Uhr

Besichtigung der Sammlung F.C. Gundlach
mit Dr. Sabine Schnackenberg, Kuratorin der Sammlung F.C. Gundlach. Begrenzte Teilnehmerzahl: Anmeldung von 19:30 – 20:00 an der Kasse im Haus der Photographie erforderlich

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Bingo mit Ingo
Amerikanisches Lotteriespiel mit Ingo Taubhorn, Kurator im Haus der Photographie, auf dem Deichtorhallen-Platz

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

gute aussichten. junge deutsche fotografie, 2015/2016
Einführung in die Ausstellung mit Petra Schoenewald im Haus der Photographie

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

„Krachkisten Orchester“
Im Haus der Photographie

22:00 Uhr – 23:00 Uhr

gute aussichten. junge deutsche fotografie, 2015/2016
Einführung in die Ausstellung mit Petra Schoenewald im Haus der Photographie

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Bingo mit Ingo
Amerikanisches Lotteriespiel mit Ingo Taubhorn, Kurator im Haus der Photographie, auf dem Deichtorhallen-Platz

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

gute aussichten. junge deutsche fotografie, 2015/2016
Einführung in die Ausstellung mit Jeff Turek im Haus der Photographie

23:30 Uhr – 00:00 Uhr

„Krachkisten Orchester“
Im Haus der Photographie

00:00 Uhr – 01:00 Uhr

gute aussichten. junge deutsche fotografie, 2015/2016
Einführung in die Ausstellung mit Jeff Turek im Haus der Photographie

00:45 Uhr – 01:45 Uhr

gute aussichten. junge deutsche fotografie, 2015/2016
Führung in Gebärdensprache mit Martina Bergmann im Haus der Photographie

01:00 Uhr – 02:00 Uhr

gute aussichten. junge deutsche fotografie, 2015/2016
Einführung in die Ausstellung mit Jeff Turek im Haus der Photographie

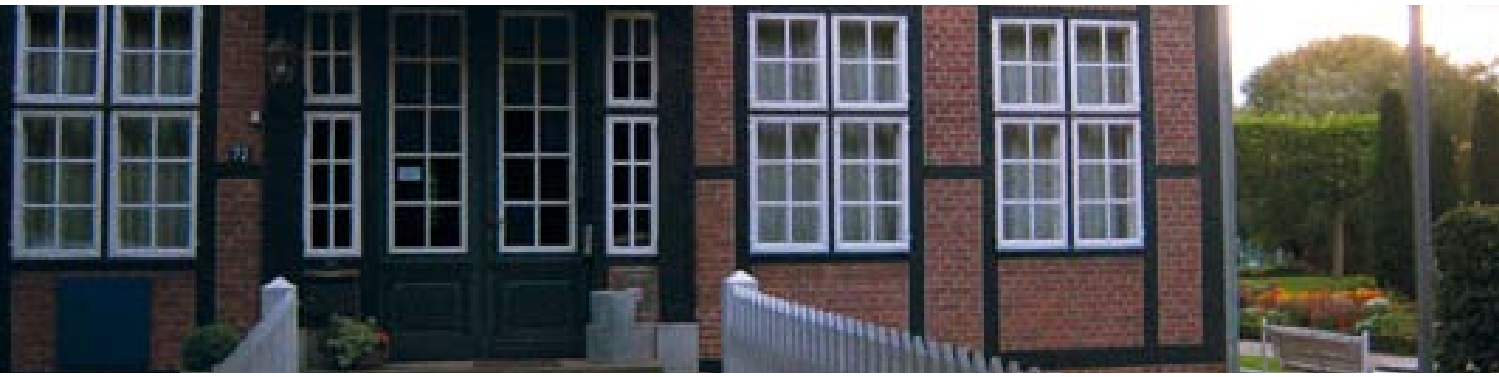
18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Fillet of Soul: New York Spezialitäten

Sonder-ausstellung

gute aussichten. junge deutsche fotografie, 2015/2016.
4. März – 17. April 2016

Buslinie
305



DEUTSCHES MALER- UND LACKIERER-MUSEUM

In einem früheren Landhaus aus dem 17. Jhd. befindet sich das DEUTSCHE MALER- UND LACKIERER-MUSEUM. Die Ausstellung dokumentiert die 800-jährige Geschichte des Malerhandwerks und zeigt die verschiedenen Anwendungsgebiete und Arbeitstechniken des Malerberufes. Aufwändig restaurierte Decken- und Wanddekorationen belegen die Kunstfertigkeit der Handwerker. In der umgestalteten Scheune befinden sich überwiegend handwerkliche Arbeiten, Maschinen und Werkzeuge verschiedener Malergenerationen.

»SCHÖNSCHRIFT MIT FEDER UND PINSEL«

teilweise

Billwerder Billdeich 72
22113 Hamburg

Tel. 040 / 733 87 06
Tel. 040 / 34 38 87
mail@malermuseum.de
www.malermuseum.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Dauerausstellung im Haupthaus
Stündliche Führung durch die Dauerausstellung im Haupthaus

18:30 Uhr – 01:00 Uhr

Kalligrafie und handwerkliche Schrift – live und in Farbe
Stündliche Vorführung und Mitmachaktion. Schauen Sie einer Kalligrafin bei der Arbeit zu: Kalligrafie – die Schönschrift– und handwerkliche Pinselschrift mit Pinsel und Feder vor Ihren Augen mit der Hand vorgeführt.
Mitmachaktion: Basisübungen zur Pinselschrift und erste einfache Schriftzüge

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Getränke, belegte Brote und Kuchen

DEICHTORHALLEN
INTERNATIONALE KUNST
PICASSO IN DER KUNST
DER GEGENWART
1. APRIL – 12. JULI 2015

Buslinie 301

DEUTSCHES ZOLLMUSEUM

Seit 1992 gibt es in Hamburg das DEUTSCHE ZOLLMUSEUM inmitten der historischen Speicherstadt. Dort ist im alten Zollamt »Kornhausbrücke« die Zollgeschichte vom Altertum bis in die Gegenwart ausgestellt: Uniformen, Schmuggelverstecke, Urkunden und sogar ein ausgedienter Zollkreuzer. Erzählt werden spannende Geschichten von Zöllnern und Schmugglern anhand von rund 1.000 Ausstellungsstücken, von A wie Akzise bis Z wie Zollhund.

»ZOLL IN BILDERN – GEZEICHNET, GEFILMT, GESPIELT«

Alter Wandrahm 16
20457 Hamburg

Tel. 040/300876 11
museum@zoll.de
www.museum.zoll.de

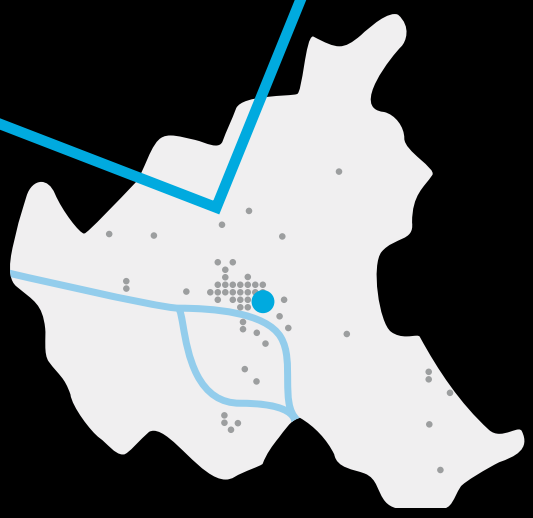
18:00 Uhr – 02:00 Uhr	**Fotowand (take a selfie)**
18:00 Uhr – 02:00 Uhr	**Nächtliche Sonderausstellung: Zoll in Bildern** Sonderflächen mit Zeichnungen, Fotos und Bildern
18:00 Uhr – 01:30 Uhr	**Nächtliche Sonderausstellung: Zoll in Bildern** Filmvorführung
18:00 Uhr – 18:30 Uhr	**Dem Zoll auf der Spur** Sonderführung durch die Ausstellung (max. 25 Personen)
19:00 Uhr – 19:45 Uhr	**Dem Zoll auf der Spur** Sonderführung durch die Ausstellung für Gehörlose (max. 25 Personen)
20:30 Uhr – 20:45 Uhr	**Zoll gespielt** Sketch „Grenzfall“
22:30 Uhr – 22:45 Uhr	**Zoll gespielt** Sketch „Grenzfall“
00:00 Uhr – 00:30 Uhr	**Dem Zoll auf der Spur** Sonderführung durch die Ausstellung (max. 25 Personen)

00:30 Uhr – 00:45 Uhr

Zoll gespielt
Sketch „Grenzfall“

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Currywurst Pommes
Zollschranke rot weiß
Imbiss und Getränke auf dem Zollhof



StadtRAD

Hamburg-Hammerbrook
S3 S31

Buslinie
306

DEUTSCHES ZUSATZSTOFFMUSEUM

Das DEUTSCHE ZUSATZSTOFFMUSEUM wurde 2008 eröffnet. Es erklärt, warum in der EU tausende von Zusätzen zur Herstellung von Lebensmitteln verwendet werden. Ohne solche Zusätze gäbe es viele Lebensmittel gar nicht, andere wären deutlich teurer. Vom Aroma bis zur Zitronensäure, die Geschichten dieser heimlichen Helfer sind durchaus spannend. Bei uns können Sie sich informieren und der Lebensmittelindustrie in die Töpfe schauen.

»GERÜCHTEKÜCHE – MYTHEN UND DOGMEN«

Auf der Brandshofer Schleuse Großmarkt
20097 Hamburg

Tel. 040 / 32 02 77 57
info@zusatzstoffmuseum.de
www.zusatzstoffmuseum.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Chemisches Allerlei
Experimente des SCOLAB-Schülerlabors

18:00 Uhr – 18:45 Uhr

Reise in andere Welten
Kurzführung mit Christian Niemeyer (Museumsleitung)

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Quiz: Küchenweisheit – Küchenirrtum
Testen Sie Ihr Wissen - kleine Fragerunde zum Mitmachen

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Läusepipi und Bienenspucke – kleine Honigexkursion
Ingo Lahl (Honigobmann Imkerverband Hamburg) – Judith Heimann (Imkerei Heimann&Söhne)

20:15 Uhr – 20:45 Uhr

Quiz: Küchenweisheit – Küchenirrtum
Testen Sie Ihr Wissen – kleine Fragerunde zum Mitmachen

21:00 Uhr – 22:00 Uhr

Gerüchteküche: Die Ernährungsberatung empfiehlt
Udo Pollmer (Lebensmittelchemiker; Buchautor; wissenschaftlicher Leiter EU.L.E. e.V.)

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Quiz: Küchenweisheit – Küchenirrtum
Testen Sie Ihr Wissen –
kleine Fragerunde zum Mitmachen

22:45 Uhr – 23:45 Uhr

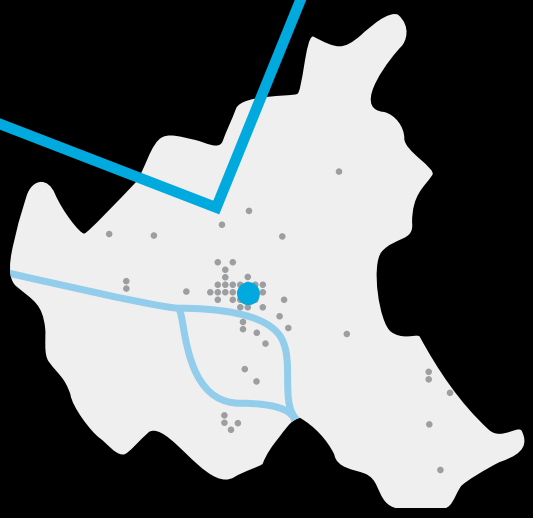
Gerüchteküche: Die Medien und die moderne Tierhaltung
Udo Pollmer (Lebensmittelchemiker; Buchautor; wissenschaftlicher Leiter EU.L.E. e.V.)

00:30 Uhr – 01:15 Uhr

Reise in andere Welten
Kurzführung mit Christian Niemeyer (Museumsleitung)

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Kaffee aus Äthiopien - heiße Suppe - kalte Getränke



U Meßberg
U1

Buslinie
301 302 303 304 305 306 307

DIALOG IM STILLEN®

Der DIALOG IM STILLEN® baut auf das Erfolgskonzept des DIALOG IM DUNKELN® auf. Doch statt der Dunkelheit und Vermittlung durch Blinde, treten die Besucher mit schalldichten Kopfhörern ausgestattet nun in eine Welt der Stille ein und werden von Gehörlosen durch die Ausstellung geführt. Die Kunst der nonverbalen Kommunikation erschließt sich und alle lernen schnell mit den Händen zu sprechen und mit den Augen zu hören. Man verstärkt den Gesichtsausdruck und übt sich in Körper- und Gebärdensprache.

»EINFACH MAL DEN MUND HALTEN«

teilweise

Alter Wandrahm 4
20457 Hamburg
(DIALOG IM DUNKELN®)

Tel. 040 / 309 634 - 0
info@dialog-im-stillen.de
www.dialog-im-stillen.de

18:00 Uhr – 01:30 Uhr

Führung DIALOG IM STILLEN®
Die Führungen finden von 18:00 – 01:30 Uhr im Viertelstundentakt statt

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Vortrag der Ausstellungsleiterin Rona Meyendorf
Vortrag inkl. offener Fragerunde (Kommunikationsassistenz dolmetscht für Besucher)

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Vortrag der Ausstellungsleiterin Rona Meyendorf
Vortrag inkl. offener Fragerunde (Kommunikationsassistenz dolmetscht für Besucher)

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Vortrag der Ausstellungsleiterin Rona Meyendorf
Vortrag inkl. offener Fragerunde (Kommunikationsassistenz dolmetscht für Besucher)

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Es werden Snacks und Getränke angeboten

Ihr neuer HOCHBAHN-Bus
37
HOCHBAHN

StadtRAD

Hamburg-Harburg Rathaus
S3 S31

Buslinie
307

ELECTRUM

DAS MUSEUM DER ELEKTRIZITÄT

Ohne Strom geht nichts – seit 130 Jahren begleitet uns die Elektrizität durch den Alltag. Rund 1000 elektrische Geräte aus dieser Ära finden Sie im ELECTRUM – DAS MUSEUM DER ELEKTRIZITÄT.
Auf einer spannenden Zeitreise begegnen Ihnen interessante und kuriose elektrische Geräte von einst. Finden sie Altvertrautes sowie längst Vergessenes. Entdecken Sie Opas Röhrenradios, bonbonfarbene Haartrockner, rustikale Grammophone, Schwarzweiß-Fernseher, Klappentoaster und vieles mehr.

»GUT VERBUNDEN!«

nicht barriere-frei

Harburger Schloßstraße 1
21079 Hamburg

Tel. 040 / 32 50 73 53
electrum-hamburg@gmx.de
www.electrum-hamburg.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr	**Die TastBar** Ein haptisches Ratespiel!
18:00 Uhr – 02:00 Uhr	**Die SpielBar**
18:30 Uhr – 19:00 Uhr	**Panorama electrum** Reise durch die elektrisierte Gesellschaft
19:30 Uhr – 20:00 Uhr	**Gut verbunden!** Spannung: Elektrische Leistung und Kommunikation
20:30 Uhr – 21:00 Uhr	**Panorama electrum** Reise durch die elektrisierte Gesellschaft
21:30 Uhr – 22:00 Uhr	**Gut verbunden!** Spannung: Elektrische Leistung und Kommunikation
22:30 Uhr – 23:00 Uhr	**Panorama electrum** Reise durch die elektrisierte Gesellschaft
23:30 Uhr – 00:00 Uhr	**Gut verbunden!** Spannung: Elektrische Leistung und Kommunikation

00:30 Uhr – 01:00 Uhr

Panorama electrum
Reise durch die elektrisierte Gesellschaft

18:30 Uhr – 00:00 Uhr

Café electrum
Kleiner Imbiss und Getränke

Buslinie
306

ENERGIEBERG GEORGSWERDER

Der ENERGIEBERG GEORGSWERDER mit seinem illuminierten Rundweg und dem Informationszentrum ist besonders während der Dämmerung ein Erlebnis. Die Stadtreinigung bietet wieder allerhand Programm rund um das Thema Abfallwirtschaft und Recycling. Diesmal steht die Geschichte des Recyclings im Fokus. Zusätzlich werden Teile der Fotoausstellung »Natur im Fokus – Hamburgs grüne Vielfalt entdecken!« gezeigt, die von der ehemaligen Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zum Jubiläum »100 Jahre Stadtgrün« initiiert worden war.

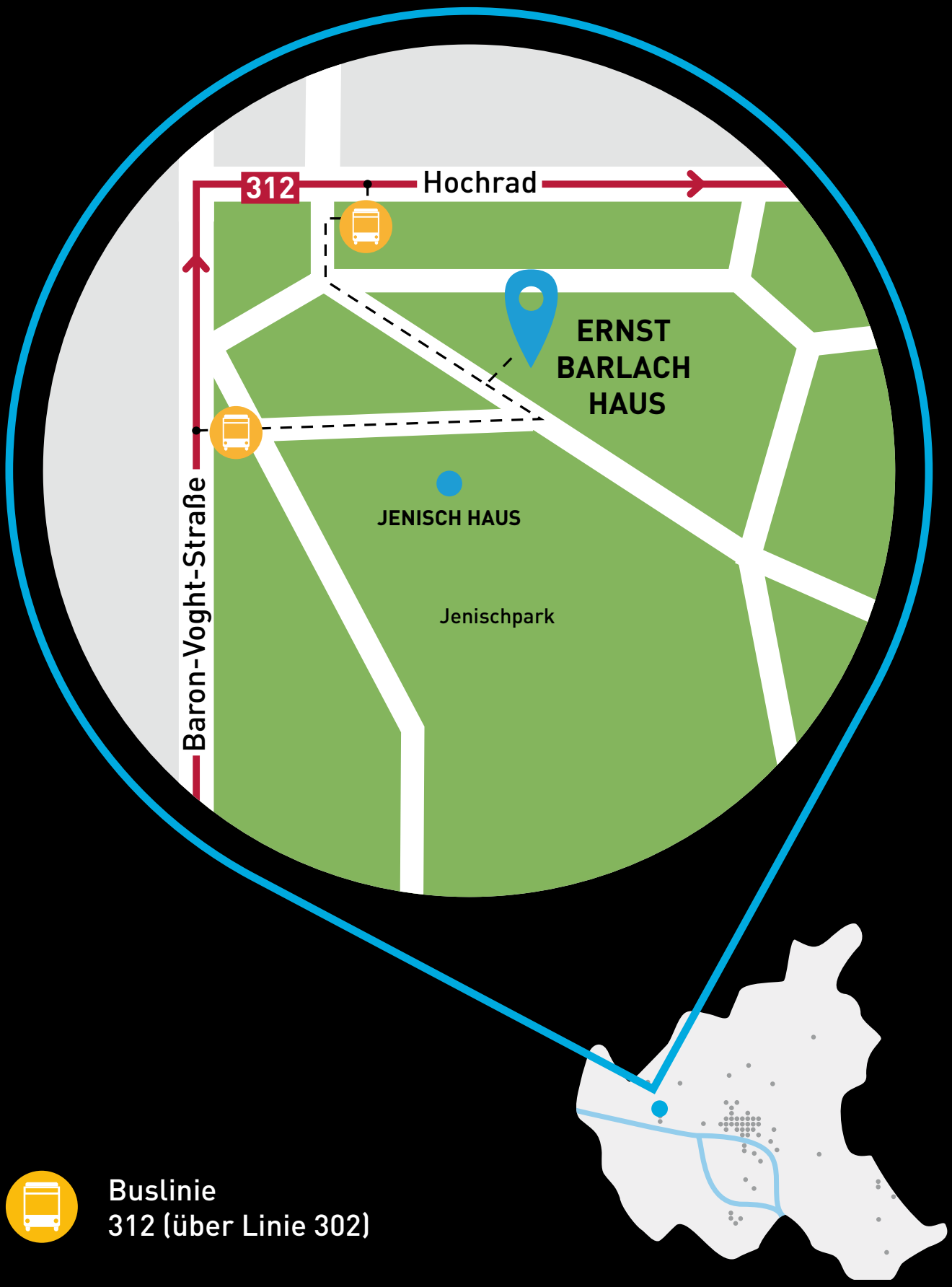
»RECYCLING GESTERN, HEUTE, MORGEN«

Fiskalische Straße 2
21109 Hamburg

Tel. 040 / 25761080
energieberg@srhh.de
www.stadtreinigung.hamburg

18:00 Uhr – 18:15 Uhr	**Der gebändigte Drache** Multimediashow
18:00 Uhr – 01:30 Uhr	**Illuminierter Horizontweg** 900m langer Rundweg
19:00 Uhr – 19:15 Uhr	**Wir pflegen das Gesicht der Stadt** Multimediashow
19:15 Uhr – 19:30 Uhr	**Recycling gestern, heute, morgen** Vortrag
20:00 Uhr – 20:15 Uhr	**Der gebändigte Drache** Multimediashow
21:00 Uhr – 21:15 Uhr	**Wir pflegen das Gesicht der Stadt** Multimediashow
21:15 Uhr – 21:30 Uhr	**Recycling gestern, heute, morgen** Vortrag
22:00 Uhr – 22:15 Uhr	**Der gebändigte Drache** Multimediashow
23:00 Uhr – 23:15 Uhr	**Wir pflegen das Gesicht der Stadt** Multimediashow

23:15 Uhr – 23:30 Uhr	**Recycling gestern, heute, morgen** Vortrag
00:00 Uhr – 00:15 Uhr	**Der gebändigte Drache** Multimediashow
01:00 Uhr – 01:15 Uhr	**Wir pflegen das Gesicht der Stadt** Multimediashow
23:30 Uhr – 00:00 Uhr	**Mitternachtssuppe** Kartoffelsuppe in zwei Varianten
Sonder-ausstellung	**Natur im Fokus – Hamburgs grüne Vielfalt entdecken!** **1. April – 31. Mai 2016** Ausstellung zum Fotowettbewerb der ehemaligen Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zum Jubiläum „100 Jahre Stadtgrün“ 2014.



Buslinie
312 (über Linie 302)

ERNST BARLACH HAUS

Im Jenischpark, einem der schönsten Landschaftsgärten Hamburgs gelegen, beherbergt das ERNST BARLACH HAUS zahlreiche Hauptwerke des Bildhauers Ernst Barlach (1870–1938). Neben der hochkarätigen Sammlung bietet das privat getragene Museum Ausstellungen zur Kunst der Klassischen Moderne und der Gegenwart sowie die Konzertreihe Klang & FORM. Im Wandel der Jahreszeiten und im Wechselspiel der Künste überrascht das Museum immer wieder mit ungewöhnlichen Perspektiven und bleibenden Eindrücken.

»OLLES HOLZ UND FEINE STEINE –
DIE LANGE NACHT DER NATURKUNST«

teilweise

Jenischpark,
Baron-Voght-Straße 50A
22609 Hamburg

Tel. 040 / 82 60 85
info@barlach-haus.de
www.barlach-haus.de

18:00 Uhr – 18:30 Uhr

Die Dinge an sich
Führung durch Ausstellung und Sammlung

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Miniaturen für Gesang und Klavier I
Ulrich Bildstein, Bariton und Franck-Thomas Link, Klavier

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Meine Poesie ist die Welt
Ausstellungsführung

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Miniaturen für Gesang und Klavier II
Ulrich Bildstein, Bariton und Franck-Thomas Link, Klavier

20:30 Uhr – 21:15 Uhr

Das, was man sieht I
„all" – herman de vries, ca. 47 Min. Dokumentation über herman de vries und sein Werk. Film von Vince de Vries

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Laufen, sehen, finden
Kuratorenführung durch die Sonderausstellung

22:00 Uhr – 22:45 Uhr

Das, was man sieht II
„no thing" – herman de vries, ca. 39 Min. Dokumentation über herman de vries und sein Werk. Film von Kim Zeegers

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

Die Welt ist meine Chance
Kuratorenführung durch die Sonderausstellung

00:30 Uhr – 01:00 Uhr

Der Schritt ins Freie
Kuratorenführung durch die Sonderausstellung

Sonder-ausstellung

herman de vries. sculptures trouvées
24. Januar – 16. Mai 2016
In und mit der Natur gestaltet herman de vries (*1931) eine sinnlich-konkrete Kunst, deren oft serielle Struktur die Vielfalt natürlichen Lebens intensiv erfahrbar werden lässt.

Steintordam
Hbf. Süd
304
303
Altmannbrücke
Klosterwall
KUNSTHAUS HAMBURG
302
Steinstraße
FREIE AKADEMIE DER KÜNSTE
KUNSTVEREIN IN HAMBURG
Amsinckstraße
Deichtorplatz
DEICHTORHALLEN
StadtRAD
Steinstraße U1
Hbf. Süd U1 U3
Buslinie 303

FREIE AKADEMIE DER KÜNSTE IN HAMBURG

Die Welt ist alles, was der Fall ist. Wittgenstein wäre begeistert: Die Metallskulpturen Jan Meyer-Rogges scheinen zu schweben, und sie tun dies allein durch die Schwerkraft. Wie genau »Alles hält, weil alles fällt«, erläutert der Bildhauer selbst: erst live, dann im Film. Ausgefallen auch das Salonorchester Café Royal. Die fünf Musiker spielen Virtuoses von Zigeunerswing bis Pariser Musette. Gruselig geht es bei Jasper Diedrichsen zu. Der Kabarettist liest E. A. Poes »Die Tatsachen im Fall Waldemar«.

»DIE WELT IST ALLES, WAS DER FALL IST«

Klosterwall 23
20095 Hamburg
(Rückseite)

Tel. 040 / 32 46 32
info@fadk.de
www.akademie-der-kuenste.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Alles hält, weil alles fällt. Skulpturen von J. Meyer-Rogge
Kolossale Stahlskulpturen, die – filigran austariert – zu schweben scheinen

19:00 Uhr – 19:15 Uhr

Jan Meyer-Rogge erklärt die Funktionsweise seiner Skulpturen
Anhand von Modellen erläutert der Bildhauer live die Funktion seiner Stahlskulpturen

20:00 Uhr – 20:15 Uhr

Kurzkonzert mit dem „Salonorchesters Café Royal“
Das Salonorchesters Café Royal spielt virtuos improvisierten Zigeunerswing

21:00 Uhr – 21:15 Uhr

Jasper Diedrichsen liest eine schaurige Poe-Kurzgeschichte
Jasper Diedrichsen liest die Kurzgeschichte „Die Tatsachen im Fall Waldemar“ von E. A. Poe

22:00 Uhr – 22:15 Uhr

Kurzkonzert mit dem „Salonorchesters Café Royal“
Das Salonorchesters Café Royal spielt virtuos improvisierten Zigeunerswing

23:00 Uhr – 23:15 Uhr

Filmdokumentation über Jan Meyer-Rogges Skulpturen
Filmdokumentation über die Funktionsweise der Stahlskulpturen Jan Meyer-Rogges

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Knabbereien und Getränke.
Knabbereien und Getränke gibt's an der Bar und im Clubraum der Akademie

Sonder-ausstellung

Alles hält, weil es fällt
31. März – 15. Mai 2016
Jan Meyer Rogge ist kein Bildhauer im herkömmlichen Sinne. Seine teilweise monströs schweren Skulpturen entstehen nicht mit Hammer und Meißel, werden nicht aus Ton geformt. Es sind vielmehr minutiös geplante Stahlkonstruktionen, die – je nach Anordnung ihrer Einzelteile – unterschiedliche Formen annehmen können. Auf den ersten Blick schwer zu durchschauen, oftmals verwirrend, sind Wirkungsweisen der Kräfte und die statischen Grundlagen, die die oft schwerelos wirkenden Giganten in der Schwebe zu halten scheinen.

Buslinie
306

GEDENKSTÄTTE BULLENHUSER DAMM

Die GEDENKSTÄTTE BULLENHUSER DAMM erinnert seit 1980 an 20 jüdische Kinder, die vor ihrer Ermordung am 20. April 1945 zu medizinischen Experimenten im Konzentrationslager Neuengamme missbraucht worden waren und an die vier Häftlinge, die sie betreut hatten. In derselben Nacht wurden am Bullenhuser Damm mindestens 24 weitere sowjetische Häftlinge ermordet. Die Angehörigen der Kinder erfuhren erst Jahrzehnte später oder nie von deren Schicksal. Jedes Jahr am 20. April findet eine öffentliche Gedenkfeier statt.

»REMEMBER – ERINNERN, UM NICHT ZU VERGESSEN«

teilweise

Bullenhuser Damm 92
20539 Hamburg

Tel. 040/851 87 926
info@kinder-vom-bullenhuser-damm.de

www.kinder-vom-bullenhuser-damm.de

18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Rose pflanzen
Jeder Besucher, jede Besucherin kann eine Rose mitbringen und im Rosengarten einpflanzen, um der Opfer zu gedenken

18:30 Uhr – 19:30 Uhr

Musik im Rosengarten
Im Rosengarten befinden sich Gedenktafeln für die 20 ermordeten Kinder

19:30 Uhr – 19:40 Uhr

Remember Bullenhuser Damm
Short documentary film about the International Youth Exchange Project (France, Poland, Netherlands, Germany, Italy), done by the students themselves in April 2015, 8 Min. Seminarraum

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Die Kinder vom Bullenhuser Damm
Kurzrundgang mit Joachim Lietzke

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

REMEMBERING Projekt
Wie erinnern wir heute in Israel und Deutschland an die Verbrechen der Shoah? 18 junge Israelis und Deutsche haben diese Frage in Kurzfilmen individuell beantwortet. Die Hamburger Teilnehmer des Projektes stellen ihre Filme vor. Seminarraum

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Die Kinder vom Bullenhuser Damm
Kurzrundgang mit Joachim Lietzke

21:30 Uhr – 21:40 Uhr

Remember Bullenhuser Damm
Short documentary film about the International Youth Exchange Project (France, Poland, Netherlands, Germany, Italy), done by the students themselves in April 2015, 8 Min. Seminarraum

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

The Story of the Bullenhuser Damm Children
Short guided tour with Joachim Lietzke

22:30 Uhr – 22:40 Uhr

Remember Bullenhuser Damm
Short documentary film about the International Youth Exchange Project (France, Poland, Netherlands, Germany, Italy), done by the students themselves in April 2015, 8 Min. Seminarraum

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

Vermitteln durch Ausstellen. Eine Kuratorenführung
Kurzrundgang mit Iris Groschek

00:00 Uhr – 00:30 Uhr

The Story of the Children and the Association
Short guided tour with/Kurzrundgang mit Wiebke Schirrow

01:00 Uhr – 01:15 Uhr

Remember Bullenhuser Damm
Short documentary film about the International Youth Exchange Project (France, Poland, Netherlands, Germany, Italy), done by the students themselves in April 2015, 8 Min. Seminarraum

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Warme und kalte Getränke & Brezeln

EINLADUNG

Am 20. April um 18 Uhr findet die Gedenkfeier für die 20 Kinder vom Bullenhuser Damm statt, jeder ist herzlich eingeladen.

(Turnhalle Bullenhuser Damm)

Grindelberg
Beim Schlump
Schlump
U
Bundesstraße
Monetastraße
Grindelallee
GEOL.-
PALÄONTOL.
MUSEUM
303
Martin-Luther-King-Platz
ZOOLOGISCHES
MUSEUM
Schröderstiftstraße
303
StadtRAD
Schlump
U2 U3
Buslinie
303

GEOLOGISCH-PALÄONTOLOGISCHES MUSEUM IM CENAK

Das 2014 gegründete Centrum für Naturkunde umfasst das Mineralogische, das Geologisch-Paläontologische und das Zoologische Museum. Diese drei sind aus dem 1943 zerstörten Naturhistorischen Museum hervorgegangen. Im GEOLOGISCH-PALÄONTOLOGISCHEN MUSEUM wird über die Geschichte der Erde und des Lebens informiert. Saurierfossilien können hier ebenso bewundert werden wie Bernsteininsekten und Urpferde.

»WALE IN HAMBURG?
MEERESSPIEGELÄNDERUNGEN DER VERGANGENHEIT«

teilweise

Bundesstraße 55
20146 Hamburg

Tel. 040 / 4 28 38 50 09
ulrich.kotthoff@uni-hamburg.de
www.cenak.uni-hamburg.de

18:00 Uhr – 22:00 Uhr

Gemeinsame Rallye der Museen des CeNak
Entdeckungstour durch das Zoologische, Mineralogische und Geologisch-Paläontologische Museum auf der Suche nach Walen und ihren Vorfahren

18:00 Uhr – 23:00 Uhr

Ur-Meere zum Selberbasteln
Mit Bausteinen aus farbigem Maisgrieß formen unsere Besucher Meerestiere

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Bestimmung von Eigenfunden
Mit dem Archiv für Geschiebekunde: Bestimmung von Eigenfunden und Erläuterungen zu Fossilien

19:00 Uhr – 19:45 Uhr

Meeresspiegeländerungen in der Erdgeschichte
Museumsführung durch Dr. Ulrich Kotthoff – Schwerpunktthema „Meeresspiegeländerungen“

20:00 Uhr – 22:30 Uhr

Profitierten die ersten Wale vom natürlichen Klimawandel?
Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Schmiedl (Institut für Geologie) zur Evolution der Wale

20:30 Uhr – 21:30 Uhr

Meeresspiegeländerungen in der Erdgeschichte
Museumsführung durch Dr. Ulrich Kotthoff – Schwerpunktthema „Meeresspiegeländerungen“

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Meeresspiegelschwankungen in Vergangenheit und Zukunft
Vortrag von Dr. Sebastian Lindhorst (Institut für Geologie) über Meeresspiegelschwankungen

23:00 Uhr – 23:45 Uhr

Führung durch das Geologisch-Paläontologische Museum
Marc Theodor (Institut für Geologie) führt durch das Geologisch-Paläontologische Museum

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Kulinarisches: Walkuchen
Die Fachschaft Geowissenschaften bietet Kaffee & Kuchen an

Sonder-ausstellung

Hamburg unter Wasser – Urwale und Meeressaurier
9. April – 30. Juni 2016
In einer kleinen Sonderausstellung zeigen wir Fossilien und Rekonstruktionen von Meerestieren, die in der Vergangenheit in Hamburgs Umgebung lebten.

Buslinie
314 (über Linie 304)

GUT KARLSHÖHE

Das GUT KARLSHÖHE bietet 9 Hektar Erlebnis und Wissen rund um die Themen Natur, Energie und Klimaschutz. Ein Gelände mit Schafweiden, Streuobstwiese und Bauerngarten, die Erlebnisausstellung »jahreszeitHAMBURG«, Umwelttechniken und ein Restaurant mit regionaler Küche laden zum Besuch ein. Gut Karlshöhe ist Freizeit- und Bildungsstätte, Ausflugsziel, Kulturstandort und Naturerlebnis in einem. Bei uns fühlen sich kleine Forscher aus Schulen und Kitas ebenso wohl wie Familien, Firmen oder Fachpublikum.

»WILDES HAMBURG!«

Karlshöhe 60 d
22175 Hamburg

Tel. 040 / 637 02 490
info@gut-karlshoehe.de
www.gut-karlshoehe.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Die cleveren Tricks der wilden Hamburger
Erkundung der Erlebnisausstellung jahreszeitHAMBURG in Eigenregie

18:00 Uhr – 18:30 Uhr

Von Wassermonstern und Skorpionen
Die frühlingshafte Wasserwelt beim Keschern entdecken

18:00 Uhr – 18:30 Uhr

Großstadtdschungel Hamburg!
Interaktive Führung in der Erlebnis-ausstellung

18:45 Uhr – 19:15 Uhr

Sauerampfer, Hopfen und Co: riechen, schmecken, tasten!
Sinnliches und Informatives rund um frische Frühlingskräuter

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Der Fuchs im Hühnerstall
Nächtliche Exkursion in unsere kleine und feine „Eier-Manufaktur“

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Von Wassermonstern und Skorpionen
Die frühlingshafte Wasserwelt beim Keschern entdecken

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Großstadtdschungel Hamburg!
Interaktive Führung in der Erlebnis-ausstellung

20:15 Uhr – 20:45 Uhr

Sauerampfer, Hopfen und Co: riechen, schmecken, tasten!
Sinnliches und Informatives rund um frische Frühlingskräuter

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Der Fuchs im Hühnerstall
Nächtliche Exkursion in unsere kleine und feine „Eier-Manufaktur“

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Wer kennt sich aus in Hamburg?
Natur-Memory und Suchspiel auf dem begehbaren Luftbild Hamburgs

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Der Fuchs im Hühnerstall
Nächtliche Exkursion in unsere kleine und feine „Eier-Manufaktur“

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Großstadtdschungel Hamburg!
Interaktive Führung in der Erlebnis-ausstellung

22:30 Uhr – 23:00 Uhr

Wildes Treiben!
Einblick in das spannende Balzverhalten der Tiere

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

Großstadtdschungel Hamburg!
Interaktive Führung in der Erlebnis-ausstellung

23:30 Uhr – 00:00 Uhr

Wer kennt sich aus in Hamburg?
Natur-Memory und Suchspiel auf dem begehbaren Luftbild Hamburgs

18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Kleine Leckereien in unserem Restaurant
Den Auftakt der Museumsnacht gemütlich auf Gut Karlshöhe starten

20:00 Uhr – 02:00 Uhr

Apfelsaft und Honigbrot
Das Beste von der Streuobstwiese und von unseren kleinsten Mitarbeiterinnen

Kanton Basel-Stadt
Basel
basel.ch
Besuchen Sie uns auch dieses Jahr an unserem Stand auf dem Deichtorplatz an der «Langen Nacht der Museen».
ALTE MEISTER & JUNGE WILDE
Basel. Die Kulturhauptstadt der Schweiz.
Eine einmalige Museumsdichte, die wichtigste Kunstmesse der Welt, international beachtete Architektur und kreative Hotspots: Basel ist für Kulturinteressierte eine wahre Freude. Ob an der Art Basel, im weltweit angesehenen Kunstmuseum Basel oder in der ebenso beliebten Fondation Beyeler, in einem der vielen unterschiedlichen Theater oder zu einem der stimmungsvollen Musikfestivals: Willkommen in der Kulturmetropole der Schweiz!
www.basel.ch
CityBasel
Innenhof des Kunstmuseums Basel / Foto: Julian Salinas

301
307
Brooktorkai
Shanghaiallee
INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM
Koreastraße
Osakaallee
Busanbrücke
HAFENCITY NACHHALTIGKEITS-PAVILLON OSAKA 9
Hongkongstraße
IF DESIGN EXHIBITION
Überseeallee
StadtRAD
Buslinie 301 307

HAFENCITY NACHHALTIG-KEITSPAVILLON OSAKA 9

Die selbstverständliche Zugehörigkeit aller Menschen zur Gesellschaft – ob alt oder jung, ob klein oder groß, ob mit Behinderung oder ohne: Das ist das Ziel von Hamburg als offene und zukunftsorientierte Stadt. Was bedeutet das für die Stadtentwicklung? Welche Anforderungen gibt es an die öffentlichen Räume, an den Wohnungsbau? Wie gelingt die soziale Integration räumlich? Die HafenCity bietet mit vielfältigen Vorträgen und Führungen Einblicke in diese Herausforderungen.

»VIELFALT. OFFENHEIT. MITEINANDER. SOZIALE MISCHUNG IN DER HAFENCITY«

Osakaallee 9
20457 Hamburg
(am Magdeburger Hafen)

Tel. 040/37 47 26 60
osaka9@HafenCity.com
www.hafencity.com

18:30 Uhr – 19:30 Uhr

Die HafenCity – ein neuer Stadtteil Hamburgs
Ein Rundgang durch die HafenCity mit Erklärungen in Einfacher Sprache.
Anmeldung 20 Minuten vor Beginn

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

The Living Music Box
The Living Music Box – eine Band aus dem inklusiven Künstlerkollektiv der Barner 16

19:30 Uhr – 19:45 Uhr

Vielfalt. Offenheit. Miteinander.
Soziale Mischung in der HafenCity: ein weiterer Schritt zur offenen und zukunftsorientierten Stadt

20:00 Uhr – 21:00 Uhr

Über Stock und Stein – oder eben nicht
Ein Rundgang durch die HafenCity aus Sicht mobilitätseingeschränkter Menschen.
Anmeldung 20 Minuten vor Beginn

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

The Living Music Box
The Living Music Box – eine Band aus dem inklusiven Künstlerkollektiv der Barner 16

21:00 Uhr – 21:15 Uhr

Vielfalt. Offenheit. Miteinander.
Soziale Mischung in der HafenCity: ein weiterer Schritt zur offenen und zukunftsorientierten Stadt

21:30 Uhr – 22:30 Uhr

Hast Du schon gehört?
Ein Rundgang durch die HafenCity aus Sicht hörbehinderter Menschen. Anmeldung 20 Minuten vor Beginn

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

The Living Music Box
The Living Music Box – eine Band aus dem inklusiven Künstlerkollektiv der Barner 16

22:30 Uhr – 23:30 Uhr

Ich sehe was, was Du nicht siehst
Ein Rundgang durch die HafenCity aus Sicht blinder und seh-eingeschränkter Menschen. Anmeldung 20 Minuten vor Beginn

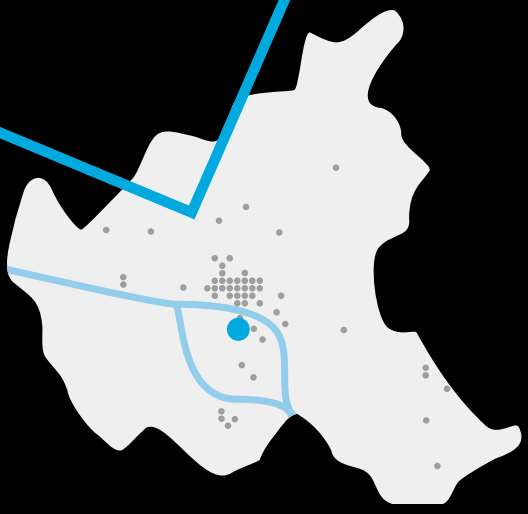
18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Die Kleine CaféBar – fair und bio
Nachtschwärmer können sich an der Bar mit biologisch produzierten und fair gehandelten Leckereien versorgen

Ausgangspunkt für die Führungen ist der NachhaltigkeitsPavillon OSAKA 9 an der Uferpromenade des Magdeburger Hafens.

Buslinie
307

Barkassenshuttle zum
Sandtorhöft



HAFENMUSEUM HAMBURG

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG

Das HAFENMUSEUM HAMBURG zeigt am Bremer Kai im Hansahafen rund um den historischen Kaischuppen 50a Objekte zur Hamburger Hafengeschichte seit 1866. Im Schuppen wird eine einmalige Sammlung zum Güterumschlag im Hamburger Hafen, Hamburger Schiffbau sowie zur Schifffahrt auf der Elbe und im Hafen präsentiert. Auf dem Freigelände zeigen Großobjekte die Anfänge des Containerumschlags. An der Museumspontonanlage sind die schwimmenden Museumsobjekte festgemacht.

»PLATTDÜÜTSCH, DAMPF UND FEUERWASSER«

teilweise

Kopfbau Schuppen 50A
20457 Hamburg
(Australiastraße)

Tel. 040 / 73 09 11 84
info@museum-der-arbeit-hafenmuseum.de

www.hafenmuseum-hamburg.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Echtes Hafensprech
Hafensenioren stellen die Sammlung vor

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Heißer Dampf
Imposante Vorführung der Kessel auf dem „Sauger IV“ und dem Schwimmkran „Saatsee“

18:00 Uhr – 22:00 Uhr

Ohne Dampf, dafür mit Muskelkraft
Leben und Arbeit der Ewerführer – Führung auf der Kastenschute

18:00 Uhr – 22:00 Uhr

Im kalten Wasser
Tauchgänge in die Elbe mit dem Kupferhelmtauchgerät

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Ne Buddel voll Rum
Rum- und Whisky-Verkostung für echte Seebären und -bärinnen mit Hansemalt

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Szenen aus Tallymann un Schutenschubser
Ehemalige Hafenarbeiter erzählen über ihr Leben im Hafen

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Pop op Platt
„Ik kann dat Meer sehn“ und noch mehr fabelhafte Songs mit dem Duo „Gerrit Hoß“

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Szenen aus Tallymann un Schutenschubser
Ehemalige Hafenarbeiter erzählen über ihr Leben im Hafen

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Pop op Platt
„Ik kann dat Meer sehn“ und noch mehr fabelhafte Songs mit dem Duo „Gerrit Hoß“

22:30 Uhr – 23:00 Uhr

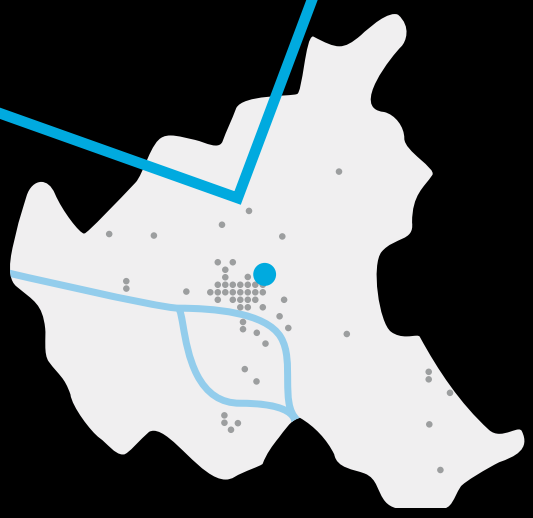
Szenen aus Tallymann un Schutenschubser
Ehemalige Hafenarbeiter erzählen über ihr Leben im Hafen

23:30 Uhr – 00:00 Uhr

Pop op Platt
„Ik kann dat Meer sehn“ und noch mehr fabelhafte Songs mit dem Duo „Gerrit Hoß“

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Angefacht
Heißes Grillgut und kaltfeuchte Durstlöscher aus der Kaffeeklappe



StadtRAD

Hbf. Süd
U1 U3

Buslinie
304

HAMBURGER GENOSSEN-SCHAFTS-MUSEUM

Das HAMBURGER GENOSSENSCHAFTS-MUSEUM zeigt 170 Jahre Genossenschaftsgeschichte. Die hiesige Konsumgenossenschaft »Produktion« zum Beispiel war eine der größten Kooperativen der Welt. Hier saß die Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumgenossenschaften, die über 50 Fabriken besaß, u. a. für Fisch, Zigarren, Kaffee und Spirituosen. Das Museum verfügt über mehr als 3.000 Exponate aus West- wie aus Ostdeutschland. Es zeigt Alltagsgeschichte, die Geschichte des Einzelhandels und die des Verbraucherschutzes.

»DIE GENOSSENSCHAFT VERBINDET MENSCHEN«

Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Gewerkschaftshaus

Tel. 040 / 2800 3050
boesche@kaufmann-stiftung.de
www.kaufmann-stiftung.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Von den Ehrbaren Pionieren bis zu coop

Bei der Führung wird die Geschichte der Konsumgenossenschaften und der Produktivgenossenschaften als ein Teil der Arbeiterbewegung erläutert

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Sonderausstellung Werbeanzeigen der KONSUM-Betriebe

Es geht um die Gestaltung der Werbung durch die Konsumgenossenschaften und ihre Großeinkaufsgesellschaft

18:00 Uhr – 23:00 Uhr

Vorführung von Filmen der GEG über ihre Produktionsbetriebe

Gezeigt werden Stummfilme aus den zwanziger Jahren

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Verkostung von Weinen aus deutschen Winzergenossenschaften

Vorgestellt werden insbesondere Weine badischer Genossenschaften

Sonder-ausstellung

Werbeanzeigen der KONSUM-Betriebe bis Juni 2017

KULTUR PORT.DE

FOLLOW ARTS

www.kultur-port.de

StadtRAD

Buslinie 302

HAMBURG MUSEUM

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG

Lust auf Geschichte? Entdecken Sie Hamburgs Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Neben Kurzführungen zu unterschiedlichen Themen laden die Ausstellungen mit historischen Zeugnissen, Modellen und weiteren Medien zu einer Zeitreise ein. Die Sonderausstellung »Hamburg ins Gesicht geschaut« zeigt eine facettenreiche Auswahl aus den Sammlungen von Porträts berühmter und weniger bekannter Hamburgerinnen und Hamburger aus den letzten fünf Jahrhunderten.

»HAMBURG INS GESICHT GESCHAUT – PORTRÄTS AUS FÜNF JAHRHUNDERTEN«

Holstenwall 24
20355 Hamburg

Tel. 040 / 42 81 32-100
info@hamburgmuseum.de
www.hamburgmuseum.de

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Nonstop unterwegs mit der historischen Modellbahn
Auf Wunsch mit Blick in die Modellbau-Werkstatt

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Ihr Porträt in der Langen Nacht!
Direkt aus dem Fotoautomat in der Porträtausstellung, zum Festhalten besonderer Momente, zum Posten, Teilen, Mitnehmen

20:00 Uhr – 00:00 Uhr

Blick, Strich, Gesicht
Live-Karikatur mit Eckart Breitschuh
Treffpunkt: Sonderausstellung „Hamburg ins Gesicht geschaut“

18:00 Uhr – 18:20 Uhr

Das Gesicht der Stadt
Wie sich Hamburg verändert hat.
Führung in Deutscher Gebärdensprache
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

18:20 Uhr – 18:40 Uhr

Persönlich: Lieblingsstücke vorgestellt
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Zeig mir Deine Stadt!
Schüler präsentieren ihre Ausstellungen zu St. Pauli und der Neustadt.
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

18:40 Uhr – 19:00 Uhr

Auf der Suche nach Klaus Störtebeker
Karriere eines Totenkopfes
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Sehen und Hören
Porträts Hamburger Cembalisten
Michael Fuerst
Musiksammlung

19:00 Uhr – 19:20 Uhr

Schöngeist oder Schnacker?
Porträts neu entdeckt
Treffpunkt: Sonderausstellung
„Hamburg ins Gesicht geschaut“

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Zeig mir Deine Stadt!
Schüler präsentieren ihre Ausstellungen zu St. Pauli und der Neustadt.
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Come Ye Sons of Art
Franz-Schubert-Chor,
Leitung: Christiane Hrasky
Obere Halle, 1. OG

19:20 Uhr – 19:40 Uhr

Looking back in time
A short trip through
the history of Hamburg
Treffpunkt: Foyer im 1. OG
Sprache: Englisch

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Zeig mir Deine Stadt!
Schüler präsentieren ihre Ausstellungen zu St. Pauli und der Neustadt.
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Sehen und Hören
Porträts Hamburger Cembalisten
Michael Fuerst
Musiksammlung

19:40 Uhr – 20:00 Uhr

Persönlich: Lieblingsstücke vorgestellt
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

19:45 Uhr – 20:15 Uhr

Celine Love
Hamburger SingerSongwriter
Ausstellung „Hamburg im 20. Jahrhundert“

20:00 Uhr– 20:20 Uhr

Das Gesicht der Stadt
Wie sich Hamburg verändert hat
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Nimm Alles
„Sasa und der Bootsmann“
SingerSongwriter-Duo
Kaufmannsdiele

20:20 Uhr–20:40 Uhr

Ansichtssache
Wahrheit oder Unsinn?
Finden Sie es heraus!
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

20:40 Uhr – 21:00 Uhr

Schöngeist oder Schnacker?
Porträts neu entdeckt
Treffpunkt: Sonderausstellung „Hamburg ins Gesicht geschaut“

20:45 Uhr – 21:15 Uhr

Celine Love
Hamburger SingerSongwriter
Ausstellung „Hamburg im 20. Jahrhundert“

21:00 Uhr – 21:20 Uhr

Hamburg wirft sich in Schale
Hanseaten-Kleidung präsentiert in der Textil Restaurierung.
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung am Infotisch im 1. OG
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Meer und Luft
„Sasa und der Bootsmann“
SingerSongwriter-Duo
Kaufmannsdiele

21:20 Uhr – 21:40 Uhr

Unter die Oberfläche geschaut
UV-Lichtführung mit der Gemälde-restauratorin. Begrenzte Teilnehmer-zahl. Anmeldung am Infotisch im 1. OG
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Sehen und Hören
Porträts Hamburger Cembalisten
Michael Fuerst
Musiksammlung

21:40 Uhr – 22:00 Uhr

Looking back in time
A short trip through
the history of Hamburg
Treffpunkt: Foyer im 1. OG
Sprache: Englisch

21:45 Uhr – 22:15 Uhr

Celine Love
Hamburger SingerSongwriter
Ausstellung „Hamburg im
20. Jahrhundert“

22:00 Uhr – 22:20 Uhr

Schöngeist oder Schnacker?
Porträts neu entdeckt
Treffpunkt: Sonderausstellung
„Hamburg ins Gesicht geschaut“

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Come Ye Sons of Art
Franz-Schubert-Chor,
Leitung: Christiane Hrasky
Obere Halle, 1. OG

22:20 Uhr – 22:40 Uhr

Unter die Oberfläche geschaut
UV-Lichtführung mit der Gemälde-
restauratorin. Begrenzte Teilnehmer-
zahl. Anmeldung am Infotisch im 1. OG
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

22:20 Uhr – 22:40 Uhr

Armarios y comercio
Treffpunkt: Foyer im 1. OG
Sprache: Spanisch

22:30 Uhr – 23:00 Uhr

Nächte
„Freund von Anton“
Hamburger SingerSongwriter
Ausstellung „Hamburg im 20. Jahrhundert“

22:40 Uhr – 23:00 Uhr

Auf der Suche nach Klaus Störtebeker
Karriere eines Totenkopfes
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

23:00 Uhr – 23:20 Uhr

Hamburg wirft sich in Schale
Hanseaten-Kleidung präsentiert in der Textil Restaurierung.
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung am Infotisch im 1. OG
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

23:00 Uhr – 23:20 Uhr

Fuego y comercio
Treffpunkt: Foyer im 1. OG
Sprache: Spanisch

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

Wenn Du bleibst
„Sasa und der Bootsmann“
SingerSongwriter-Duo
Kaufmannsdiele

23:20 Uhr – 23:40 Uhr

Unter die Oberfläche geschaut
UV-Lichtführung mit der Gemälde-restauratorin. Begrenzte Teilnehmer-zahl. Anmeldung am Infotisch im 1. OG
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

23:40 Uhr – 00:00 Uhr

Das Gesicht der Stadt
Wie Hamburg sich verändert hat
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

00:00 Uhr – 00:20 Uhr

Schöngeist oder Schnacker?
Porträts neu entdeckt
Treffpunkt: Sonderausstellung „Hamburg ins Gesicht geschaut“

00:00 Uhr – 00:30 Uhr

Soll das Liebe sein?
„Sasa und der Bootsmann“
SingerSongwriter-Duo
Kaufmannsdiele

00:20 Uhr – 00:40 Uhr

Ansichtssache
Wahrheit oder Unsinn?
Finden Sie es heraus!
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

00:30 Uhr – 01:00 Uhr

Tage
„Freund von Anton“
Hamburger SingerSongwriter
Ausstellung „Hamburg im 20. Jahrhundert“

00:40 Uhr – 01:00 Uhr

Persönlich: Lieblingsstücke vorgestellt
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

01:00 Uhr – 01:20 Uhr

Hausmittel gegen Untote
Aberglaube im alten Hamburg
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

01:20 Uhr – 01:40 Uhr

Ansichtssache
Wahrheit oder Unsinn?
Finden Sie es heraus!
Treffpunkt: Foyer im 1. OG

18:00 Uhr – 01:30 Uhr

Köstlichkeiten im Fees Restaurant & Bar

18:00 Uhr – 01:30 Uhr

John's BioBistro und Herr Klaus' Kaffeewagen
Kaffeespezialitäten, Getränke, süße und salzige Snacks auf dem Vorplatz

Sonder-ausstellung

Zeig mir Deine Stadt! Schüler stellen aus.
9. April – 10. April 2016

Sonder-ausstellung

Hamburg ins Gesicht geschaut! – Porträts aus fünf Jahrhunderten.
25. November – 22. Mai 2016

Ferdinandstraße
303
HAMBURGER KUNSTHALLE
Glockengießerwall
Ernst-Merck-Straße
Hbf. Nord
U
StadtRAD
Hbf. Nord
U2 U4
Buslinie
303

HAMBURGER KUNSTHALLE

Die HAMBURGER KUNSTHALLE, eines der größten Kunstmuseen Deutschlands, steht ganz im Zeichen Dänemarks und der »Faszination Wirklichkeit«. In der großen Retrospektive erwartet Sie mit C. W. Eckersberg einer der wohl bedeutendsten dänischen Maler des 19. Jahrhunderts. Aufgrund der umfangreichen Modernisierung der Kunsthalle ist derzeit nur das Hubertus-Wald-Forum geöffnet. Freuen Sie sich auf das große Bürgerfest am Wochenende 30. April/1. Mai, mit dem die Hamburger Kunsthalle wiedereröffnet wird.

»FASZINATION WIRKLICHKEIT«

Glockengießerwall 5
20095 Hamburg

Tel. 040/4 28 13 12 00
info@hamburger-kunsthalle.de
www.hamburger-kunsthalle.de

18:00 Uhr – 18:15 Uhr

Faszination Wirklichkeit in der Hamburger Kunsthalle
Begrüßung und Auftakt – Dr. Stefan Brandt, Vorstand und Geschäftsführer, führt Sie ein in die LANGE NACHT und das Modernisierungsprojekt der Hamburger Kunsthalle

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Eckersberg – Faszination Wirklichkeit
Kuratorenführung mit
Dr. Markus Bertsch

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Aus der Zeit gefallen – Frauen und Familien in einzigartigen Szenen

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Eckersberg – Faszination Wirklichkeit
Kuratorenführung mit
Dr. Markus Bertsch

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Aufbruch – Das Goldene Zeitalter der Malerei

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Meditativ – Faszinierende Landschaften zwischen Dänemark und Italien

21:00 Uhr – 01:00 Uhr

Jazz-Lounge mit dem „Duo Virtuoso“
Im Foyer des Hubertus-Wald-Forums

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Eckersberg – Faszination Wirklichkeit
Kuratorenführung mit
Dr. Markus Bertsch

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Ein Matrose beim Abschied seiner Freundin, besondere Segelpartien und wirkungsreiche Wasserphänomene

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Eckersberg – Faszination Wirklichkeit
Kuratorenführung mit
Dr. Markus Bertsch

22:30 Uhr – 23:00 Uhr

Modegeschichten: Schöne Frauen – und stattliche Herren

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

In die Natur – Der Beginn der Freilichtmalerei

23:30 Uhr – 00:00 Uhr

Scharfe Details – Der Photographische Blick

00:00 Uhr – 00:30 Uhr

In die Nacht mit CWE
Eine Führung mit Nachtgedanken

00:30 Uhr – 01:00 Uhr

Verschämte Blicke – Offene und versteckte Erotik

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Genussvoll durch die Nacht
Das Restaurant THE CUBE bietet während der LANGEN NACHT DER MUSEEN kleine Gerichte für den schnellen Hunger, ein Ort zum kurzen Innehalten mit einem unvergleichlichen Blick auf die Alster

Late-Night-Shopping
Im Museumsshop finden Sie Ausstellungskataloge, Bücher und viele faszinierende Kleinigkeiten. Außerdem greifen wir in unsere Postkarten-Schatztruhe und bieten viele Kunstpostkarten zu sensationell günstigen Preisen an

Sonder-ausstellung

Eckersberg – Faszination Wirklichkeit. 11. Februar – 16. Mai 2016
Das Goldene Zeitalter der dänischen Malerei.

Treffpunkt für alle Führungen ist das Foyer des Hubertus-Wald-Forums.

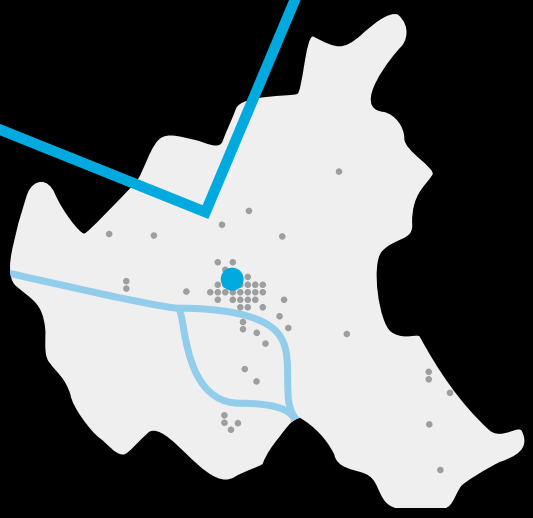
Jungfernstieg
S1 S2 S3

Jungfernstieg
U1 U2 U4

Rathaus
U3

Buslinie
302

Alsterschiffe
zum Museum der Arbeit



HAMBURGER RATHAUS

O Samba brasileiro! Draußen grauer Himmel und feuchte Kälte und im HAMBURGER RATHAUS steigen die Temperaturen – eines ist sicher: Temperamentvoll geht es hier nicht nur in Regierung und Parlament zu, sondern auch bei der LANGEN NACHT DER MUSEEN. Wir feiern die Partnerschaft mit Lateinamerika und der Karibikregion. Denn Hamburg hat eine lange Tradition in den Beziehungen nach Lateinamerika und pflegt nicht nur wirtschaftliche und politische, sondern auch kulturelle Verbindungen. Hier leben etwa 15.000 Bürgerinnen und Bürger mit hispanischen Wurzeln und bereichern die Stadt auf vielfältige Weise.

»LATIN NIGHT – IM RATHAUS GEHT'S HEISS HER!«

teilweise

Rathausmarkt 1
20095 Hamburg

Tel. 040/42831-2409
www.rathausnacht.de

18:00 Uhr – 18:30 Uhr

DJ Melody Nelson (le MiamMiam)
Latin, Brasil, Soul – macht Füße beweglich, Puls rasend und Gesichter lächelnd. In der Rathausdiele

18:30 Uhr – 19:30 Uhr

Rathaus-Chor und Rathaus-Band
Heimspiel: Musiker aus Politik und Verwaltung präsentieren ihr überparteiliches Programm mit feurigen Latin-Klassikern. In der Rathausdiele

19:30 Uhr – 20:30 Uhr

Còmplices
Mitreißende lateinamerikanische Gitarrenmusik um den Musiker Steven Pfeffer. In der Rathausdiele

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

DJ Melody Nelson (le MiamMiam)
Latin, Brasil, Soul – macht Füße beweglich, Puls rasend und Gesichter lächelnd. In der Rathausdiele

21:00 Uhr – 22:00 Uhr

Jojo & Friends
Freunde des Rumba und Bossa Nova werden begeistert sein. Temperamentvoll – gekonnt – mit lockerem Hüftschwung!
In der Rathausdiele

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

DJ Melody Nelson (le MiamMiam)
Latin, Brasil, Soul – macht Füße beweglich, Puls rasend und Gesichter lächelnd. In der Rathausdiele

22:30 Uhr – 23:30 Uhr

Bonny Ferrer & Band
Inspiriert von ihren spanischen und afrikanischen Wurzeln präsentiert Bonny Ferrer einen atemberaubenden LatinSoul-Stil. In der Rathausdiele

23:30 Uhr – 02:00 Uhr

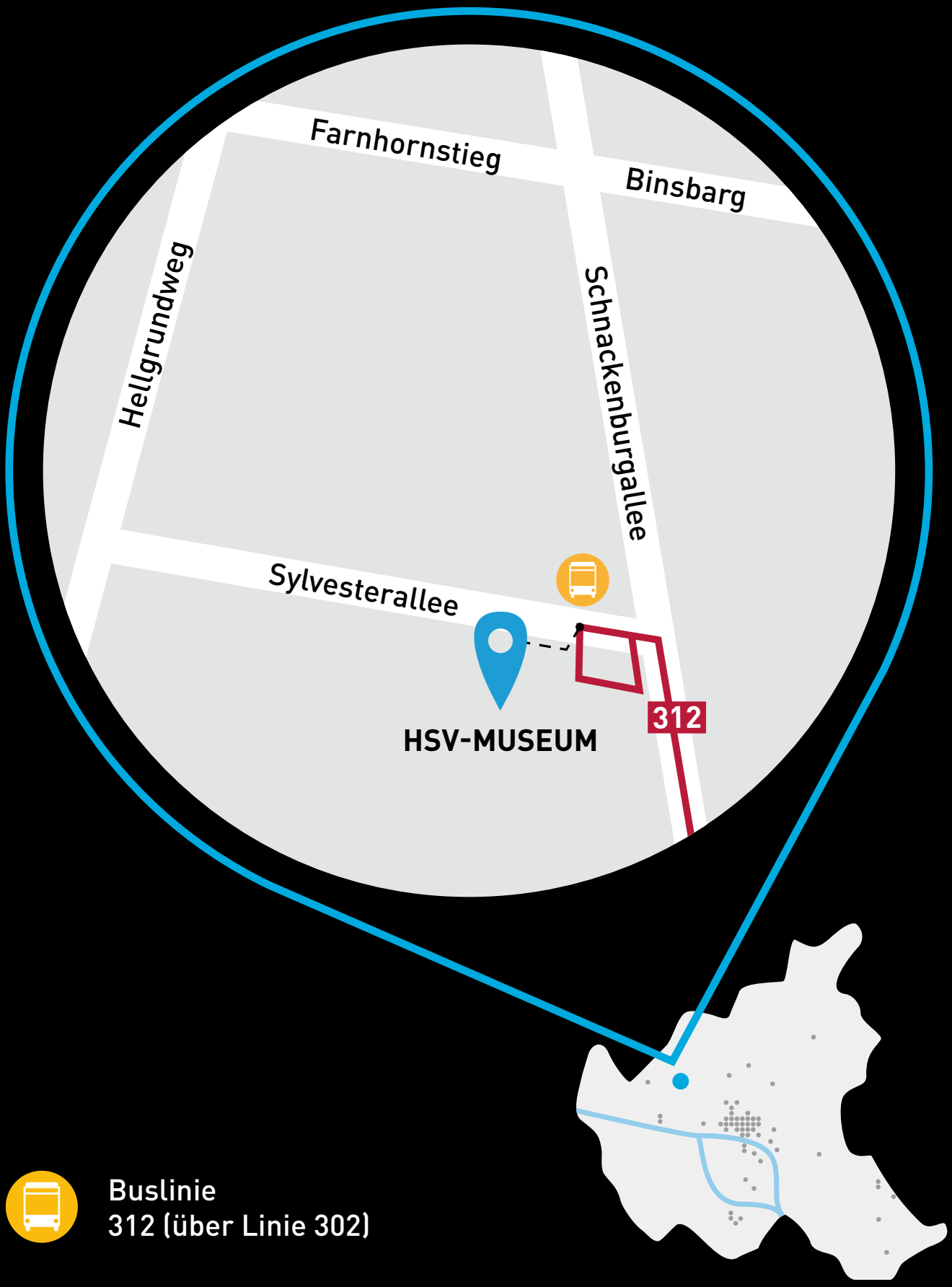
DJ Melody Nelson (le MiamMiam)
Latin, Brasil, Soul – macht Füße beweglich, Puls rasend und Gesichter lächelnd. In der Rathausdiele

00:00 Uhr – 01:00 Uhr

Trio Café Brasil - Mitternachtskonzert
Der in Hamburg lebende brasilianische Sänger, Gitarrist und Komponist Eduardo Macedo präsentiert sein großartiges Trio Café Brasil.
Im Großen Festsaal

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Ein Hauch von Rio
Coole Cocktails und leckere Snacks – angeboten vom Restaurant PARLAMENT. In der Rathausdiele



Buslinie
312 (über Linie 302)

HSV-MUSEUM

Wo ziehen sich die Spieler um? Wie speisen die VIP-Gäste, wie groß ist die Meisterschale? Dies und noch viel mehr gibt es im Stadion des HSV zu entdecken. Das Volksparkstadion mit seinen 57.000 Plätzen und das HSV-MUSEUM sind einzigartig in Norddeutschland. Die Stadiontour führt Sie durch Bereiche, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Von den VIP-Räumen, dem Pressekonferenzraum bis in die Kabinen. Ein absolutes Highlight des Stadionbesuches ist natürlich auch das HSV-Museum.

»12 NATIONEN – EINE MANNSCHAFT«

teilweise

Volksparkstadion
Sylvesterallee 7
22525 Hamburg
Eingang Nord / Ost

Tel. 040 / 41 55 15 50
museum@hsv.de
www.hsv-museum.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

12 Nationen – eine Mannschaft Nächtliche Sonderausstellung:
Mit Spielern aus 12 Nationen weist die Mannschaft einen der vielfältigsten Kader der Bundesliga auf. Wir werfen einen kurzen Blick auf die vielen Herkunftsländer unserer Spieler. Sprachen: englisch, französisch und chinesisch, auch am Sonntag noch geöffnet

18:30 Uhr – 01:30 Uhr

Highlight Stadionführung
Highlighttour durch das Stadion (Start immer zur halben und zur vollen Stunde)

18:45 Uhr – 19:45 Uhr

Stadion- und Museumsführung in Gebärdensprache
Unsere Stadiontour zusammen mit einem kurzen Rundgang durch das Museum

19:15 Uhr – 20:15 Uhr

Stadion- und Museumsführung auf Englisch
Unsere Stadiontour zusammen mit einem kurzen Rundgang durch das Museum

20:15 Uhr – 21:15 Uhr

Stadion- und Museumsführung auf Französisch
Unsere Stadiontour zusammen mit einem kurzen Rundgang durch das Museum

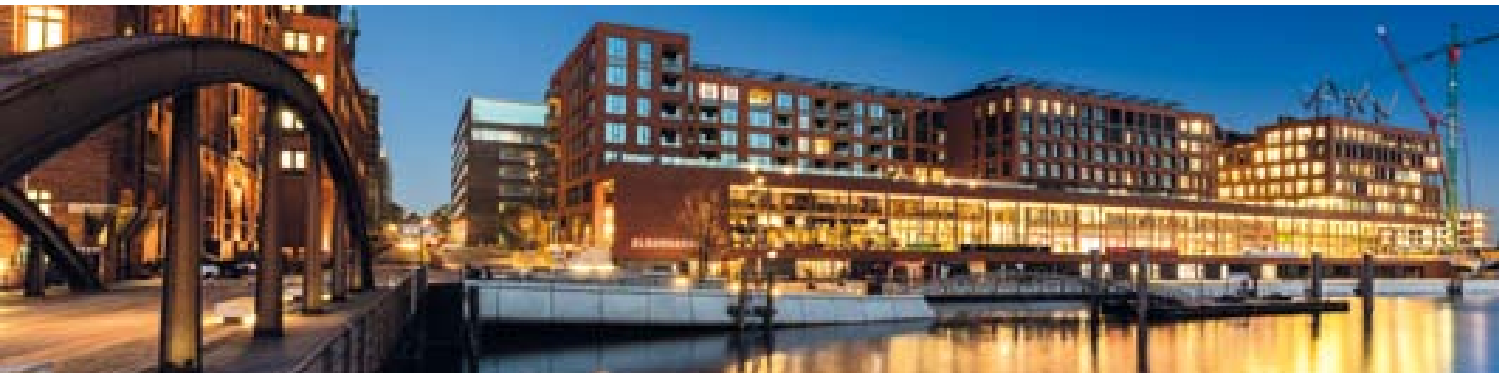
23:15 Uhr – 00:15 Uhr

Stadion- und Museumsführung auf Englisch
Unsere Stadiontour zusammen mit einem kurzen Rundgang durch das Museum

00:15 Uhr – 01:15 Uhr

Stadion- und Museumsführung auf Französisch
Unsere Stadiontour zusammen mit einem kurzen Rundgang durch das Museum

301
307
Brooktorkai
Shanghaiallee
INTERNATIONALES
MARITIMES
MUSEUM
Koreastraße
Osakaallee
Busanbrücke
Hongkongstraße
HAFENCITY
NACHHALTIGKEITS-
PAVILLON OSAKA 9
IF DESIGN
EXHIBITION
Überseeallee
StadtRAD
Buslinie
301 307



IF DESIGN EXHIBITION HAMBURG

In der IF DESIGN EXHIBITION HAMBURG werden die im Februar 2016 gekürten Preisträger des iF DESIGN AWARD, einem der bedeutendsten internationalen Designpreise, gezeigt. In jährlich drei Wechselausstellungen werden die unterschiedlichsten Facetten prämierter Gestaltungsleistungen präsentiert.
Die Beiträge der Disziplinen Communication, Architecture, Interior Architecture, Service Design und Professional Concept werden ganzjährig auf digitalen Stationen vorgestellt.

»DESIGN KANN HELFEN!
WIR VERMITTELN DEN SINN GUTER GESTALTUNG«

Hongkongstraße 6
20457 Hamburg
(Eingang an der Wasserseite)

Tel. 040 / 30 37 53 80
lena.riemenschneider@ifdesign.de
www.ifworlddesignguide.com

18:30 Uhr – 19:15 Uhr

Führung durch die iF design exhibition
Spannende Führungen durch die Welt des guten Designs auf Deutsch, Englisch und sogar Portugiesisch

19:15 Uhr – 19:30 Uhr

Design ändert alles!
Mobilität für Menschen mit körperlicher Behinderung – ein Kurzvortrag von Dipl. Designerin Sybs Bauer (www.designkunst.com)

20:30 Uhr – 21:15 Uhr

Führung durch die iF design exhibition
Spannende Führungen durch die Welt des guten Designs auf Deutsch, Englisch und sogar Portugiesisch

21:15 Uhr – 21:30 Uhr

Design ändert alles!
Mobilität für Menschen mit körperlicher Behinderung – ein Kurzvortrag von Dipl. Designerin Sybs Bauer (www.designkunst.com)

22:30 Uhr – 23:15 Uhr

Führung durch die iF design exhibition
Spannende Führungen durch die Welt des guten Designs auf Deutsch, Englisch und sogar Portugiesisch

23:15 Uhr – 23:30 Uhr

Design ändert alles!
Mobilität für Menschen mit körperlicher Behinderung – ein Kurzvortrag von Dipl. Designerin Sybs Bauer (www.designkunst.com)

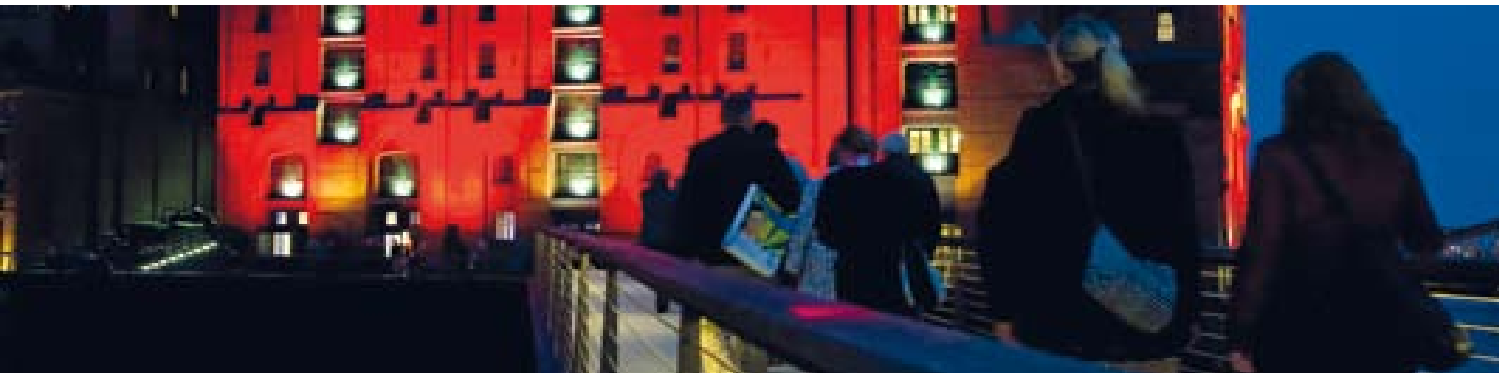
00:00 Uhr – 00:45 Uhr

Führung durch die iF design exhibition
Spannende Führungen durch die Welt des guten Designs auf Deutsch, Englisch und sogar Portugiesisch

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Kann man Kunst schmecken?
Die Mumm Sekt Bar

301
307
Brooktorkai
Shanghaiallee
INTERNATIONALES
MARITIMES
MUSEUM
Koreastraße
Osakaallee
Busanbrücke
Hongkongstraße
HAFENCITY
NACHHALTIGKEITS-
PAVILLON OSAKA 9
IF DESIGN
EXHIBITION
Überseeallee
StadtRAD
Buslinie
301 307



INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM HAMBURG

Das INTERNATIONALE MARITIME MUSEUM HAMBURG mit der Sammlung Peter Tamm ist ein Museum der Superlative. 47.000 Schiffsminiaturen im Maßstab 1:1.250 und über 1.000 größere Modelle, eine riesige Gemäldegalerie, eine Schatzkammer mit Gold-, Silber- und Knochenschiffen und viele weitere maritime Objekte werden auf neun Decks im Kaispeicher B präsentiert. Sie erzählen von Entdeckern und Piraten, von Kapitänen und einfachen Seeleuten, von Krieg und Frieden.

»ESSEN AUF SEE«

Koreastraße 1
20457 Hamburg

Tel. 040 / 300 92 300
info@imm-hamburg.de
www.imm-hamburg.de

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Essen auf See
Halbstündlich, Start im Foyer

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Unsere Schiffbauwerkstatt hat geöffnet
Kinder basteln Buttons.
Auf Deck 1

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Schiffsführungssimulator
Unsere Kapitäne erwarten Sie auf Deck 1!

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Wohl bekommt's?
Schauspieler inszenieren Unterhaltsames rund um das Essen auf See im ganzen Haus

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

El Galeón, Teil I
Musik von „Los Temperamentos“
auf Deck 2

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Der wichtigste Mann an Bord – Ein Schiffskoch berichtet
Auf Deck 7, KDM-Lounge

21:30 Uhr – 22:30 Uhr

El Galeón, Teil II
Musik von „Los Temperamentos“
auf Deck 2

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Schiffskost im Segelschiffszeitalter aus heutiger Sicht
Auf Deck 7, KDM-Lounge

23:30 Uhr – 00:00 Uhr

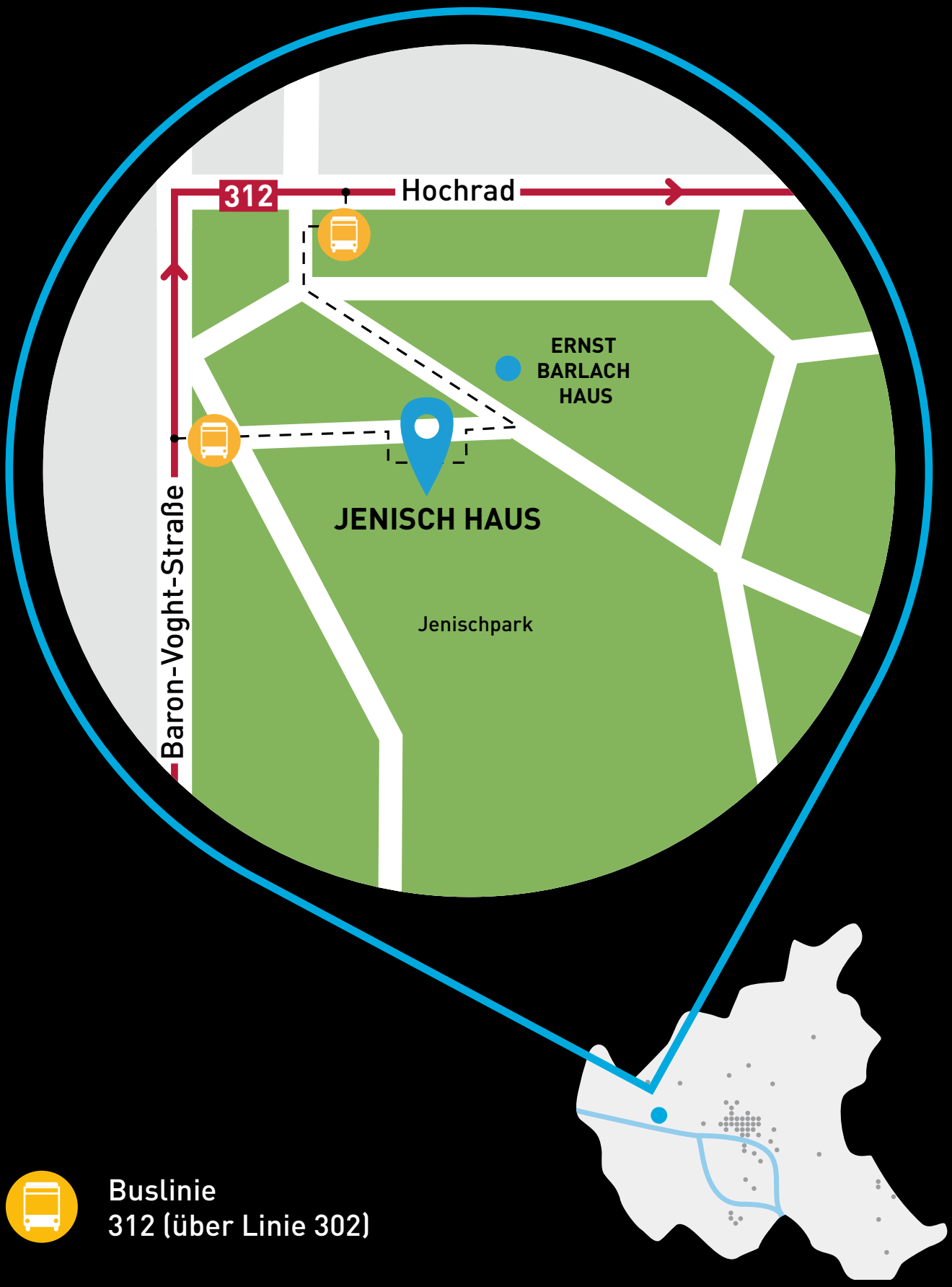
El Galeón, Teil III
Musik von „Los Temperamentos“ auf Deck 2

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Kann man Kunst schmecken?
Die Mumm Sekt Bar

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Die Bar im Foyer hat geöffnet!



Buslinie
312 (über Linie 302)

JENISCH HAUS

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG

Das JENISCH HAUS ist in einem ausgedehnten Landschaftsgarten am Ufer der Elbe gelegen. Von den südlichen Räumen bietet sich ein großartiger Blick auf Strom und Schiffe. Ursprünglich war das Haus Landsitz des Hamburger Kaufmanns und Bausenators Martin Johan Jenisch d. J. Es wurde 1831 bis 1834 nach Entwürfen von F. G. Forsmann und K. F. Schinkel im klassizistischen Stil erbaut. Heute Museum für Kunst & Kultur an der Elbe, zeigt es repräsentative Säle mit reichen Stuckaturen, Mobiliar sowie Gemälde und Skulpturen aus dem Empire und Biedermeier.

»IM SALON«

teilweise

Baron-Voght-Straße 50
22609 Hamburg

Tel. 040/82 87 90
info@altonaermuseum.de
www.jenisch-haus.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Salonpapier.
Briefe schreiben mit Geese Papier
Briefe schreiben wie zu Zeiten Charlotte Embdens, der Schwester Heines und bekannte Gastgeberin von Salons für Persönlichkeiten aus Literatur, Kunst und Musik

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Oliver Hermann liest:
Ja, die Weiber sind gefährlich
Der bekannte Schauspieler liest und erzählt Anekdoten zu den Frauen um Heine

19:15 Uhr – 19:45 Uhr

Poesien auf Papier
Bildvortrag mit Detlef Stein:
Hans Christian Andersen als Zeichner und Scherenschnittkünstler.
Eine Reise durch seine Bilderwelt

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Der imaginäre Salon
Damen aus der Entourage Heines erzählen aus ihrem Leben

20:45 Uhr – 21:15 Uhr

Oliver Hermann liest:
Ja, die Weiber sind gefährlich
Der bekannte Schauspieler liest und erzählt Anekdoten zu den Frauen um Heine

21:15 Uhr – 21:45 Uhr

Poesien auf Papier
Bildvortrag mit Detlef Stein:
Hans Christian Andersen als Zeichner und Scherenschnittkünstler.
Eine Reise durch seine Bilderwelt

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Der imaginäre Salon
Damen aus der Entourage Heines erzählen aus ihrem Leben

22:45 Uhr – 23:15 Uhr

Oliver Hermann liest:
Ja die Weiber sind gefährlich
Der bekannte Schauspieler liest und erzählt Anekdoten zu den Frauen um Heine

00:00 Uhr – 00:30 Uhr

Altona singt spezial
Mitternachtssingen zum Mitmachen mit U. Kaulen

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Museumscafé im Jenisch Haus
Eingerichtet mit modernem Mobiliar, ausgestattet mit historischen Gemälden aus der Sammlung Jenisch lässt sich ein Stück Lebenswelt des 19. Jhd. nachvollziehen. Hotel Louis C. Jacob

StadtRAD

Buslinie 302

JOHANN ADOLF HASSE MUSEUM

J. A. Hasse war einer der bedeutendsten europäischen Opernkomponisten seiner Zeit. Mit seiner Ehefrau, der gefeierten Sängerin Faustina Bordoni, genoss er internationales Ansehen. Das JOHANN ADOLF HASSE MUSEUM zeichnet Hasses Weg von Hamburg bis in die Musikzentren des 18. Jhds. Historische Musikaliendrucke, Filme und Audiobeispiele vermitteln anschaulich Hasses Leben und Werk. Herzstück des Museums ist das Modell einer barocken Opernbühne. Hier wird die Funktionsweise der damaligen Bühnentechnik sichtbar.

»JOHANN ADOLF HASSE, BERÜHMT IN GANZ EUROPA«

Peterstraße 29 – 33
20355 Hamburg

Tel. 040 / 63 60 78 82
info@komponistenquartier.de
www.komponistenquartier.de

18:00 Uhr – 18:30 Uhr

Johann Adolf Hasse in Hamburg
Prof. Dr. Wolfgang Hochstein, Hochschule für Musik und Theater

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Johann Adolf Hasse in Italien
Prof. Dr. Wolfgang Hochstein, Hochschule für Musik und Theater

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Johann Adolf Hasse in Dresden
Prof. Dr. Wolfgang Hochstein, Hochschule für Musik und Theater

23:30 Uhr – 00:00 Uhr

Im Rampenlicht
Bühnentechnik im 18. Jahrhundert, Vorführung des Opernmodells mit Erläuterungen

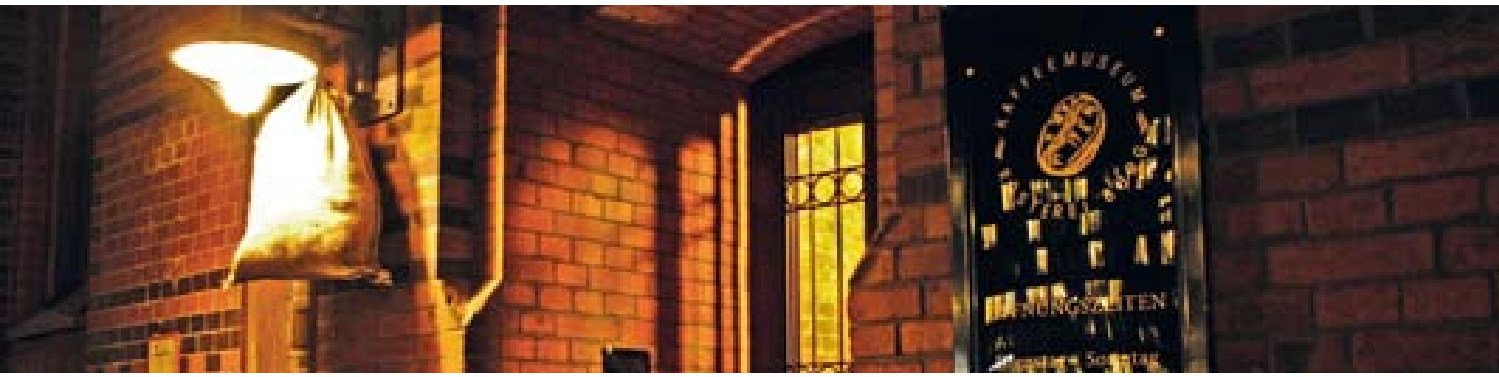
01:00 Uhr – 01:30 Uhr

Im Rampenlicht
Bühnentechnik im 18. Jahrhundert, Vorführung des Opernmodells mit Erläuterungen

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Intermezzi für den Gaumen
Kleinhuis' Cafe & Weinstube im KomponistenQuartier (Peterstraße 29)

Buslinie 301



KAFFEEMUSEUM RÖSTEREI BURG

Im Speicher von 1896 zeigt das KAFFEEMUSEUM eine Ausstellung rund um den Kaffee. Im einzigen Gewölbekeller der Speicherstadt ist mit hunderten Objekten der Sammlung Burg eine Welt aufgebaut, in der Sie alles über die Primadonna der Nutzpflanzen erfahren können. Im Erdgeschoss werden die Rohkaffees in unserem 60-Kilo-Röster aus den 30er Jahren traditionell geröstet und im Café können Sie diese Kaffees mit selbstgebackenen Tartes geniessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

»KAFFEEKULTUR PUR«

St. Annenufer 2
20457 Hamburg

Tel. 040 / 55 20 42 58
info@kaffeemuseum-burg.de
www.kaffeemuseum-burg.de

18:00 Uhr – 18:30 Uhr

Äthiopischer Mocca
Von der Entdeckung des Kaffees zum Äthiopischen Mocca.
Führung im Gewölbekeller

18:30 Uhr – 18:45 Uhr

Kaffee von A bis Z
Vom Anbau des Kaffees bis zur Zubereitung

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Röstvorführung
Röstvorführung an unserem 60-Kilo-Trommelröster aus den 30er Jahren

18:45 Uhr – 19:15 Uhr

Zubereitung
Das Rösten, Mahlen und Zubereiten eines echten Moccas

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Äthiopischer Mocca
Von der Entdeckung des Kaffees zum Äthiopischen Mocca.
Führung im Gewölbekeller

19:30 Uhr – 19:45 Uhr

Kaffee von A bis Z
Vom Anbau des Kaffees bis zur Zubereitung

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Ethiopian Mocca
From the Discovery of Coffee to real Ethiopian Mocca

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Röstvorführung
Röstvorführung an unserem 60-Kilo-Trommelröster aus den 30er Jahren

19:45 Uhr – 20:15 Uhr

Zubereitung
Das Rösten, Mahlen und Zubereiten eines echten Moccas

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Äthiopischer Mocca
Von der Entdeckung des Kaffees zum Äthiopischen Mocca.
Führung im Gewölbekeller

20:30 Uhr – 20:45 Uhr

Kaffee von A bis Z
Vom Anbau des Kaffees bis zur Zubereitung

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Röstvorführung
Röstvorführung an unserem 60-Kilo-Trommelröster aus den 30er Jahren

20:45 Uhr – 21:15 Uhr

Zubereitung
Das Rösten, Mahlen und Zubereiten eines echten Moccas

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Äthiopischer Mocca
Von der Entdeckung des Kaffees zum Äthiopischen Mocca.
Führung im Gewölbekeller

21:30 Uhr – 21:45 Uhr

Kaffee von A bis Z
Vom Anbau des Kaffees bis zur Zubereitung

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Ethiopian Mocca
From the Discovery of Coffee to real Ethiopian Mocca

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Röstvorführung
Röstvorführung an unserem 60-Kilo-Trommelröster aus den 30er Jahren

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Äthiopischer Mocca
Von der Entdeckung des Kaffees zum Äthiopischen Mocca.
Führung im Gewölbekeller

22:30 Uhr – 22:45 Uhr

Kaffee von A bis Z
Vom Anbau des Kaffees bis zur Zubereitung

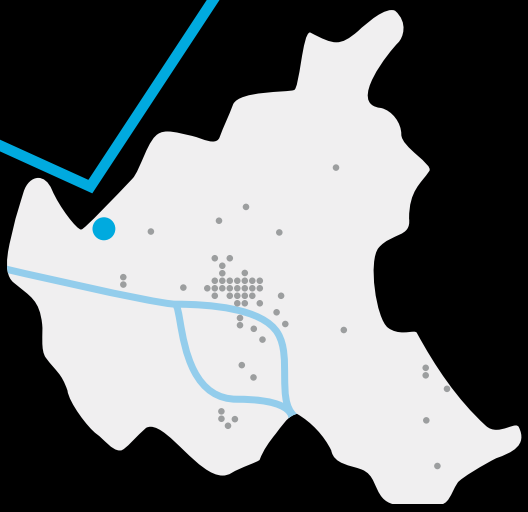
22:45 Uhr – 23:15 Uhr

Zubereitung
Das Rösten, Mahlen und Zubereiten eines echten Moccas

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Heiße und würzige Tartes und Getränke

303
HOCHBAHN
HH YB 1307



Buslinie
310

KL!CK KINDERMUSEUM HAMBURG

KINDERMUSEUM, das bedeutet: Aktiv werden, ausprobieren, verstehen und begreifen durch Handeln. Eintauchen in »Großmutters Alltagsleben« und schrumpelige Finger kriegen vom Wäschewaschen auf dem Rubbelbrett oder auf der »Baustelle – betreten erbeten« endlich einmal auf den Bagger klettern dürfen, in »Geld und Gut« sich eine Kreditkarte erarbeiten oder in »Treffpunkt Körper« sein Lungenvolumen testen. Wechselausstellungen, Sonderaktionen, Lesungen für Kinder und regelmäßige Workshops vervollständigen das Programm.

»LANGE NACHT FÜR KURZE – NUR FÜR KINDER«

nicht barierre-frei

Achtern Born 127
22549 Hamburg

Tel. 040/41 09 97 77
www.klick-kindermuseum.de

18:00 Uhr

Lange Nacht für Kurze

Die Veranstaltung ist nur für Kinder, Erwachsene haben nachts keinen Zugang zum Museum!

Die kleinen Besucher erleben eine ganz besondere Nacht, während sich die Eltern an den kulturellen Genüssen der 59 übrigen Häuser erfreuen.
Das Kindermuseum nimmt bis zu 100 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren auf. Nach einem gemeinsamen Abendessen, an dem die Eltern gerne noch teilnehmen können, beginnt um 20:00 Uhr für die Kinder der spannende Teil des Abends. In drei Altersklassen folgen Spiele im Schlafanzug und dann dem Alter entsprechend eine Märchenlesung (6–8 Jahre), Gruselgeschichten im Schlafsack (8–10 Jahre) und ein Film im Forum (10–12 Jahre).
Im Museum gibt es außerdem ein Zeltlager für heimwehgeplagte Kinder, wo die ganze Nacht eine Betreuung stattfindet. Damit letzteres nicht unbedingt eintrifft, ist es wichtig, dass die Kinder ihre Kuscheltiere und Lieblingskissen mitbringen.
Des weiteren benötigen sie eine Isomatte, einen Schlafsack, einen Kulturbeutel, ein Handtuch, einen Schlafanzug, Pantoffeln oder warme Socken.

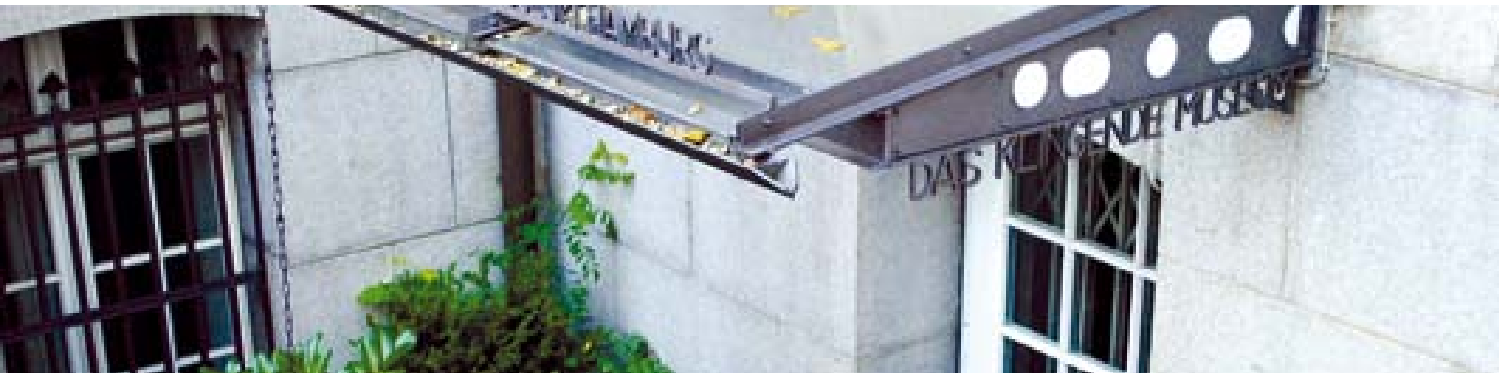
BITTE BEACHTEN SIE:

Das KL!CK KINDERMUSEUM bietet bei der LANGEN NACHT DER MUSEEN ein spezielles Nachtprogramm nur für Kinder.

Es ist nicht möglich, das Museum von 18:00 – 02:00 Uhr zu besuchen!

Um einen reibungslosen Ablauf der Nacht zu garantieren, ist eine Anmeldung bis 9. April 2016 unter Tel. 040/41 09 97 77 erforderlich. Dabei können evtl. Fragen der Kinder und Eltern mit den Mitarbeitern geklärt werden.

Messehallen
U
Holstenglacis
Sievekingplatz
Sievekingplatz
Gorch-Fock-Wall
Dammtorwall
302
DAS KLINGENDE MUSEUM
Holstenwall
Kaiser-Wilhelm-Straß
StadtRAD
U
Messehallen
U2
Buslinie
302



DAS KLINGENDE MUSEUM HAMBURG

Das KLINGENDE MUSEUM HAMBURG ist voller Klänge, denn hier sind alle Besucher gefragt, Musikinstrumente nicht nur anzuschauen, sondern selbst anzufassen und auszuprobieren. Das gelingt auch ohne Vorkenntnisse, denn kundige Museumspädagogen helfen dabei. Entdecken Sie, wie Töne entstehen, sich anhören und anfühlen.

»CELLO, CONGA UND CONSORTEN«

nicht barriere-frei

Dammtorwall 46
20355 Hamburg
(Laeiszhalle, Künstlereingang)

Tel. 040 / 35 75 23 43
hamburg@klingendes-museum.de

www.klingendes-museum-hamburg.de

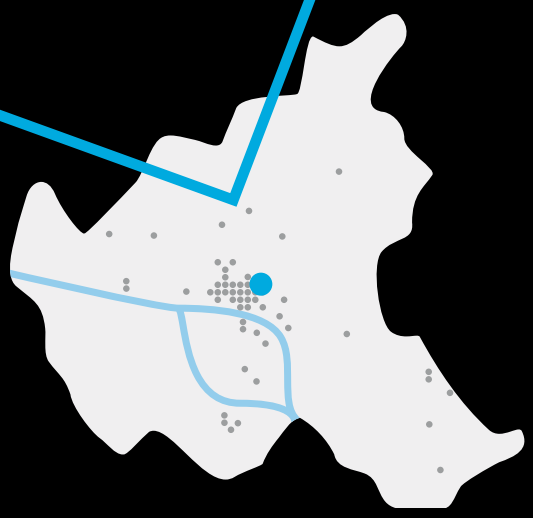
18:00 Uhr – 01:30 Uhr

Cello, Conga und Consorten

Im Rahmen von kurzen Workshops (20 min) können die Besucher die Vielfalt der Saiten- und Perkussionsinstrumente erfahren. Hier schwingen nicht nur die Saiten des Kontrabasses!

Von 18:00 – 01:30 Uhr immer zur vollen und zur halben Stunde

H
für Völkerkunde
HVV
303
MUSEUMSNACHT
DEICHTORHALLEN



StadtRAD

Steinstraße | Meßberg
U1

Buslinie
303

KUNSTHAUS HAMBURG

Das KUNSTHAUS HAMBURG ist eine Ausstellungshalle für zeitgenössische bildende Kunst und angrenzende Disziplinen mit einem lebendigen Veranstaltungsprogramm. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf der Förderung der Nachwuchsgeneration sowie auf der Präsentation historischer Positionen, die einen besonderen Bezug zu Hamburg haben.

»FOREVER YOUNG«

nicht barriere-frei

Klosterwall 15
20095 Hamburg

Tel. 040 / 33 58 03
info@kunsthaushamburg.de
www.kunsthaushamburg.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Norddeutsche Kunstakademie-Barmeisterschaften
Kunststudenten aus dem Norden präsentieren ihre hochprozentige Kreativität im Bar-Wettbewerb

18:00 Uhr – 01:00 Uhr

Publikumspreis
Stimmabgabe für den Publikumspreis der Norddeutschen Kunstakademie-Barmeisterschaften

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Malerei, Abstraktion und Gegenwart
Führung durch die aktuelle Ausstellung

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Radio Arthur – Best Of's/revisited
Hörstücke von Künstlern, eine Auswahl des Schweizer Radio-Kollektivs „radioarthur.ch", mit Einführung

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Radio Arthur – Best Of's/revisited
„Radio Arthur" – Best Of's/revisited

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Painting, Abstraction and the Present
Guided tour in english

01:45 Uhr – 02:00 Uhr

Barmeister
Eine trinkfeste Fachjury kürt den Sieger der Norddeutschen Kunstakademie-Barmeisterschaften

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Art meets Alcohol
Kunststudenten präsentieren hochprozentige Getränke

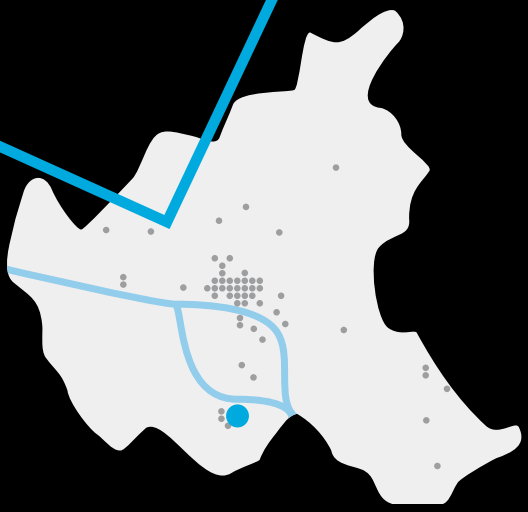
Sonder-ausstellung

Undisturbed Solitude
19. Februar – 10. April 2016
Flora Klein, Emil Michael Klein, Tiphanie Mall, Johannes Willi: junge Schweizer Kunst

StadtRAD

Bhf. Hamburg-Harburg
S3 S31

Buslinie
307



KUNSTVEREIN HARBURGER BAHNHOF

Der ehemalige Wartesaal erster Klasse im Harburger Bahnhof wird heute als Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst genutzt. Der KUNSTVEREIN HARBURGER BAHNHOF (Kv.H.Bf.) widmet sich hier der Förderung junger, vielfach internationaler Gegenwartskunst. Insbesondere installative, filmische, performative und auditive Arbeiten wurden in den vergangenen Jahren in wechselnden Formaten gezeigt.

»IN THE HEAT OF THE NIGHT«

Hannoversche Straße 85
21079 Hamburg
über Gleis 3 und 4
im Fernbahnhof

Tel. 040/76 75 38 97
info@kvhbf.de
www.kvhbf.de

18:00 Uhr – 18:20 Uhr

Führung
Führung zur Geschichte des Ausstellungsraums, der ursprünglich Ende des 19. Jahrhunderts als Wartesaal des Bahnhofs eröffnet wurde

20:00 Uhr – 20:20 Uhr

Führung
Einführung zur Sonderausstellung

22:00 Uhr – 22:20 Uhr

Führung
Einführung zur Sonderausstellung

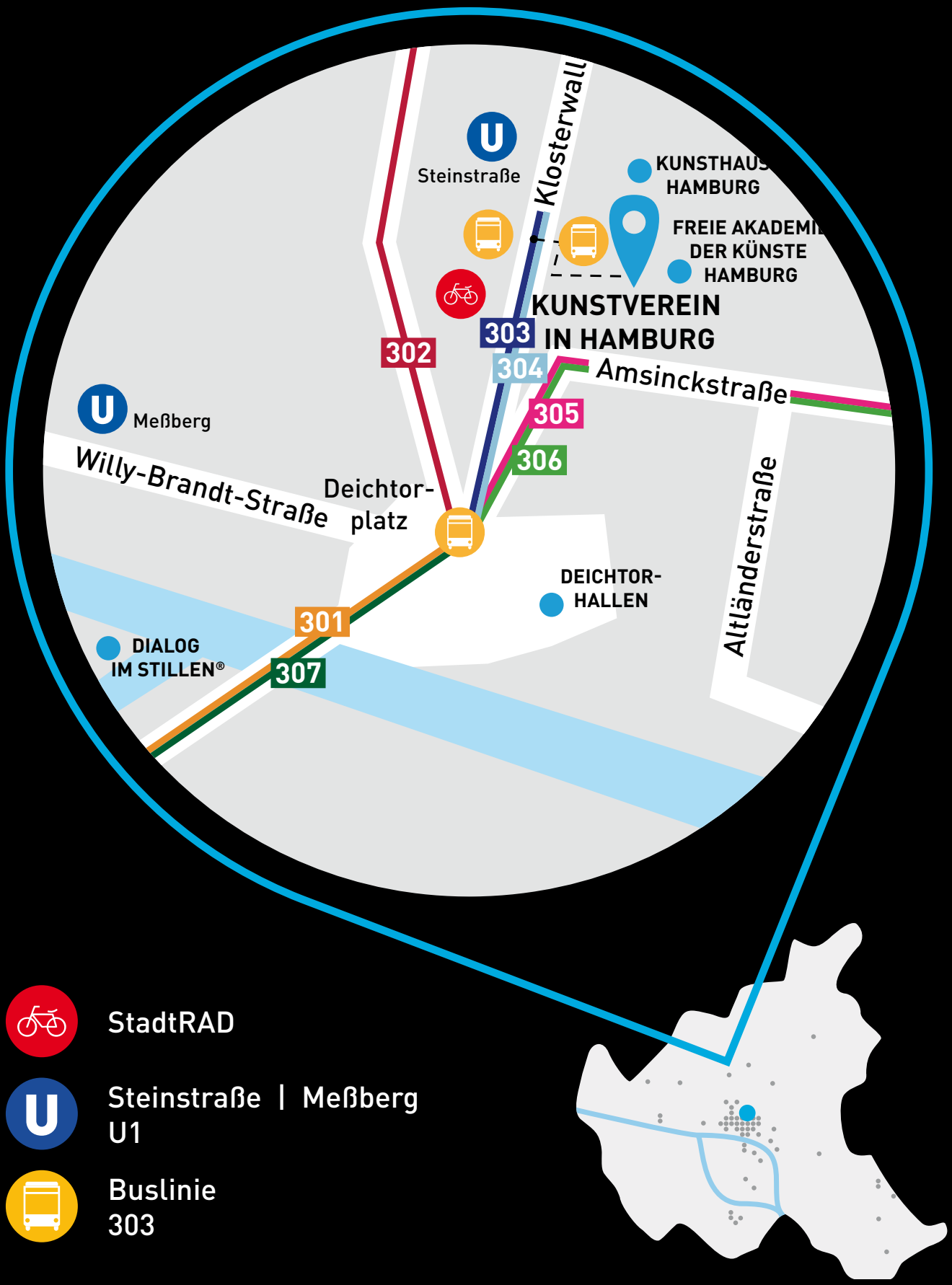
18:00 Uhr – 02:00 Uhr

BAR
Musik und Drinks in der Bar des Kunstvereins

Sonder-ausstellung

Hamburger Arbeitsstipendium
30. März – 15. Mai 2016
mit Babak Behrouz, Carsten Benger, Christiane Blattmann, Armin Chodzinski, Marlene Denningmann, Anja Dietmann, Jens Franke, Verena Issel, Anna Steinert, Helena Wittmann.

Jährlich vergibt die Kulturbehörde Hamburg seit 1981 zehn Arbeitsstipendien für Bildende Kunst an ortsansässige KünstlerInnen. Integrativer Bestandteil des Programms ist eine Abschlussausstellung, die von Hamburger Institutionen im Rotationsverfahren ausgerichtet wird. 2016 sind die StipendiatInnen des vergangenen Jahres zu Gast im Kunstverein Harburger Bahnhof. In Einzelpräsentationen oder kleineren Zusammenschlüssen werden sie im wöchentlichen Wechsel neue Arbeiten präsentieren.


Steinstraße
Klosterwall
KUNSTHAUS HAMBURG
FREIE AKADEMIE DER KÜNSTE HAMBURG
KUNSTVEREIN IN HAMBURG
302
303
304
305
306
301
307
Amsinckstraße
Meßberg
Willy-Brandt-Straße
Deichtor-platz
DEICHTOR-HALLEN
Altländerstraße
DIALOG IM STILLEN®
StadtRAD
Steinstraße | Meßberg
U1
Buslinie
303

KUNSTVEREIN IN HAMBURG

Die Ausstellung FLUIDITY zieht die Spuren der konzeptuellen Kunst und der »Dematerialisierung« von den sechziger Jahren bis heute nach und verweist auf gesellschaftliche Tendenzen wie die Entwicklung der neoliberalen Ökonomie, die Verflüssigung von Werten und Währungen sowie die Immaterialisierung von Arbeitsprozessen. Was bedeutet Dematerialisierung für unsere digitale Gesellschaft?
Unter dem Motto KUNST & GESELLSCHAFT 4.0 präsentiert der KUNSTVEREIN IN HAMBURG zudem Führungen, Performances und Film.

»KUNST & GESELLSCHAFT 4.0«

Klosterwall 23
20095 Hamburg

Tel. 040 / 32 21 57
hamburg@kunstverein.de
www.kunstverein.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

How To Make Money Religiously, 2014
Video von Laure Prouvost, 8:44 im Loop

18:45 Uhr – 19:00 Uhr

Fossil Feast
Performance von
Gerrit Frohne-Brinkmann

19:00 Uhr – 19:45 Uhr

Einführung in die Konzeptkunst
Führung durch die Ausstellung
FLUIDITY

20:00 Uhr – 20:45 Uhr

Entwicklungen in der Konzeptkunst: 1960 – 2016
Führung durch die Ausstellung
FLUIDITY

20:45 Uhr – 21:00 Uhr

Fossil Feast
Performance von
Gerrit Frohne-Brinkmann

21:00 Uhr – 21:45 Uhr

Dematerialisierung 4.0
Führung durch die Ausstellung
FLUIDITY

22:00 Uhr – 22:45 Uhr

100 % Internet
Führung durch die Ausstellung
FLUIDITY

22:45 Uhr – 23:00 Uhr

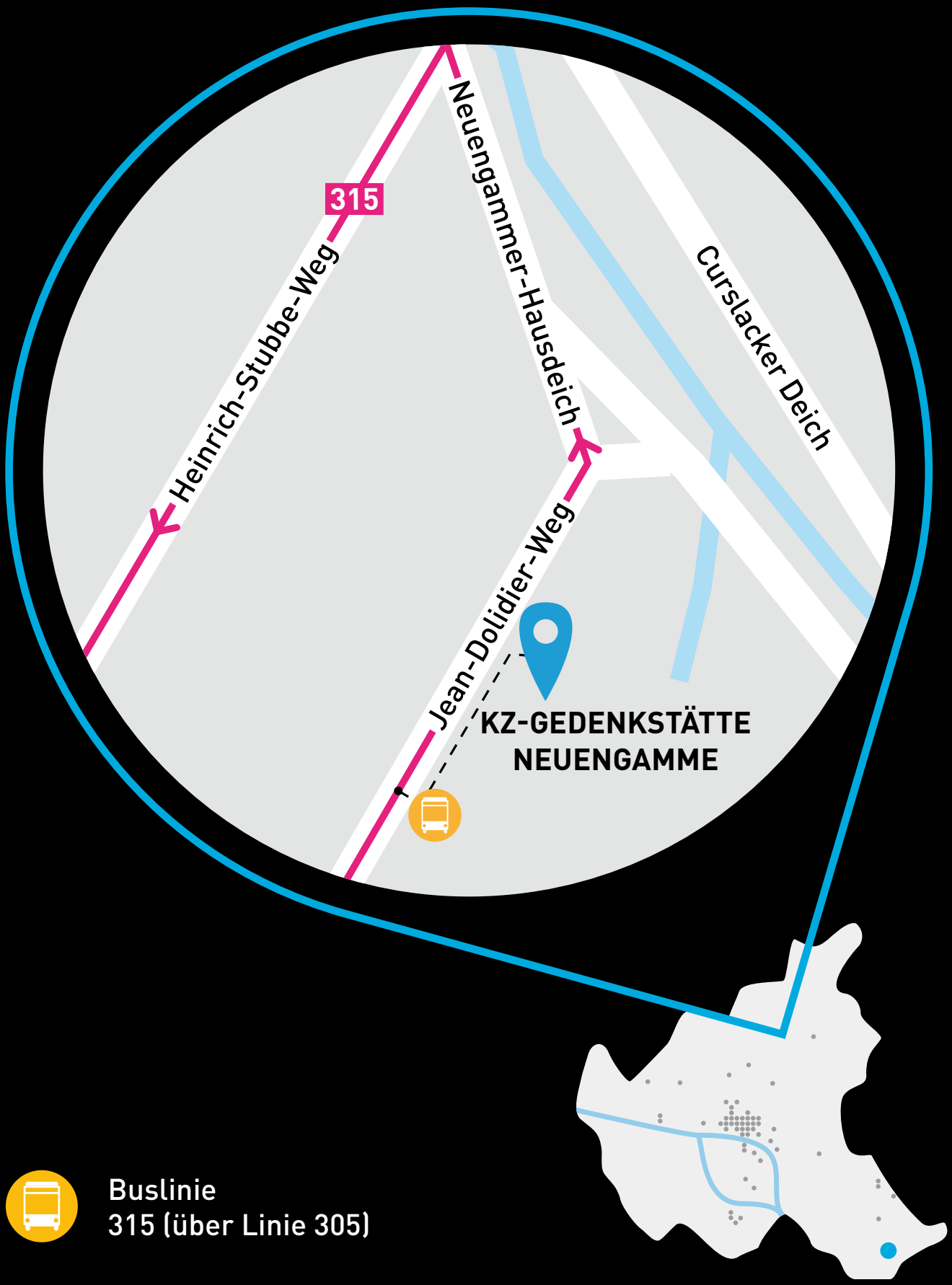
Fossil Feast
Performance von
Gerrit Frohne-Brinkmann

23:00 Uhr – 23:45 Uhr

Kuratorinnen-Führung mit Bettina Steinbrügge
Führung durch die Ausstellung
FLUIDITY

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Kann man Kunst schmecken?
Die Mumm Sekt Bar



Buslinie
315 (über Linie 305)

KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME

Die KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME befindet sich auf dem Gelände des größten ehemaligen Konzentrationslagers in Nordwestdeutschland. Die Gedenkstätte gliedert sich in den Gedenkbereich mit Mahnmal und »Haus des Gedenkens« sowie in den großen Ausstellungsbereich. Fünf Ausstellungen dokumentieren die Geschichte des Ortes und das Leid der über 100.000 Menschen, die dort inhaftiert waren. Drei Rundwege erschließen das Gelände und führen an 17 erhaltenen historischen Gebäuden und Anlagen vorbei.

»DENK.MAL – WIE WILLST DU DICH ERINNERN?«

Jean-Dolidier-Weg 75
21039 Hamburg

Tel. 040 / 428 13 15 36
info@kz-gedenkstaette-neuengamme.de

www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de

18:30 Uhr – 22:00 Uhr

Führungen über das Gelände und durch die Hauptausstellung

Führungen über das Gelände und durch die Hauptausstellung.
Um 19.00, 20.00 und 21.00 Uhr auch in englischer und russischer Sprache

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Vorstellung des Projektes Wie wollt ihr euch erinnern?

Vorstellung des Partizipationsprojekts „Wie wollt ihr euch erinnern?“ mit einer Einführung in einen der Beiträge (Hiphop-Film) durch den Projektleiter Oliver von Wrochem.
Ort: Foyer der Hauptausstellung

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Dokumentation Wie wollt ihr euch erinnern? (2012)

Film „Dokumentation des Partizipationsprojets „Wie wollt ihr euch erinnern?“ (2012, 20 Min.). Jugendliche beteiligen sich an der konzeptionellen Entwicklung des Informations- und Dokumentations-zentrums Hannoverscher Bahnhof.
Filmraum der Hauptausstellung

20:00 Uhr – 20:15 Uhr

Spielzeugland (2007)
Film von Jochen Alexander Freydank, 15 Minuten. Oscar für den besten Kurzfilm 2009.
Deutschland, 1942:
Die nahende Deportation des jüdischen Nachbarsjungen David Silberstein und seiner Familie kann der kleine Heinrich nicht verstehen. Als ihm seine Mutter tröstend erklärt, David fahre nur ins „Spielzeugland", verschwindet Heinrich über Nacht ...
Filmraum der Hauptausstellung

20:30 Uhr – 20:40 Uhr

Erinnern, aber wie? (2007)
Film von Gabriela Hermer und Carsten Hueck, 10 Minuten. Was kann an historischen Orten gelernt werden, was können Gedenkstätten leisten und wo liegen die Grenzen? Der Filmbeitrag lässt vielfältige Positionen zu Wort kommen. Filmraum der Hauptausstellung

21:10 Uhr – 22:10 Uhr

Einfach Esther (2011)
Film von Richard Haufe-Amels, 70 Minuten. Ein Jugendlicher setzt sich mit der Geschichte Esther Bauers auseinander, die die Tochter der in Auschwitz ermordeten Ärztin Marie Jonas ist.
Filmraum der Hauptausstellung

22:30 Uhr – 22:45 Uhr

Spielzeugland (2007)
Film von Jochen Alexander Freydank, 15 Minuten. Oscar für den besten Kurzfilm 2009.
Deutschland, 1942:
Die nahende Deportation des jüdischen Nachbarsjungen David Silberstein und seiner Familie kann der kleine Heinrich nicht verstehen. Als ihm seine Mutter tröstend erklärt, David fahre nur ins „Spielzeugland", verschwindet Heinrich über Nacht ...
Filmraum der Hauptausstellung

23:00 Uhr – 23:20 Uhr

Dokumentationsfilm
Wie wollt ihr euch erinnern? (2012)
Film „Dokumentation des Partizipationsprojets „Wie wollt ihr euch erinnern?" (2012, 20 Min.). Jugendliche beteiligen sich an der konzeptionellen Entwicklung des Informations- und Dokumentationszentrums Hannoverscher Bahnhof.
Filmraum der Hauptausstellung

23:30 Uhr – 00:40 Uhr

Einfach Esther (2011)
Film von Richard Haufe-Amels, 70 Minuten. Ein Jugendlicher setzt sich mit der Geschichte Esther Bauers auseinander, die die Tochter der in Auschwitz ermordeten Ärztin Marie Jonas ist.
Filmraum der Hauptausstellung

01:00 Uhr – 02:00 Uhr

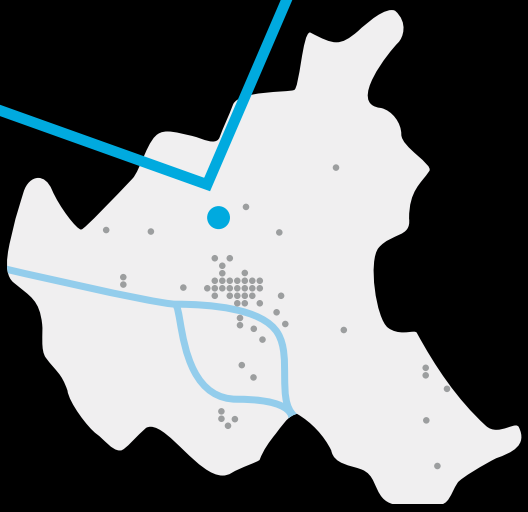
Nachgedanken und Nachtgedanken
Hauptausstellung, Cafeteria

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Essen und Trinken werden angeboten

Sonder-ausstellung

Dokumentation
Wie wollt ihr euch erinnern?
Jugendliche beteiligen sich an der konzeptionellen Entwicklung des Informations- und Dokumentations-zentrums Hannoverscher Bahnhof.
Foyer der Hauptausstellung



StadtRAD

Buslinie 303

MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM HAMBURG

Das MEDIZINHISTORISCHE MUSEUM stellt anschaulich die Entwicklung in Medizin und Gesellschaft seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert dar. Naturwissenschaftliche Methoden stellten die Medizin auf ein neues Fundament: Physik und Chemie erlaubten spektakuläre Einblicke in den menschlichen Körper. Die Mikroskopie enthüllte die Struktur von Körperzellen und Krankheitserregern. Das Experiment in Labor und Klinik wurde zum wesentlichen Forschungsinstrument.

»MIT ALLEN SINNEN«

UKE (Gebäude N30)
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Tel. 040 / 7410 57172
medizinhistorisches-museum@uke.de

www.uke.de/medizinhistorisches-museum

18:00 Uhr – 22:00 Uhr

Schmecken, Riechen, Fühlen: Testen Sie Ihre Sinne
Mitmachprogramm für Groß und Klein, Museumslabor OG

18:00 Uhr – 18:30 Uhr

Operation am Ungeborenen
Film und Vortrag mit Prof. Dr. Wolfgang Pirsig, Dauerausstellung EG

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Welche Sinne braucht ein Arzt?
Kurzführung mit Dr. Doris Fischer-Radizi und Sevim Celik-Lorenzen, Dauerausstellung EG

19:00 Uhr – 19:15 Uhr

Six feet under – vom Leichenkeller zum Museumsdepot
Einblicke in die „Unterwelt“ des früheren Pathologischen Instituts, Treffpunkt Foyer (max. 10 Pers.)

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Das Bild der Krankheit
Vortrag mit Prof. Dr. Adolf-Friedrich Holstein, Hörsaal

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Guided Tour
Englischsprachige Kurzführung, Dauerausstellung EG

20:15 Uhr – 20:45 Uhr

Reingehört: Kammermusikalische Häppchen
Sophie Gehle (Geige), Mira Wendt (Geige), Tabea Wendt (Geige) und Dr. Kathrin Fiege (Cello) spielen u. a. Bach und Vivaldi, kleiner Sektionssaal

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Schon gehört? Neues und Altes rund ums Ohr
Vorführung mit Dr. Thomas Benkendorf, Bibliothek

20:45 Uhr – 21:15 Uhr

Reingeschaut: Mit dem Computer in den Menschen sehen
Vorführung „Voxel-Man – der virtuelle Körper“ mit Prof. Dr. Karl-Heinz Höhne, Dauerausstellung EG

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Six feet under – Einblicke in die Unterwelt des Museums
Kurzführung durch Leichenkeller und Museumsdepots mit Henrik Eßler, Treffpunkt Foyer (max. 10 Pers.)

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Hören – fühlen – messen – verstehen
Führung mit Prof. Dr. Adolf-Friedrich Holstein, Dauerausstellung OG

21:45 Uhr – 22:15 Uhr

Schnarchen: lästige Störung oder Krankheit?
Film und Vortrag mit Prof. Dr. Wolfgang Pirsig, Dauerausstellung EG

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Zur Geschichte der NS-Euthanasie
Vortrag mit Dr. Rebecca Schwoch

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Kurzführung Farsi (Persisch)
Kurzführung in persischer Sprache mit Khalida Sadat, Dauerausstellung EG

22:30 Uhr – 23:00 Uhr

Reingeschaut: Mit dem Computer in den Menschen sehen
Vorführung „Voxel-Man – der virtuelle Körper“mit Prof. Dr. Karl-Heinz Höhne, Dauerausstellung EG

22:45 Uhr – 23:15 Uhr

Wahnsinn im Raum: Die gelbe Tapete (1892)
Lesung mit Schauspielerin Cosma Dujat und Dr. Monika Ankele, kleiner Sektionssaal

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

Six feet under – vom Leichenkeller zum Museumsdepot
Einblicke in die „Unterwelt“ des früheren Pathologischen Instituts, Treffpunkt Foyer (max. 10 Pers.)

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

Kurzführung Arabisch
Kurzführung in arabischer Sprache mit Ghada Medini, Dauerausstellung EG

23:30 Uhr – 00:00 Uhr

Wenn man nicht hören kann: Eine Erfahrungsgeschichte
Erfahrungsbericht und Erläuterung mit Dr. Doris Fischer-Radizi und Ayla Lorenzen, Dauerausstellung EG

00:00 Uhr – 00:30 Uhr

Moulagen: Das flüchtige Bild der Krankheit fixieren
Themenführung mit Henrik Eßler, Dauerausstellung EG

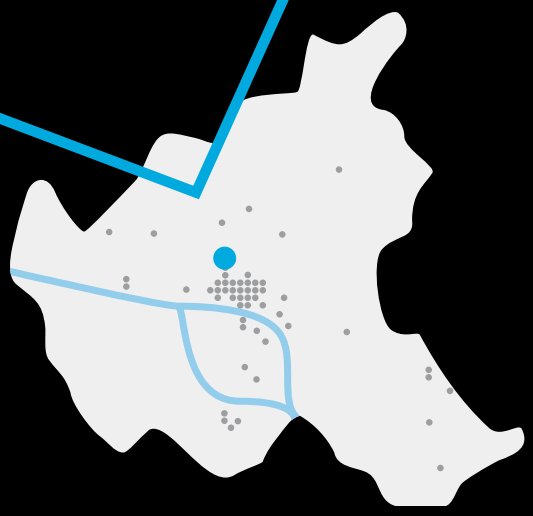
00:30 Uhr – 01:00 Uhr

Visite guidée
Kurzführung in französischer Sprache, Dauerausstellung EG

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Brezeln sowie Wasser, Saft und Bügelflaschenbier

Wegen der besonderen Wirkung der Exponate empfehlen wir, dass Jugendliche unter 16 Jahren die Ausstellung in Begleitung von Erwachsenen besuchen.



Buslinie
303

MINERALOGISCHES MUSEUM IM CENAK

Das 2014 gegründete Centrum für Naturkunde (CeNak) umfasst das Mineralogische, das Geologisch-Paläontologische und das Zoologische Museum.
Das MINERALOGISCHE MUSEUM zeigt bezaubernde und seltene Funde aus dem Schoß der Erde.
Auf 500 m^2 präsentieren sich Minerale, Edelsteine und Gesteine in kunstvoll dekorierten Vitrinen. Zudem verraten Imitationen und Synthesen, wie edle Steine vorgetäuscht werden. Und an anderer Stelle warten außerirdische Gesteine – Meteoriten – auf Sie.

»MINERALOGIE IN UNSEREM ALLTAG«

nicht barriere-frei

Grindelallee 48
20146 Hamburg

Tel. 040 / 4 28 38 20 58 - 2051
jochen.schlueter@uni-hamburg.de

www.museen.uni-hamburg.de/mineralogie

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Museumsquiz mit Gewinnspiel

18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Begutachtung von Eigenfunden
Prof. Dr. J. Schlüter (Leiter des Museums), im ersten Stock der Schausammlung

18:00 Uhr – 21:00 Uhr

Mineral-Memory für Kinder
Studenten der Geowissenschaften, im Seitenraum des Museums

18:00 Uhr – 22:00 Uhr

Gemeinsame Rallye der Museen des CeNak
Entdeckungstour durch das Zoologische, Mineralogische und Geologisch-Paläontologische Museum auf der Suche nach Walen und ihren Vorfahren

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Steine vor der Haustür
Funde von der Ostsee bis zur Lüneburger Heide, Vortrag von Jessica Gottschalk und Silja Reese, Studentinnen der Geowissenschaften, Hamburg

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Mineralogie in unserem täglichen Leben
Vortrag von Martina Lensing-Burgdorf, Studentin der Geowissenschaften, Hamburg

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Seltene Erden – Wozu brauchen wir sie?
Vortrag von Luisa Patsiouras, Studentin der Geowissenschaften, Hamburg

23:00 Uhr – 23:45 Uhr

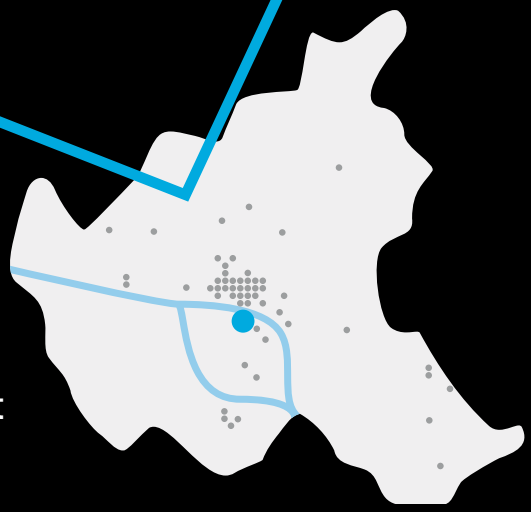
Führung durch das Museum
Treffpunkt Eingangshalle, Prof. Dr. J. Schlüter (Leiter des Museums)

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Selbstgebackene Kuchen, Kaffee und kalte Getränke
Fachschaft Geowissenschaften der Universität Hamburg

Sonder-ausstellung

Minerale im Alltag – überall, aber versteckt
09. April – 20. Dezember 2016
Sonderausstellung auf der Empore des Museums



Buslinie
307

Barkassenshuttle zum Sandtorhöft

MS BLEICHEN

Der über 50 Jahre alte Stückgutfrachter MS BLEICHEN liegt am Bremer Kai beim Hafenmuseum. Das Schiff wurde 2007 außer Dienst gestellt und von der Stiftung Hamburg Maritim übernommen, um es als Museumsschiff herzurichten. Die Arbeiten dauern an, aber das Schiff bietet schon jetzt Besuchern einmalige Einblicke in die Welt der Frachtschiffe vor Einführung des Containers.

»••• - - - •••
LEBENSWICHTIG: KOMMUNIKATION AN BORD«

nicht barriere-frei

Australiastraße / Bremer Kai / Schuppen 50
20457 Hamburg

Tel. 040 / 75 11 469 10
info@stiftung-hamburg-maritim.de
www.stiftung-hamburg-maritim.de

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Willkommen an Bord!
Nach den umfassenden Restaurierungsarbeiten auf der Werft und wegen noch andauernder Arbeiten am Schiff, ist die BLEICHEN nur im Rahmen von Führungen zu besichtigen. Diese werden laufend nach Bedarf angeboten und führen von der Brücke bis zur Maschine

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

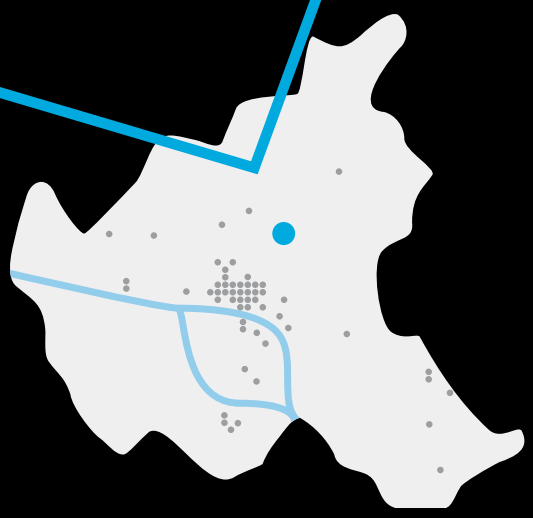
Seemannseintopf
Der Smutje versorgt Sie mit Seemannseintopf und Getränken

Barmbek
S1 S11

Barmbek
U3

Buslinie
304 314

Alsterschiffe



MUSEUM DER ARBEIT

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG

Das MUSEUM DER ARBEIT bietet einen erstaunlichen Einblick in Arbeitswelt und Leben vergangener Zeit. Auf dem ehemaligen Fabrikgelände der »New-York-Hamburger Gummi-Waaren Compagnie«, wo früher aus Kautschuk Hartgummikämme gefertigt wurden, präsentiert sich das Museum auf vier Stockwerken und auf dem Museumshof. Rekonstruierte Werkstätten in einer Metallfabrik oder in einer Druckerei verdeutlichen Arbeitsverhältnisse und bieten den Besuchern vielfältige Angebote zum Mit- und Selbermachen.

»WELTOFFEN«

Wiesendamm 3
22305 Hamburg

Tel. 040 / 42 81 33-0
info@museum-der-arbeit.de
www.museum-der-arbeit.de

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Schmieden
Schmiedejungs zeigen, wie vor rund 100 Jahren Eisen bearbeitet wurde.
Museumshof

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Sticken am Jacquard-Automat
im 1. Stock

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Backpipes & Kilt
Dudelsackmusik aus den schottischen Highlands mit Kristina Künzel

18:00 Uhr – 01:30 Uhr

Metall und Hitze
In der Metallwerkstatt entstehen unter Anleitung kleine Schmuckstücke aus Kupferblech. Erdgeschoss

18:00 Uhr – 01:30 Uhr

Les images pour tout le monde
Wir zeigen die Lithografie, eine der größten Erfindungen im Druckwesen.
Torhaus

18:00 Uhr – 01:30 Uhr

Papierschiffe: Mit Gedanken an Bord
Was würden Sie mitnehmen, wenn Sie ihre Heimat verlassen müssten?
Salonwagen auf dem Museumshof

18:00 Uhr – 01:30 Uhr

Buntpapierfertigung
im 1. Stock

18:00 Uhr – 01:30 Uhr

Zeichnen mit der Nadel
Hier geht es nicht ums Stricken, sondern um die Kunst der Kaltnadelradierung. Probieren Sie es aus. Torhaus

18:00 Uhr – 01:30 Uhr

Bonbonherstellung mit der Bonbonpresse
Im 1. Stock

18:30 Uhr – 01:30 Uhr

Von der Keilschrift zur Brailleschrift
Das Grafische Gewerbe öffnet seine Fremdsprachen-Schatzkiste. 1. Stock

18:00 Uhr – 18:30 Uhr

Der Menck-Bagger in Aktion auf dem Museumshof

19:00 Uhr

Abfahrt Alsterschiff zum Jungernstieg

19:00 Uhr – 19:45 Uhr

Flexibles Flimmern präsentiert: Von Pommes bis Hiyab
Kurzfilmprogramm in Kooperation mit der „KurzFilmAgentur Hamburg“.
Dauer 36 Minuten, 2. Stock

19:30 Uhr – 23:30 Uhr

Indische Saiten
Ashraf Sharif Khan betört mit hindustanischen Sitarklängen.
Pause 21:00 – 21:30 Uhr. 2. Stock

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Der Menck-Bagger in Aktion auf dem Museumshof

20:00 Uhr – 20:45 Uhr

Flexibles Flimmern präsentiert: Von Pommes bis Hiyab
Kurzfilmprogramm in Kooperation mit der „KurzFilmAgentur Hamburg“.
Dauer 36 Minuten, 2. Stock

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Weltreise mit Chor
Der „W3 Chor“ singt folkloristische Lieder aus aller Welt. Erdgeschoss

21:00 Uhr

Abfahrt Alsterschiff zum Jungernstieg

21:00 Uhr – 21:45 Uhr

Flexibles Flimmern präsentiert: Von Pommes bis Hiyab
Kurzfilmprogramm in Kooperation mit der „KurzFilmAgentur Hamburg“.
Dauer 36 Minuten, 2. Stock

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Weltreise mit Chor
Der „W3 Chor“ singt folkloristische Lieder aus aller Welt. Erdgeschoss

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Der Menck-Bagger in Aktion auf dem Museumshof

22:00 Uhr – 22:45 Uhr

Flexibles Flimmern präsentiert: Von Pommes bis Hiyab
Kurzfilmprogramm in Kooperation mit der „KurzFilmAgentur Hamburg“.
Dauer 36 Minuten, 2. Stock

23:00 Uhr

Abfahrt Alsterschiff zum Jungernstieg

23:00 Uhr – 23:45 Uhr

Flexibles Flimmern präsentiert: Von Pommes bis Hiyab
Kurzfilmprogramm in Kooperation mit der „KurzFilmAgentur Hamburg“.
Dauer 36 Minuten, 2. Stock

23:30 Uhr – 00:00 Uhr

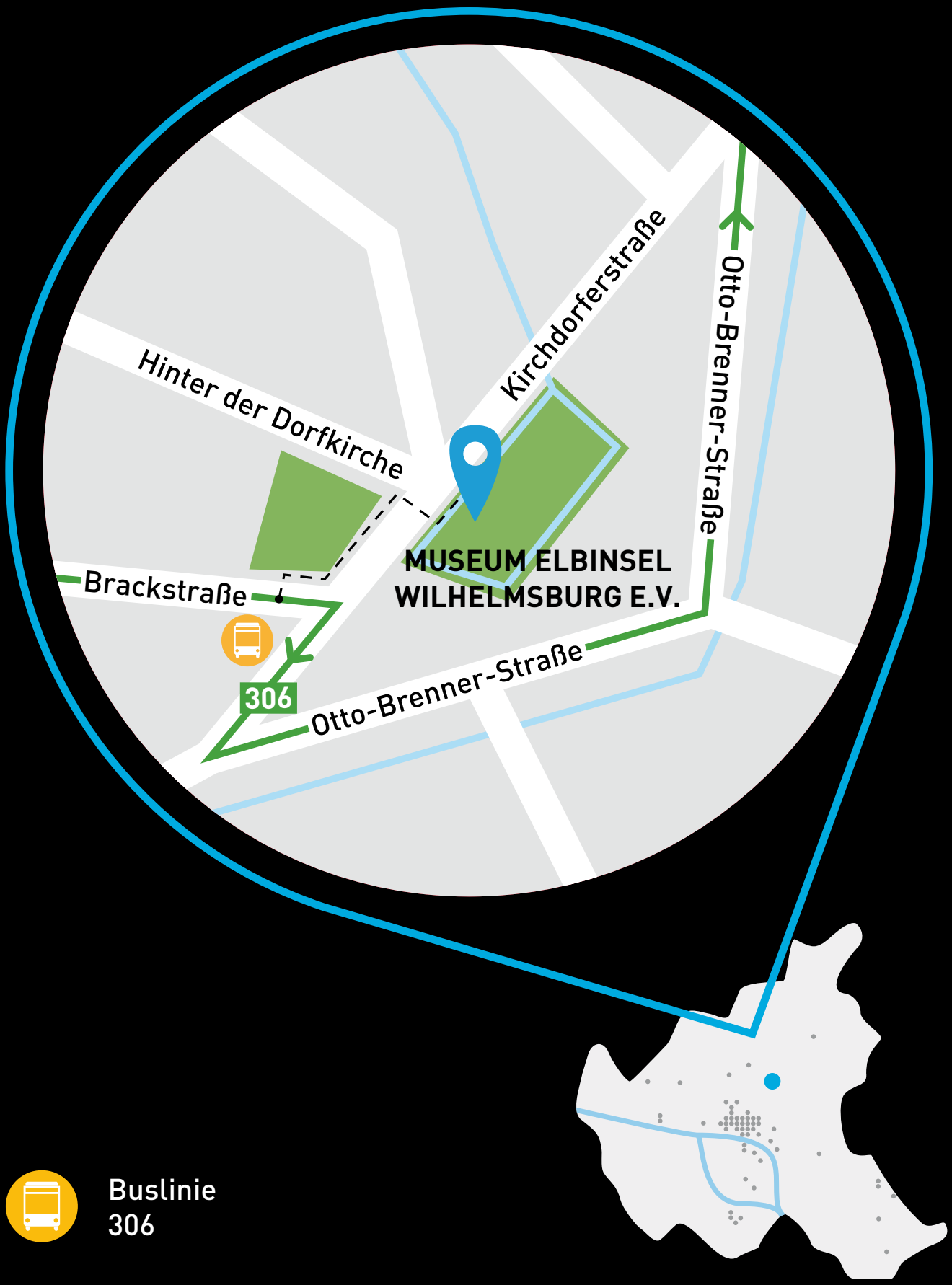
Weltreise mit Chor
Der „W3 Chor“ singt folkloristische Lieder aus aller Welt. Erdgeschoss

01:00 Uhr

Letzte Abfahrt Alsterschiff zum Jungernstieg

18:00 Uhr – 01:30 Uhr

Herzhaftes und Süßes auf dem Museumshof und im Fabrik-Café



Buslinie
306

MUSEUM ELBINSEL WILHELMSBURG

Im denkmalgeschützten Wilhelmsburger Amtshaus von 1724 und auf den Grundmauern des »Adligen Sitzes Stillhorn« von 1620 wird über die Eindeichungen im 14. Jhd. informiert. Es wird die von den Welfen geprägte Barockzeit gezeigt: Herzog Georg Wilhelm ist Namensgeber der Elbinsel mit Eléonore Desmier d'Olbreuse, der »Großmutter des europäischen Adels«. Das Museum dokumentiert zudem den Umbruch von der bäuerlichen Kultur hin zum Hafen- und Industriegebiet.

»INSELFRAUEN«

nicht barriere-frei

Kirchdorfer Straße 163
21109 Hamburg

Tel. 040/31 18 29 28
museum@mew-hamburg.de

www.museum-elbinsel-wilhelmsburg.de

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Lebensgeschichten von Wilhelmsburger Gemüsebäuerinnen
Ausstellung von Fotos und Texten aus der Arbeitswelt sowie Lesungen aus den Lebensgeschichten

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Geschichte zum Anfassen
Steifzug durch die Sammlung: das Leben auf der Elbinsel vom 15. Jhd. bis heute

18:00 Uhr – 01:00 Uhr

Vom Spinnen zum Mode-Label
Vorführung: Spinnen. Ausstellung von historischen Trachten, Unterwäsche, Hauben. Textilverarbeitung heute

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Nach Inselfrauen benannte Straßen und Plätze
Straßen und Plätze auf der Elbinsel Wilhelmsburg, die nach Inselfrauen benannt sind. Neue Vorschläge werden gesammelt

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Wilhelmsburgerinnen und ihre Arbeitswelt
Fotografien aus der Arbeitswelt von früher

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Chor TUMA MINA
Lieder aus aller Welt

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

De madams von Wilhelmsburg
Lebensgeschichte der Gräfinnen von Wilhelmsburg: Eléonore und ihre Tochter Sophie-Dorothea, Lesung auf Plattdeutsch

21:00 Uhr – 00:30 Uhr

Trio Kosmopolka
Musik im Café Eléonore

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Zu Gast im Café Eléonore
Zu Kaffee und Tee gibt es selbstgebackenen Kuchen oder Erbsensuppe – auch vegetarisch, Würstchen, Schmalzbrote und kalte Getränke

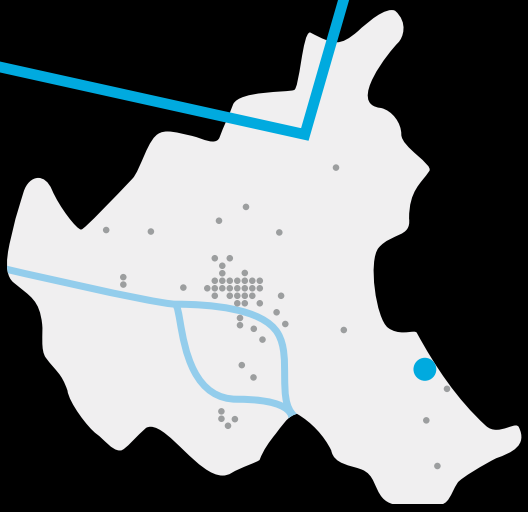
Sonderausstellung

Zeitmomente in 3D
3. April – 29. Mai 2016
Jürgen Weber zeigt seine Collagen - Maschinen - Zeichnungen

Fußweg
Mühle – Museum: ca. 700m

Bhf. Hamburg-Bergedorf
S2 S21

Buslinie
315 (über Linie 305)



MUSEUM FÜR BERGEDORF UND DIE VIERLANDE

Das BERGEDORFER SCHLOSS liegt umschlossen von den Resten alter Verteidigungswälle und Wassergräben in einem denkmalgeschützten Park. Es ist heute Hamburgs einzige erhaltene Burganlage aus dem Mittelalter und beherbergt das MUSEUM FÜR BERGEDORF UND DIE VIERLANDE. Wer den Weg durch den Schlosspark findet, trifft auf die perfekte Kulisse für eine schaurig unterhaltsame Nacht im Museum.

»NACHT DES GRAUENS – SCHRECKEN IM SCHLOSS«

nicht barriere-frei

Bergedorfer Schlossstraße 4
21029 Hamburg

Tel. 040 / 4 28 91 25 09
museum@bergedorf.hamburg.de

www.bergedorfer-museumslandschaft.de

18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Stadtführung Bergedorf
Treffpunkt S-Bahnhof,
Ausgang Bergedorf

18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Gespenster, Geister und Gerassel
Filmabend für Kinder

19:00 Uhr – 20:00 Uhr

Kriegsschauplatz Ostafrika
Führung durch die Sonderausstellung zum Ersten Weltkrieg in den Kolonien

19:30 Uhr – 20:30 Uhr

Stadtführung Bergedorf
Treffpunkt S-Bahnhof,
Ausgang Bergedorf

20:00 Uhr – 21:00 Uhr

Schrecken im Schloss
Lebendige Führung mit Impro-Theater im und ums Bergedorfer Schloss

20:30 Uhr – 21:30 Uhr

Kriegsschauplatz Ostafrika
Führung durch die Sonderausstellung zum Ersten Weltkrieg in den Kolonien

20:30 Uhr – 22:30 Uhr

Warte bis es dunkel wird ...
Filmabend für Erwachsene

21:00 Uhr – 22:00 Uhr

Stadtführung Bergedorf
Treffpunkt S-Bahnhof,
Ausgang Bergedorf

21:30 Uhr – 22:30 Uhr

Schrecken im Schloss
Lebendige Führung mit Impro-Theater im und ums Bergedorfer Schloss

22:00 Uhr – 23:00 Uhr

Kriegsschauplatz Ostafrika
Führung durch die Sonderausstellung zum Ersten Weltkrieg in den Kolonien

22:30 Uhr – 02:00 Uhr

Bis das Blut gefriert ...
Filmabend für Erwachsene

23:00 Uhr – 00:00 Uhr

Schrecken im Schloss
Lebendige Führung mit Impro-Theater im und ums Bergedorfer Schloss

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Kulinarisches
Die Schlossküche sorgt für das leibliche Wohl

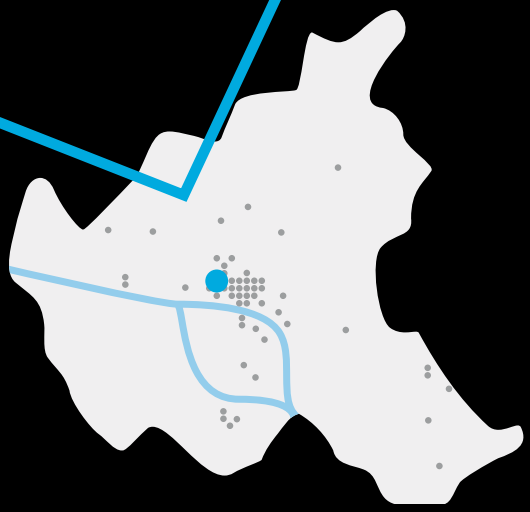
Sonder-ausstellung

Kriegsschauplatz Ostafrika
14. November – 30. Juni 2016
Kolonialgeschichte Deutsch-Ostafrika. Wie ist es zu einer deutschen Kolonie gekommen? Welchen Anteil hatten Hamburger Kaufleute? Wie geht Hamburg mit seiner Kolonialgeschichte um?

StadtRAD

St. Pauli
U3

Buslinie
302



MUSEUM FÜR HAMBURGISCHE GESCHICHTCHEN

Das MUSEUM FÜR HAMBURGISCHE GESCHICHTCHEN ist ein Ort des Erzählens, des Zuhörens und des Austauschs. Jeder Hamburger und Nicht-Hamburger ist in der historischen Millerntorwache auf St. Pauli herzlich willkommen, sein Geschichtchen zu erzählen. In der diesjährigen LANGEN NACHT DER MUSEEN beschäftigt sich das Abendprogramm in der kleinen Wache, die einst als Teil des westlichen Stadttors eine Grenze markierte, mit Flucht, Vertreibung und Heimatlosigkeit.

»VERTRIEBEN, GEFLÜCHTET, HEIMATLOS: FLUCHTGESCHICHTEN«

nicht barriere-frei

Millerntorplatz
20359 Hamburg

Tel. 040 / 33 402 16
luthe@toepfer-stiftung.de
millerntorwache.org

18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Mir ist so mulmig ... mit dem Duo Dekolleté
Chansons der 20er Jahre von Abraham bis Tucholsky, Gesang: Kristina Bischoff, Klavier: Peri Arndt

19:00 Uhr – 20:00 Uhr

Geflohen wird immer – Hanseatischer Muckefuck
Bühnenre!f – Maren Lubenow, Angela Bertram, Jörn Bansemer

20:00 Uhr – 21:00 Uhr

Lampedusa auf St. Pauli
Der Hamburger Regisseur Rasmus Gerlach berichtet

21:00 Uhr – 22:00 Uhr

Fluchtwege nach Hamburg
Rashida Eikmeier und Peter Schütt über pakistanische und iranische Einwanderer

22:00 Uhr – 23:00 Uhr

Ohlstedt hilft
Britta Freith und Martin Grell über das Projekt

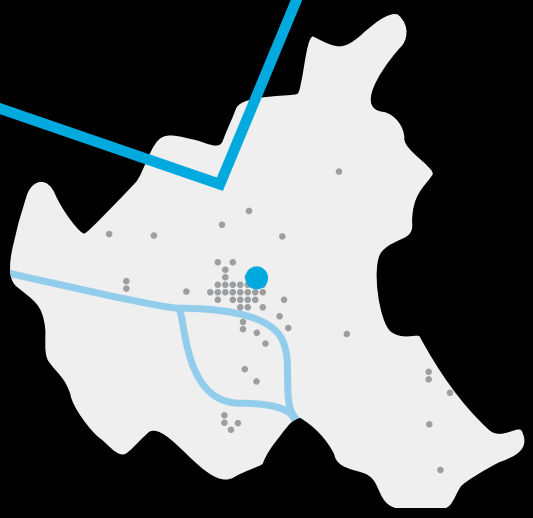
23:00 Uhr – 00:00 Uhr

Deutsche und orientalische Märchen über Verlust von Heimat
Erzählkunst von Asma Qwaider und Roana-Salome Falkenberg

00:00 Uhr – 02:00 Uhr

Zeit für Ihre Gedanken zum Thema Flucht
Offene Tür

Eine Initiative der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. in Kooperation mit dem Hamburg Museum.



StadtRAD

Hbf. Süd
U1 U3

Buslinie
304

MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE

Das MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE ist eines der führenden Museen für Kunst und Design in Europa. Es zeigt hochkarätige Sammlungen von der Antike bis zur Gegenwart, die den europäischen, islamischen und fernöstlichen Kulturraum umfassen. Die Vielseitigkeit und Qualität der Bestände ermöglicht spannende Bezüge zwischen Epochen und Kulturen, Vergangenheit und Gegenwart. Spektakuläre Sonderausstellungen und Projekte zu zeitgenössischen Diskursen machen das MKG zu einem der beliebtesten Museen Hamburgs.

»VERSCHWENDET EURE ZEIT!«

Steintorplatz
20099 Hamburg
(am Hamburg Hbf.)

Tel. 040 / 42 81 34 880
service@mkg-hamburg.de
www.mkg-hamburg.de

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Geniale Dilletanten

18:45 Uhr – 19:15 Uhr

Sammlung Jugendstil

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Musikalische Wunderkinder – Mozart, Mendelssohn ...
Musikalische Führung

19:15 Uhr – 19:45 Uhr

Sammlung Moderne

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Geniale Dilletanten

19:45 Uhr – 20:15 Uhr

Sammlung Renaissance

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Beating the Drum
Trommelperformance von N. U. Unruh (Einstürzende Neubauten)

20:00 Uhr – 00:00 Uhr

DIE JUNGEN LEUTE
Musik im Vestibül, zwischen Nostalgie und New Balance, Nashville und Niels Frevert

20:15 Uhr – 20:45 Uhr	**Sammlung Samurai**
20:30 Uhr – 21:00 Uhr	**Claviermusik von Mozart bis Chopin** Musikalische Führung
20:45 Uhr – 21:15 Uhr	**Weltreligionen: Christentum**
21:00 Uhr – 21:30 Uhr	**Beating the Drum** Trommelperformance von N.U. Unruh (Einstürzende Neubauten)
21:15 Uhr – 21:45 Uhr	**Geniale Dilletanten**
21:30 Uhr – 22:00 Uhr	**Zauber der Nacht – Fantasie und Traum in der Klaviermusik** Musikalische Führung
21:45 Uhr – 22:15 Uhr	**Sammlung Jugendstil**
22:00 Uhr – 22:30 Uhr	**Beating the Drum** Trommelperformance von N.U. Unruh (Einstürzende Neubauten)
22:15 Uhr – 22:45 Uhr	**Sammlung Antike**

22:30 Uhr – 23:00 Uhr	**Geniale Dilletanten**
22:45 Uhr – 23:15 Uhr	**Sammlung Jugendstil**
23:00 Uhr – 23:30 Uhr	**Beating the Drum** Trommelperformance von N.U. Unruh (Einstürzende Neubauten)
23:15 Uhr – 23:45 Uhr	**Geniale Dilletanten** Führung in Deutscher Gebärdensprache
23:30 Uhr – 00:00 Uhr	**Weltreligionen: Buddhismus**
23:45 Uhr – 00:15 Uhr	**Sammlung Moderne**
00:00 Uhr – 00:30 Uhr	**Sammlung Jugendstil**
00:15 Uhr – 00:45 Uhr	**Weltreligionen: Islam**
00:30 Uhr – 01:00 Uhr	**Geniale Dilletanten**

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Museumsrestaurant „Destille“
Essen und Getränke, im 1. OG

19:00 Uhr – 01:30 Uhr

köpke catering
Drinks und Snacks im Vestibül

Sonder-ausstellung

Geniale Dilletanten. Subkultur der 1980er Jahre in Deutschland
bis 30. April 2016

Sonder-ausstellung

Christoph Niemann. Unterm Strich
bis 10. April 2016

Sonder-ausstellung

Hamburg in den Zwanzigern. Ansichten und Visionen
bis 30. Oktober 2016

Sonder-ausstellung

Raubkunst? Provenienzforschung zu den Sammlungen des MKG
bis 30. April 2016

Buslinie
303

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE HAMBURG

Das MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE HAMBURG gehört zu den größten ethnologischen Häusern Europas und erzählt Geschichten aus allen Winkeln unserer Erde. Wechselnde Ausstellungen, spannende Vorträge, bunte Märkte und Feste lassen fremde Kulturen erlebbar werden. Es bieten sich viele Möglichkeiten, in andere Lebenswelten einzutauchen. Von den Indianern Nordamerikas über Afrika, Altägypten oder in die Südsee – starten Sie mit dem Museum für Völkerkunde eine Reise um die Welt!

»DIE WELT IST SCHÖN. VON FORMEN, FARBEN UND KULTURELLER VIELFALT«

teilweise

Rothenbaum-
chaussee 64
20148 Hamburg

Tel. 040 / 428 879 0
info@mvhamburg.de
www.voelkerkundemuseum.com

18:00 Uhr – 18:15 Uhr

Joseph Maria Antonio | Viola da Gamba

18:15 Uhr – 19:00 Uhr

Exil. Zur Ästhetik von Antoine Wagners Fotografien
Führung mit der Künstlerin und Vermittlerin Dorle Koch durch die Ausstellung „EXIL“

18:15 Uhr – 19:00 Uhr

Africa’s Top Models
Führung mit der Ethnologin Katja Turé

18:15 Uhr – 19:00 Uhr

Der Farn, der Fisch und die Wellen
Führung/Kreativangebot rund um das Maori-Haus mit der Ethnologin Sibylle Bodmann (für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene)

18:15 Uhr – 22:00 Uhr

Henna auf die Hände!
Lassen Sie sich zwischen 18:15 – 22:00 Uhr mit traditionellem Henna verschönern!

18:15 Uhr – 22:00 Uhr

Zieh den Han Bok an!
Und, wie sehen Sie in traditioneller Kleidung aus? Überstreifen und ein Selfie machen!

19:00 Uhr – 19:15 Uhr

Joseph Maria Antonio | Viola da Gamba

19:15 Uhr – 20:00 Uhr

Blick ins Paradies. Schönheit durch Exotik
Führung mit der Ethnologin Claudia Chávez de Lederbogen

19:15 Uhr – 20:00 Uhr

Exil. Zur Ästhetik von Antoine Wagners Fotografien
Führung mit der Künstlerin und Vermittlerin Dorle Koch durch die Ausstellung „EXIL“

19:15 Uhr – 20:00 Uhr

Der Farn, der Fisch und die Wellen
Führung/Kreativangebot rund um das Maori-Haus mit der Ethnologin Sibylle Bodmann (für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene)

20:15 Uhr – 21:00 Uhr

Utvalt. Schwedisches Kunsthandwerk der Gegenwart
Führung mit der Künstlerin und Vermittlerin Dorle Koch

20:15 Uhr – 21:00 Uhr

Sprechende Tücher. Traditionelle Kleidung der Swahili-Frauen
Führung mit der Ethnologin Katja Turé

20:15 Uhr – 21:00 Uhr

Der Farn, der Fisch und die Wellen
Führung/Kreativangebot rund um das Maori-Haus mit der Ethnologin Sibylle Bodmann (für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene)

21:00 Uhr – 21:45 Uhr

Musikalische Führung: Instrumente aus dem andinen Raum
Musikalisch begleitete Führung mit der Ethnologin Claudia Chávez de Lederbogen und dem Musiker José Ramírez

21:15 Uhr – 22:00 Uhr

Der Farn, der Fisch und die Wellen
Führung/Kreativangebot rund um das Maori-Haus mit der Ethnologin Sibylle Bodmann (für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene)

21:15 Uhr – 22:00 Uhr

Götter, Dämonen, Menschen – ein Platz ist für alle da!
Führung mit der Ethnologin und Tibetologin Isabel Lenuck

21:30 Uhr – 22:15 Uhr

Africa's Top Models
Führung mit der Ethnologin Katja Turé

21:30 Uhr – 22:15 Uhr

Die Schönheit des sogenannten edlen Wilden
Führung mit der Ethnologin Annette Graf

22:00 Uhr – 22:45 Uhr

Götter, Dämonen, Menschen – ein Platz ist für alle da!
Führung mit der Ethnologin und Tibetologin Isabel Lenuck

23:00 Uhr – 23:45 Uhr

Musikalische Führung: Instrumente aus dem andinen Raum
Musikalisch begleitete Führung mit der Ethnologin Claudia Chávez de Lederbogen und dem Musiker José Ramírez

00:00 Uhr – 00:45 Uhr

Utvalt. Schwedisches Kunsthandwerk der Gegenwart
Führung mit der Künstlerin und Vermittlerin Dorle Koch

00:30 Uhr – 01:15 Uhr

Nachtführung: Hüllenlos
Eine nächtliche Suche nach ästhetischen Körpern und schönen Gewändern mit der Ethnologin Annette Graf

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

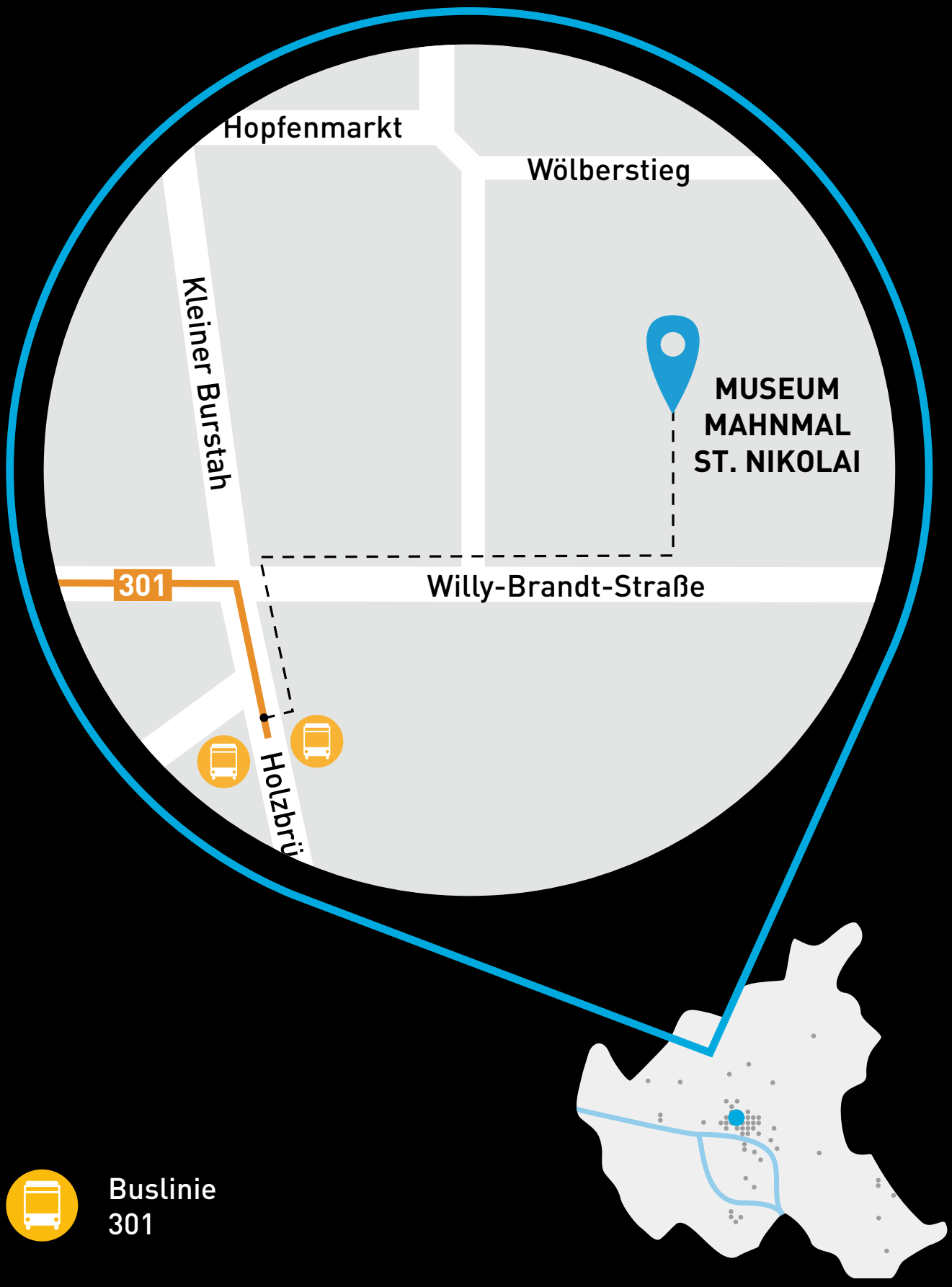
Köstlichkeiten aus dem Orient
Willkommen im Restaurant Okzident!

Sonderausstellung

Africa's Top Models bis zum 16. November 2016

Sonderausstellung

Utvalt. Schwedisches Kunsthandwerk der Gegenwart 12. Februar – 17. April 2016



Buslinie
301

MUSEUM MAHNMAL ST. NIKOLAI

Das MAHNMAL ST. NIKOLAI ist ein Ort des Erinnerns an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.
Die ehemalige Hauptkirche St. Nikolai wurde während der Luftangriffe auf Hamburg im Sommer 1943 zerstört. Das Museum im Kellergewölbe der Kirchenruine dokumentiert die Zerstörung Hamburgs im Zweiten Weltkrieg und zeigt aus unterschiedlichen Perspektiven Ursachen, Ereignisse und Folgen der Militäraktion »Operation Gomorrha«.

»DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR – MENSCHENRECHTE WELTWEIT«

Willy-Brandt-Str. 60
20457 Hamburg

Tel. 040 / 37 11 25
info@mahnmal-st-nikolai.de
www.mahnmal-st-nikolai.de

18:00 Uhr – 18:30 Uhr

Carillon-Konzert
Werner Lamm spielt
das Turmglockenspiel

18:30 Uhr – 19:15 Uhr

Ausstellungseröffnung:
Die 30 Artikel der Menschenrechte
Einführung und Rundgang
mit Mario Franceschi,
Freie Kunstakademie Farbenfroh

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Die Schatten von Srebrenica – szenisch-musikalische Textkollage
mit Marion Gretchen Schmitz, Stephan Benson und Jakob Neubauer (Bajan)

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Die 30 Artikel der Menschenrechte
Führung durch die Sonderausstellung

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Die Schatten von Srebrenica – szenisch-musikalische Textkollage
mit Marion Gretchen Schmitz, Stephan Benson und Jakob Neubauer (Bajan)

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Die Schatten von Srebrenica – szenisch-musikalische Textkollage
mit Marion Gretchen Schmitz, Stephan Benson und Jakob Neubauer (Bajan)

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Die 30 Artikel der Menschenrechte
Führung durch die Sonderausstellung

22:30 Uhr – 23:00 Uhr

Die Schatten von Srebrenica – szenisch-musikalische Textkollage
mit Marion Gretchen Schmitz, Stephan Benson und Jakob Neubauer (Bajan)

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

Die 30 Artikel der Menschenrechte
Führung durch die Sonderausstellung

23:30 Uhr – 01:15 Uhr

Himmel über Srebrenica
Der Film beruht auf geheimen Protokollen des Führungsstabs der UN

18:00 Uhr – 23:00 Uhr

Herzhafte Snacks und Getränke

Sonder-ausstellung

Die 30 Artikel der Menschenrechte
Die im Gewölbekeller präsentierte Ausstellung wurde von der Freien Kunstakademie Farbenfroh erarbeitet und stellt die einzelnen Artikel der Menschenrechte in Bildern und Skulpturen dar.

StadtRAD

Landungsbrücken
S1 S2 S3

Buslinie
301

MUSEUMSSCHIFF RICKMER RICKMERS

Die RICKMER RICKMERS lief 1896 vom Stapel. Sie erinnert an die Zeiten der großen Windjammer. Heute beheimatet sie Sonderausstellungen zu maritimen Themen sowie informative Schautafeln und Exponate zur Geschichte des Schiffes und des zum Teil rauen Seemannslebens.

»HAMMONIA AN BORD – KUNST VON HINNERK BODENDIECK«

nicht barriere-frei

Fiete-Schmidt-Anleger Brücke 1
20359 Hamburg

Tel. 040 / 3 19 59 59
stiftung@rickmer-rickmers.de
www.rickmer-rickmers.de

18:00 Uhr – 23:00 Uhr

Wie kommt das Buddelschiff in die Flasche?
Herr Binikowski zeigt wie!
Nach 23:00 Uhr müssen erst wieder weitere Flaschen geleert werden

18:00 Uhr – 22:00 Uhr

Besucher können kostenfrei an einer spannenden Rätseltour über das Schiff teilnehmen
Es gilt, Rätsel zu lösen, Codes zu knacken und Teamwork zu beweisen. Unter allen Teilnehmern werden zwei Gutscheine für „Hidden in Hamburg“ verlost

18:15 Uhr – 18:45 Uhr

Musik
Maritime musikalische Untermalung mit Marie-Laure Timmich

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

PEKING UND RICKMER RICKMERS, zwei Großsegler als Teil hamburgischer Geschichte
Vortrag des Vorstandes der Stiftung RICKMER RICKMERS im Kinoraum

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Musik
Maritime musikalische Untermalung mit Marie-Laure Timmich

20:00 Uhr – 21:00 Uhr

Führung durch das Schiff
Führung in Deutsch mit Bernd Klevenhusen; Maximale Teilnehmerzahl 25 Personen

21:00 Uhr – 22:00 Uhr

Führung durch das Schiff
Führung in Französisch mit Marcel Gicquel; Maximale Teilnehmerzahl 25 Personen

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Geschichten vom Seemann Kuttel Daddeldu
Vortrag von Bernd Klevenhusen im Kinoraum

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Einblicke und Ausblicke – geplante Sanierung der RICKMER RICKMERS
Werftaufenthalt 2016; Vortrag des Geschäftsführers

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

Die Geschichte der Frachtensegler am Beispiel der RICKMER RICKMERS
Vortrag des Vorstandes der Stiftung im Kinoraum

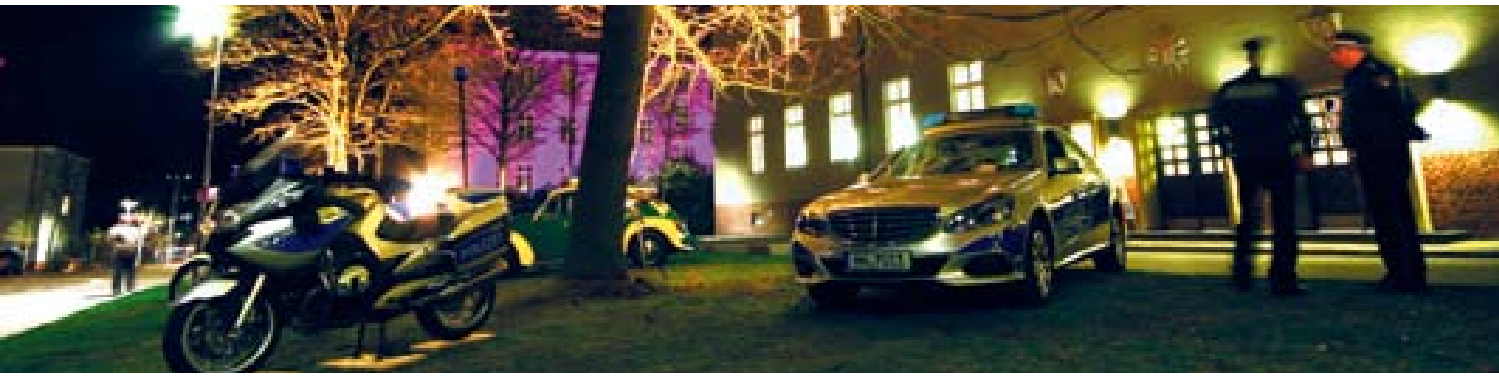
00:00 Uhr – 02:00 Uhr

Die Pamir – Tragödie eines Großseglers
Bordkino, Laufzeit 88 Min.

Sonder-ausstellung

Kunst von Hinnerk Bodendieck

Bilserstraße
Alsterdorf
304
POLIZEIMUSEUM
Carl-Cohn-Straße
Bruno-Georges Platz
Krochmannstraße
StadtRAD
Alsterdorf
U1
Buslinie
304



POLIZEIMUSEUM HAMBURG

In authentischer Umgebung gewährt das größte und modernste POLIZEIMUSEUM Deutschlands einen Blick hinter die Kulissen der Hamburger Polizei. Geschichte und Gegenwart der Polizei Hamburg werden ebenso spannend erzählt und präsentiert wie die acht spektakulärsten Kriminalfälle der Hansestadt. Hier werden Besucher mit den Techniken der Spurensicherung vertraut gemacht. In dieser Nacht erfahren sie außerdem, wie winzige Faserspuren einen Mörder überführen können.

»CRIME – ZWISCHEN FIKTION UND WIRKLICHKEIT«

Carl-Cohn-Straße 39
22297 Hamburg

Tel. 040 / 4286 6 80 80
polizeimuseum@
polizei.hamburg.de

www.polizeimuseum.hamburg.de

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Von Udels, Krimsches & Ganoven
Polizeikommissare begleiten durch die Ausstellungen

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Zum Anfassen und Einsteigen
Peterwagen von gestern und heute vor dem Polizeimuseum

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Mit Faserspuren dem Täter dicht auf den Fersen
Spannende Falldarstellung und Einführung in die Welt der Mikrospuren mit einem LKA-Experten

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Krimilesung Knochentanz
Lesung und Gespräch mit der Hamburger Krimiautorin Sandra Dünschede

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

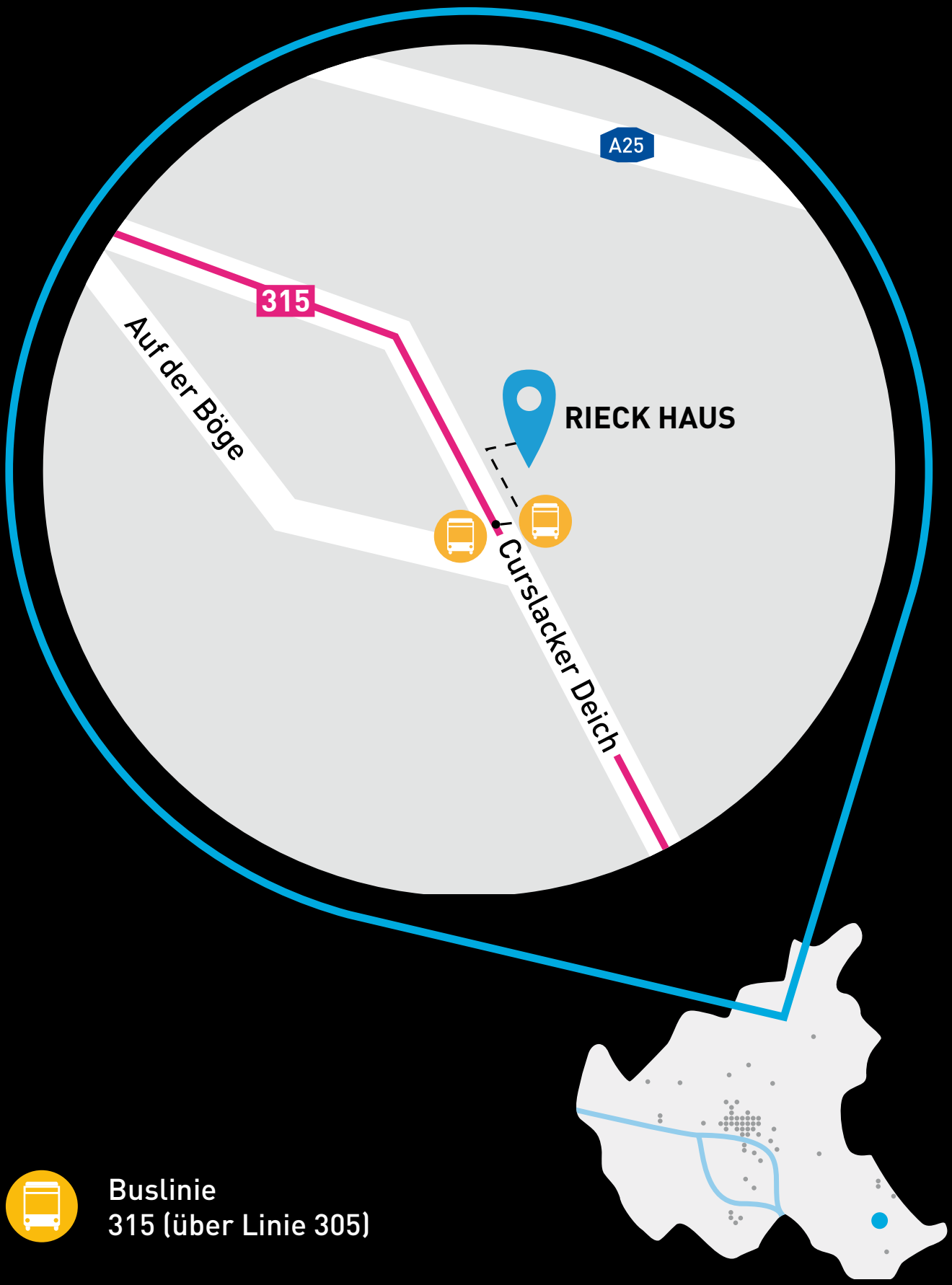
Mit Faserspuren dem Täter dicht auf den Fersen
Spannende Falldarstellung und Einführung in die Welt der Mikrospuren mit einem LKA-Experten

00:00 Uhr – 00:30 Uhr

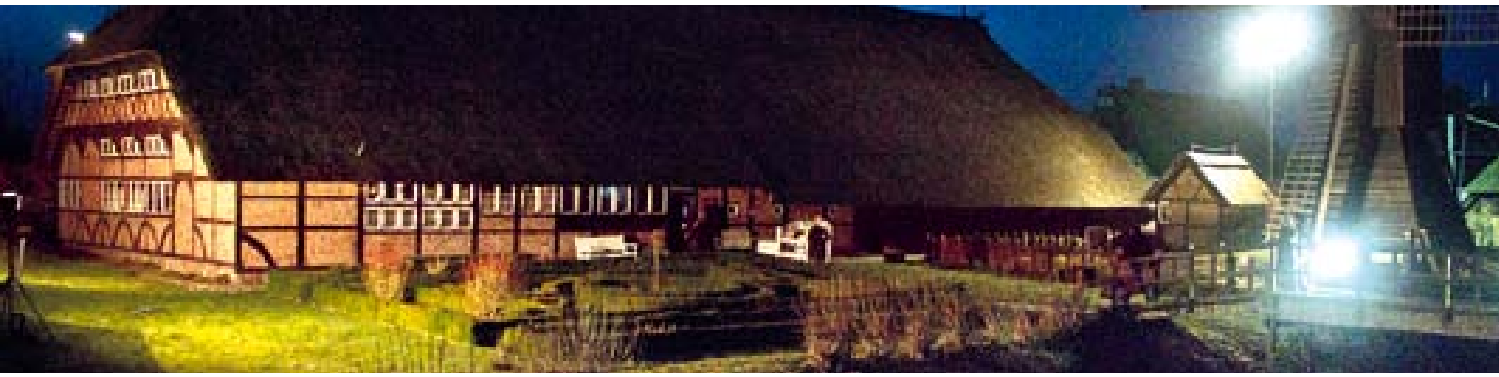
Krimilesung Knochentanz
Lesung und Gespräch mit der Hamburger Krimiautorin Sandra Dünschede

18:00 Uhr – 02:00 Uhr	**Gegrilltes auf die Hand, kalte und heiße Getränke**

256 RIECK HAUS



Buslinie
315 (über Linie 305)



RIECK HAUS

Op'n Dörpen im Freilichtmuseum RIECK HAUS gibt es immer was zu gucken. Bei Musik und deftigen Schmalzbroten im festlich beleuchteten Hufnerhaus vertellen wir platt oder erzählen für die Gäste auch auf hochdeutsch Bauerngeschichten aus alten Zeiten und naher Zukunft.
Regelmäßige Kinderprogramme zwischen Scheune und Backhaus können Sie ebenso buchen wie Ewer-Fahrten zum Museum. Das jährliche Erdbeerfest am 18./19. Juni ist einer der Höhepunkte der Saison.

»FRÜHLING IN DEN VIER- UND MARSCHLANDEN«

teilweise

Curslacker Deich 284
21039 Hamburg

Tel. 040/7 23 12 23
rieckhaus@bergedorf.hamburg.de

www.bergedorfer-museumslandschaft.de

18:45 Uhr – 19:30 Uhr

Plattdeutsche Frühlingsgeschichten
Gelesen von Herbert Neven

19:30 Uhr – 20:15 Uhr

Frühlingsbilder aus den Vier- und Marschlanden
DIA-Vortrag mit Ernst Korth

20:15 Uhr – 20:45 Uhr

Plattdeutsche Frühlingsgeschichten
Gelesen von Herbert Neven

20:45 Uhr – 21:45 Uhr

Vierländer Freilichtmuseum Rieck Haus
Prof. Dr. Torhild Hinrichsen führt durch das Rieck Haus

21:30 Uhr – 22:15 Uhr

Frühlingsbilder aus den Vier- und Marschlanden
DIA-Vortrag mit Ernst Korth

22:15 Uhr – 23:15 Uhr

Vierländer Freilichtmuseum Rieck Haus
Prof. Dr. Torhild Hinrichsen führt durch das Rieck Haus

22:30 Uhr – 23:15 Uhr

Wi snackt Platt
Plattdeutsche Lesung mit dem Vier- und Marschlandeexperten Ernst Korth

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Kulinarisches aus der Region
Mettwurst-, Käse- und Schmalzbrote sowie Getränke

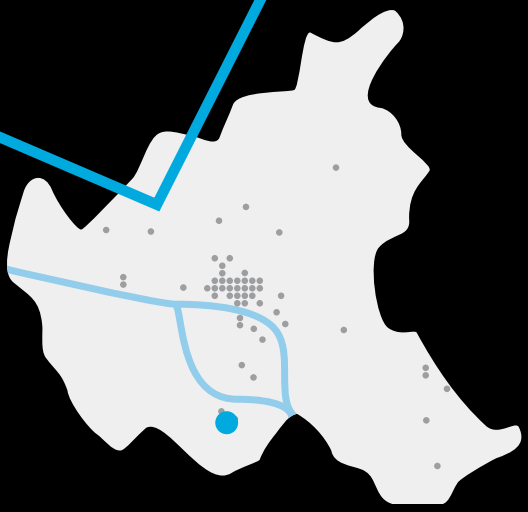
Sonder-ausstellung

Leben auf dem Land
5. März – 18. September 2016
Fotos aus den Vier- und Marschlanden von 1950 bis 1980

StadtRAD

Bhf. Hamburg-Harburg
S3 S31

Buslinie
307



SAMMLUNG FALCKENBERG / PHOENIX-FABRIKHALLEN

Die Deichtorhallen Hamburg / SAMMLUNG FALCKENBERG zeigen in den Phoenix-Hallen die bisher größte Ausstellung des amerikanischen Künstlers Raymond Pettibon. Zu sehen sind mehr als 700 Zeichnungen, dazu Hunderte von Flyern, Plattenhüllen und Fanzines sowie Filme und Malereien. Die Ausstellung zeigt Pettibon als Mythologen, der die prägenden Narrative der amerikanischen Kultur von Woodstock über die Präsidentschaften bis zum Krieg gegen den Terrorismus aufgreift und unterläuft.

»THE CITY NEVER SLEEPS«

teilweise

Phoenix-Fabrikhallen
Wilstorfer Straße 71
21073 Hamburg

Tel. 040 / 32 50 67 62
sammlungfalckenberg@deichtorhallen.de

www.deichtorhallen.de/sammlungfalckenberg

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Raymond Pettibon – Homo Americanus
Führung durch die Ausstellung mit Jeff Turek

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Behind The Scene
Führung im Schaulager der Sammlung mit Veronika Schöne. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung 18:45 – 19:00 Uhr an der Kasse erforderlich

19:00 Uhr – 22:00 Uhr

Home Sweet Home. Blitzworkshop
Zeichnen mit Rahel Bruns

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Raymond Pettibon und die amerikanische Kunst in der Sammlung
Führung mit Jeff Turek. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung 19:15 – 19:30 Uhr an der Kasse erforderlich

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

The Collector Never Sleeps
Führung zur Sammlung mit Veronika Schöne. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung 19:45 – 20:00 Uhr an der Kasse erforderlich

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Raymond Pettibon und der US-Punk
Führung durch die Ausstellung mit Jeff Turek

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Raymond Pettibon – Homo Americanus
Führung durch die Ausstellung mit Nana Kintz

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Behind The Scene
Führung im Schaulager der Sammlung mit Veronika Schöne. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung 20:45 – 21:00 Uhr an der Kasse erforderlich

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Die Installationen in der Sammlung Falckenberg
Führung mit Goesta Diercks. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung 21:45 – 22:00 Uhr an der Kasse erforderlich

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Raymond Pettibon und der US-Punk
Führung mit Lydia Jung

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

Raymond Pettibon – Wort und Bild
Führung durch die Ausstellung mit Lydia Jung

00:00 Uhr – 00:30 Uhr

The Collector Never Sleeps
Führung zur Sammlung mit Goesta Diercks. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung 23:45 – 00:00 Uhr an der Kasse erforderlich

01:00 Uhr – 01:30 Uhr

Raymond Pettibon Never Sleeps
Führung zur Ausstellung mit Lydia Jung

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

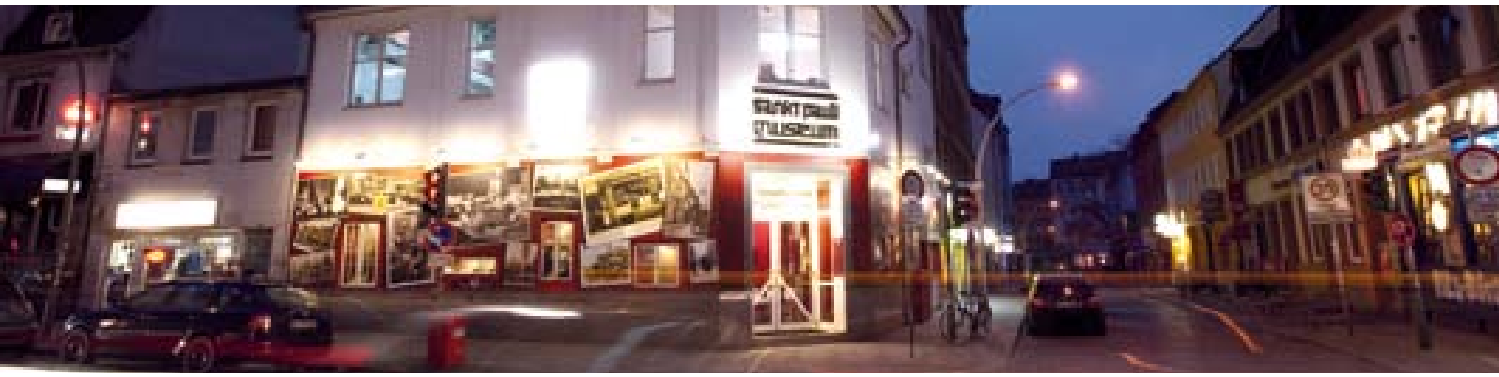
Delicious American Fast Food vom MEATWAGEN
Hof der Sammlung Falckenberg, Hamburg Harburg

Sonder-ausstellung

Raymond Pettibon – Homo Americanus
28. Februar – 11. September 2016

Mumm
ROSÉ DRY
Mumm
&Co.
ELEGANT TROCKEN
ROSÉ DRY
SEKT
Mumm
DRY
Mumm
&Co.
ELEGANT TROCKEN
DRY
SEKT
Mumm
EXTRA DRY
Mumm
&Co.
ELEGANT EXTRA TROCKEN
EXTRA DRY
SEKT
KANN MAN
KUNST
SCHMECKEN?
ENTDECKEN SIE DIE MUMM ART-EDITION.
EXKLUSIV GESTALTET VON ALEX TROCHUT. AB APRIL IM HANDEL.
NUR FÜR KURZE ZEIT. MEHR INFO: WWW.MUMM-SEKT.DE

Buslinie
302



SANKT PAULI MUSEUM

Das SANKT PAULI MUSEUM erzählt die Geschichten, aus denen auf dem Kiez Geschichte wird. Erleben Sie den berühmtesten Vorort der Welt in einem Rundgang durch seine wechselvollen Zeiten. Einzigartige Exponate und Bilder zeigen die abwechslungsreiche Entwicklung St. Paulis vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Einige dieser Geschichten beleuchten wir in unserer Sonderausstellung »Bühne frei – Die Kieztheater« und schauen mit Ihnen und Fanny Funtastic hinter die Kulissen.

»BÜHNE FREI: DIE KIEZ-THEATER«

nicht barriere-frei

Davidstraße 17
20359 Hamburg

Tel. 040 / 43 92 080
info@sankt-pauli-museum.de
www.sankt-pauli-museum.de

20:00 Uhr – 00:00 Uhr

55,5 Orte rund um die Reeperbahn, die man gesehen haben muss
Dr. Cornelius Hartz liest aus seinem Büchlein, das Sie in Zukunft bei jedem Kiezbummel in der Tasche haben sollten!

Diese Lesung findet zwischen 20.00 und 00.00 Uhr immer zur vollen Stunde statt und dauert jeweils ca. 15 Min. Die letzte Lesung um 00:00 Uhr wird deftig!

02:00 Uhr

Aftershowparty

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Essen und Trinken
Die Bar im Museum bietet „Knolle nach Art des Hauses Astra“ eisgekühlt

Sonder-ausstellung

Bühne frei – Die Kieztheater
04. März – 16. September 2016
Theater gehörten schon immer auf den Kiez. Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen.

nkt pauli
useum
Die Lange Nacht
der Museen in Hamburg
18.4.2015 | 18.00 – 2.00
Aus Geschich
wird Gesch
OPE

301
Kehrwieder
Auf dem Sande
Kehrwiedersteg
SPEICHERSTADT-
MUSEUM
Am Sandtorkai
Am Kaiserkai
StadtRAD
Buslinie
301

SPEICHERSTADTMUSEUM

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG

Hamburgs Weltkulturerbe entdecken! In einem authentischen Speicherblock von 1888 zeigt das SPEICHERSTADTMUSEUM, wie die Quartiersleute hier früher hochwertige Importgüter gelagert haben. Weitere zentrale Themen sind der Tee- und Kaffeehandel und die Baugeschichte der Speicherstadt. Zur LANGEN NACHT DER MUSEEN 2016 möchte das Museum die Vielfalt dieses weltweit einzigartigen Ensembles präsentieren: typische Importgüter wie Kaffee oder Kakao, die Architektur, ein Teppichlager ...

»WIR SIND WELTKULTURERBE«

nicht barriere-frei

Am Sandtorkai 36
20457 Hamburg

Tel. 040/32 11 91
info@speicherstadtmuseum.de
www.speicherstadtmuseum.de

18:00 Uhr – 18:30 Uhr

Die Geschichte der Speicherstadt – Führung für Gehörlose
Führung in Gebärdensprache (DGS) mit Reinhold Liebermann

18:15 Uhr – 18:45 Uhr

Mehr als Backsteinfassaden – Das Welterbe Speicherstadt
Planung und Gestaltung des Lagerhausviertels, Führung mit Ralf Lange

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Manchmal hilft nur Mord – Krimis im Teppichlager Tawakol
Monika Buttler, Heike Denzau, Ricarda Oertel und Zayneb Al-Hashimy, Mitglieder der Autorinnenvereinigung „Mörderische Schwestern“, lesen abwechselnd

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Hertha handverlesen
Früher Kaffeeverleserin, heute Klofrau! Humorvolle szenische Führung mit Kerstin Poetting

19:15 Uhr – 19:45 Uhr

Hamburg schokt – Schokoladenverkostung mit dem Kakao Kontor
Ob süß, scharf oder nussig – entscheidend ist vor allem ist die Qualität der Kakaobohnen

19:30 Uhr – 20:00 Uhr

Manchmal hilft nur Mord – Krimis im Teppichlager Tawakol
Monika Buttler, Heike Denzau, Ricarda Oertel und Zayneb Al-Hashimy, Mitglieder der Autorinnenvereinigung „Mörderische Schwestern“, lesen abwechselnd

19:45 Uhr – 20:15 Uhr

Mehr als Backsteinfassaden – Das Welterbe Speicherstadt
Planung und Gestaltung des Lagerhausviertels, Führung mit Ralf Lange

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Manchmal hilft nur Mord – Krimis im Teppichlager Tawakol
Monika Buttler, Heike Denzau, Ricarda Oertel und Zayneb Al-Hashimy, Mitglieder der Autorinnenvereinigung „Mörderische Schwestern“, lesen abwechselnd

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Hertha handverlesen
Früher Kaffeeverleserin, heute Klofrau! Humorvolle szenische Führung mit Kerstin Poetting

20:15 Uhr – 20:45 Uhr

Hamburg schokt – Schokoladenverkostung mit dem Kakao Kontor
Ob süß, scharf oder nussig – entscheidend ist vor allem ist die Qualität der Kakaobohnen

20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Manchmal hilft nur Mord – Krimis im Teppichlager Tawakol
Monika Buttler, Heike Denzau, Ricarda Oertel und Zayneb Al-Hashimy, Mitglieder der Autorinnenvereinigung „Mörderische Schwestern“, lesen abwechselnd

20:45 Uhr – 21:15 Uhr

Mehr als Backsteinfassaden – Das Welterbe Speicherstadt
Planung und Gestaltung des Lagerhausviertels, Führung mit Ralf Lange

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Manchmal hilft nur Mord – Krimis im Teppichlager Tawakol
Monika Buttler, Heike Denzau, Ricarda Oertel und Zayneb Al-Hashimy, Mitglieder der Autorinnenvereinigung „Mörderische Schwestern“, lesen abwechselnd

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Hertha handverlesen
Früher Kaffeeverleserin, heute Klofrau! Humorvolle szenische Führung mit Kerstin Poetting

21:15 Uhr – 21:45 Uhr

Hamburg schokt – Schokoladenverkostung mit dem Kakao Kontor
Ob süß, scharf oder nussig – entscheidend ist vor allem ist die Qualität der Kakaobohnen

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Manchmal hilft nur Mord – Krimis im Teppichlager Tawakol
Monika Buttler, Heike Denzau, Ricarda Oertel und Zayneb Al-Hashimy, Mitglieder der Autorinnenvereinigung „Mörderische Schwestern“, lesen abwechselnd

21:45 Uhr – 22:15 Uhr

Mehr als Backsteinfassaden – Das Welterbe Speicherstadt
Planung und Gestaltung des Lagerhausviertels, Führung mit Ralf Lange

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Manchmal hilft nur Mord – Krimis im Teppichlager Tawakol
Monika Buttler, Heike Denzau, Ricarda Oertel und Zayneb Al-Hashimy, Mitglieder der Autorinnenvereinigung „Mörderische Schwestern“, lesen abwechselnd

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Hertha handverlesen
Früher Kaffeeverleserin, heute Klofrau! Humorvolle szenische Führung mit Kerstin Poetting

22:15 Uhr – 22:45 Uhr

Hamburg schokt – Schokoladenverkostung mit dem Kakao Kontor
Ob süß, scharf oder nussig – entscheidend ist vor allem ist die Qualität der Kakaobohnen

22:30 Uhr – 23:00 Uhr

Manchmal hilft nur Mord – Krimis im Teppichlager Tawakol
Monika Buttler, Heike Denzau, Ricarda Oertel und Zayneb Al-Hashimy, Mitglieder der Autorinnenvereinigung „Mörderische Schwestern“, lesen abwechselnd

22:45 Uhr – 23:15 Uhr

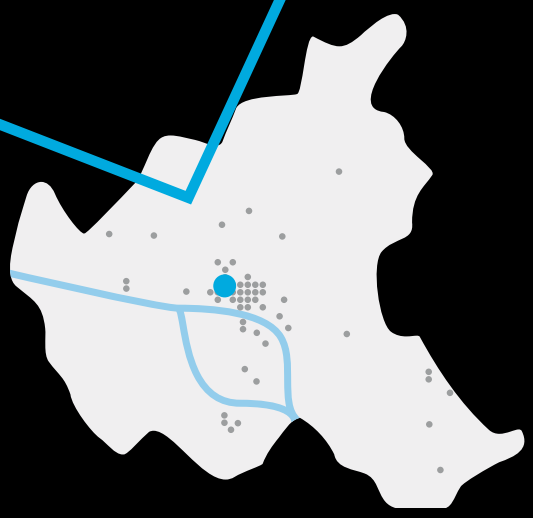
Mehr als Backsteinfassaden – Das Welterbe Speicherstadt
Planung und Gestaltung des Lagerhausviertels, Führung mit Ralf Lange

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

Hertha handverlesen
Früher Kaffeeverleserin, heute Klofrau! Humorvolle szenische Führung mit Kerstin Poetting

18:00 Uhr – 23:30 Uhr

Eine kulinarische Weltreise
Antipasti, Quiches, Suppen, Curry & Co. – das beliebte kalte und warme Buffet des Fördervereins Freunde des Speicherstadtmuseums e. V. (auch für Vegetarier)



StadtRAD

Buslinie 302

TELEMANN-MUSEUM

Das TELEMANN-MUSEUM wurde im Mai 2011 eröffnet. Georg Philipp Telemann (1781–1767), einer der bedeutendsten Barockkomponisten des 18. Jhds., lebte und wirkte von 1721–1767 in Hamburg. Er hatte die Stelle als Musikdirektor der fünf Hauptkirchen inne, schuf aber auch ein umfangreiches weltliches Werk und verbrachte leitende Jahre an der Gänsemarktoper. Telemann war Meister aller Gattungen und prägte das Musik- und Kulturleben in Hamburg sowie in Europa nachhaltig. Das Museum besitzt eine umfangreiche Bibliothek, die seine Bedeutung und seine große Wirkung für Hamburg würdigt.

»TELEMANN, DER EUROPÄER«

Peterstraße 29 – 33
20355 Hamburg

Tel. 040 / 87 60 40 22
info@telemann-museum.de
www.telemann-hamburg.de

18:00 Uhr – 18:30 Uhr

Führung durch das Museum

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Das Liedschaffen Telemanns – Philipp Weltzsch mit Musik
„Die singende Geographie“ Europas und Amerikas, Jenny Kalbfleisch, Sopran

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Die Tafelmusik - Max W. Busch
mit CD-Musikbeispielen

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Telemann und die polnische Volksmusik – Wolfgang Haaß
mit CD- Musikbeispielen

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Ein sensationeller Fund 2015 – Felix Heuser
12 Fantasien für Viola da gamba von Telemann 1735 mit CD-Musikbeispielen

22:30 Uhr – 23:00 Uhr

Le clavecin oculaire de Padre Louis Bertrand Castel
Bericht von Telemann aus Paris 1737
Jürgen Gottschalk

23:30 Uhr – 00:00 Uhr

Telemann in Paris und die Pariser Quartette – Felix Heuser
mit CD-Musikbeispielen

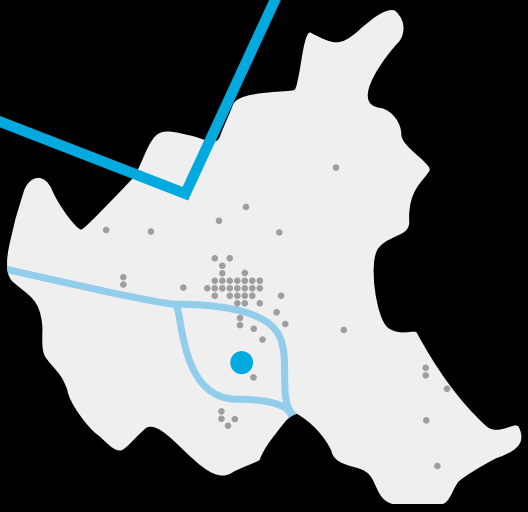
00:00 Uhr – 02:00 Uhr

Das Museum bleibt für Besucher geöffnet
Unser Personal ist anwesend für ganz allgemeine Führungen oder Fragen/Antworten

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Intermezzi für den Gaumen
Kleinhuis' Cafe & Weinstube im KomponistenQuartier (Peterstraße 29)

282 WÄLDERHAUS



StadtRAD

Hamburg-Wilhelmsburg
S3 S31

Buslinie
306

WÄLDERHAUS

Das WÄLDERHAUS der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald besticht durch seine einzigartige Architektur. Ausstellungen, Tagungsräume, Hotel und Gastronomie ergänzen sich zu einem nachhaltigen Multifunktionsgebäude. Im Kernstück, dem Science Center Wald, erfahren Sie auf 650 m² alles Wissenwerte über die heimischen Wälder.

»INDIAN SPRING –
EIN INDIANISCHER ABEND MIT STORMY REDDOOR«

Am Inselpark 19
21109 Hamburg

Tel. 040 / 30 21 56 520
info@waelderhaus.de
www.waelderhaus.de

18:00 Uhr – 18:45 Uhr

Indianische Trommelsession
Trommeln ist ein Weg, um Energien zu entlassen, Kraft zu tanken und Stille im Kopf zu erleben
Besonderheit: Das Mitbringen eigener Trommeln ist möglich

18:15 Uhr – 19:00 Uhr

Das Geheimnis des WÄLDERHAUSes
Ein Blick hinter die Kulissen des CO_2-neutralen Wälderhauses, Einblicke in Technik

19:00 Uhr – 19:45 Uhr

Das Medizinrad
In der Mythologie der Native Americans ist das Medizinrad das Symbol der natürlichen Wirklichkeit

19:15 Uhr – 20:00 Uhr

Das WÄLDERHAUS aus Sicht des Hotels
Mitarbeiter des Raphael Hotels WÄLDERHAUS gewähren Einblicke in den Hotelalltag

20:00 Uhr – 20:45 Uhr

Die heiligen Kräuter der 4 Himmelsrichtungen
Räucherungen erleben und alles rund um die Kräuter erfahren

20:45 Uhr – 21:30 Uhr

Naturschutzgebiete in Hamburg
Hamburg ist nicht nur Stadt, sondern bietet auch viel Natur, die es wert ist, entdeckt zu werden

21:00 Uhr – 21:45 Uhr

Indianische Trommelsession
Trommeln ist ein Weg, um Energien zu entlassen, Kraft zu tanken und Stille im Kopf zu erleben
Besonderheit: Das Mitbringen eigener Trommeln ist möglich

21:45 Uhr – 22:30 Uhr

Naturschutzgebiete in Hamburg
Hamburg ist nicht nur Stadt, sondern bietet auch viel Natur, die es wert ist, entdeckt zu werden

22:00 Uhr – 22:45 Uhr

Das Medizinrad
In der Mythologie der Native Americans ist das Medizinrad das Symbol der natürlichen Wirklichkeit

22:45 Uhr – 23:30 Uhr

Nachts im Wald
Eine besondere Führung mit der Künstlerin Melanka Helms durch die Sonderausstellung „Zwischen Bäumen“

23:00 Uhr – 23:45 Uhr

Die heiligen Kräuter der 4 Himmelsrichtungen
Räucherungen erleben und alles rund um die Kräuter erfahren

00:15 Uhr – 01:00 Uhr

Nachts im Wald
Eine besondere Führung mit der Künstlerin durch die Sonderausstellung „Zwischen Bäumen“

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Indian Spring
Das Restaurant „Wilhelms im WÄLDERHAUS“ bietet dem Motto entsprechende Speisen an

Sonder-ausstellung

Zwischen Bäumen
27. Januar –10. April 2016
Fotografien von Melanka Helms

Sonder-ausstellung

Indianische Kunst
von Stormy RedDoor
9. April 2016
Ausschließlich im Rahmen der LANGEN NACHT DER MUSEEN zu sehen.

Kunst-pause?

Gönnen Sie sich einen Zwischenstopp zum Schlemmen und Shoppen – in der Wandelhalle im Hbf. Auch am Sonntag.

WANDELHALLE

7 Tage, 5 Sinne, 1 Erlebnis.

StadtRAD

Buslinie
305

WASSERFORUM

Die Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe freut sich, in diesem Jahr erstmals die Wasserkunst und das WASSERFORUM gemeinsam präsentieren zu können. In Hamburg sorgt ein über 5.000 Kilometer langes Leitungsnetz dafür, dass kein Wasserhahn in Hamburg trocken bleibt. Und auch das gebrauchte Wasser bleibt nur kurz sichtbar, verschwindet wieder in seinem eigenen Netz und fließt zum Klärwerk. Was vor und nach dem Wasserhahn alles mit dem Wasser geschieht, zeigt das WasserForum in seiner Ausstellung.

»UNSER BLAUES GOLD«

nicht barriere-frei

Billhorner Deich 2
20539 Hamburg

Tel. 040 / 78 88 88 124
wasserforum@hamburgwasser.de

www.hamburgwasser.de/wasserforum

18:45 Uhr – 19:15 Uhr	**Führung Abwasser**
19:15 Uhr – 19:45 Uhr	**Führung Abwasser**
19:15 Uhr – 19:45 Uhr	**Archimedes ist nie unmodern** Ein Film über die Verlegung von Trinkwasserdükern 1957 durch die HWW (ca. 30 Min.)
19:30 Uhr – 20:00 Uhr	**Führung Geschichte Wasser**
20:15 Uhr – 20:45 Uhr	**Führung Abwasser**
20:30 Uhr – 21:00 Uhr	**Archimedes ist nie unmodern** Ein Film über die Verlegung von Trinkwasserdükern 1957 durch die HWW (ca. 30 Min.)
21:15 Uhr – 21:45 Uhr	**Führung Geschichte Wasser**
21:15 Uhr – 21:45 Uhr	**Führung Abwasser**

21:15 Uhr – 21:45 Uhr	**Archimedes ist nie unmodern** Ein Film über die Verlegung von Trinkwasserdükern 1957 durch die HWW (ca. 30 Min.)
22:15 Uhr – 22:45 Uhr	**Führung Geschichte Wasser**
22:30 Uhr – 23:00 Uhr	**Archimedes ist nie unmodern** Ein Film über die Verlegung von Trinkwasserdükern 1957 durch die HWW (ca. 30 Min.)
23:15 Uhr – 23:45 Uhr	**Führung Abwasser**
00:00 Uhr – 00:30 Uhr	**Führung Geschichte Wasser**
00:00 Uhr – 00:30 Uhr	**Archimedes ist nie unmodern** Ein Film über die Verlegung von Trinkwasserdükern 1957 durch die HWW (ca. 30 Min.)
18:00 Uhr – 02:00 Uhr	**Wasserbar** Erfrischende Wasser-Variationen

Buslinie
305

WASSERKUNST ELBINSEL KALTEHOFE

Die Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe freut sich, in diesem Jahr erstmals die WASSERKUNST ELBINSEL KALTEHOFE und das WasserForum gemeinsam zu präsentieren. Auf Kaltehofe befindet sich ein wichtiges Stück Hamburger Stadtgeschichte mit Industriedenkmal und Naturpark. Erkunden Sie in der historischen Villa die Geschichte der modernen Wasserversorgung Hamburgs. Im Museumskubus werden die schönsten Hamburger Brunnen, Kaskaden und Fontänen präsentiert.

»WASSER VON ALLEN SEITEN«

Kaltehofe Hauptdeich
6 – 7
20539 Hamburg

Tel. 040 / 78 88 49 990
info@wasserkunst-hamburg.de
www.wasserkunst-hamburg.de

18:00 Uhr – 18:30 Uhr

Die Geschichte der Wasserversorgung Hamburgs

Tauchen Sie ein in die Geschichte der modernen Wasserversorgung der Stadt Hamburg seit dem großen Brand 1842 und erfahren Sie, wie fast 100 Jahre lang auf der Elbinsel Kaltehofe Trinkwasser für die Stadt aufbereitet wurde.

Ausstellungsführungen durch die Dauerausstellung immer zur vollen Stunde (ca. 30 Min.)

18:00 Uhr – 22:00 Uhr

Seifenblasenkunst im Tipi

Im gemütlich beleuchteten Tipi können kleine und große Menschen Seifenblasenkunst auf Postkarten bannen. Schablonen und Blätter stehen zur Verfügung, um jede Postkarte ganz individuell zu gestalten

18:00 Uhr – 00:00 Uhr

Kurzfilmprogramm rund um das Thema Wasser und Hamburg

Verschiedene Kurzfilme rund um das Thema Wasser, Wasserkunst und Wasserversorgung in Hamburg unterhalten und informieren den ganzen Abend

18:30 Uhr – 18:45 Uhr

Riesenseifenblasen
Immer zur halben Stunde werden auf dem Außengelände der Wasserkunst Riesenseifenblasen gezaubert. Zum Anschauen und Mitmachen

19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Die Geschichte der Wasserversorgung Hamburgs
Tauchen Sie ein in die Geschichte der modernen Wasserversorgung der Stadt Hamburg seit dem großen Brand 1842 und erfahren Sie, wie fast 100 Jahre lang auf der Elbinsel Kaltehofe Trinkwasser für die Stadt aufbereitet wurde.

Ausstellungsführungen durch die Dauerausstellung immer zur vollen Stunde (ca. 30 Min.)

19:30 Uhr – 19:45 Uhr

Riesenseifenblasen
Immer zur halben Stunde werden auf dem Außengelände der Wasserkunst Riesenseifenblasen gezaubert. Zum Anschauen und Mitmachen

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Die Geschichte der Wasserversorgung Hamburgs

Tauchen Sie ein in die Geschichte der modernen Wasserversorgung der Stadt Hamburg seit dem großen Brand 1842 und erfahren Sie, wie fast 100 Jahre lang auf der Elbinsel Kaltehofe Trinkwasser für die Stadt aufbereitet wurde.

Ausstellungsführungen durch die Dauerausstellung immer zur vollen Stunde (ca. 30 Min.)

20:30 Uhr – 20:45 Uhr

Riesenseifenblasen

Immer zur halben Stunde werden auf dem Außengelände der Wasserkunst Riesenseifenblasen gezaubert. Zum Anschauen und Mitmachen

21:00 Uhr – 21:30 Uhr

Die Geschichte der Wasserversorgung Hamburgs

Tauchen Sie ein in die Geschichte der modernen Wasserversorgung der Stadt Hamburg seit dem großen Brand 1842 und erfahren Sie, wie fast 100 Jahre lang auf der Elbinsel Kaltehofe Trinkwasser für die Stadt aufbereitet wurde.

Ausstellungsführungen durch die Dauerausstellung immer zur vollen Stunde (ca. 30 Min.)

21:30 Uhr – 21:45 Uhr

Riesenseifenblasen
Immer zur halben Stunde werden auf dem Außengelände der Wasserkunst Riesenseifenblasen gezaubert. Zum Anschauen und Mitmachen

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

Die Geschichte der Wasserversorgung Hamburgs
Tauchen Sie ein in die Geschichte der modernen Wasserversorgung der Stadt Hamburg seit dem großen Brand 1842 und erfahren Sie, wie fast 100 Jahre lang auf der Elbinsel Kaltehofe Trinkwasser für die Stadt aufbereitet wurde.

Ausstellungsführungen durch die Dauerausstellung immer zur vollen Stunde (ca. 30 Min.)

22:30 Uhr – 22:45 Uhr

Riesenseifenblasen
Immer zur halben Stunde werden auf dem Außengelände der Wasserkunst Riesenseifenblasen gezaubert. Zum Anschauen und Mitmachen

23:00 Uhr – 23:30 Uhr

Die Geschichte der Wasserversorgung Hamburgs
Tauchen Sie ein in die Geschichte der modernen Wasserversorgung der Stadt Hamburg seit dem großen Brand 1842 und erfahren Sie, wie fast 100 Jahre lang auf der Elbinsel Kaltehofe Trinkwasser für die Stadt aufbereitet wurde.

Ausstellungsführungen durch die Dauerausstellung immer zur vollen Stunde (ca. 30 Min.)

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Café Kaltehofe
Leckere Cocktails und Barbecue auf der Terrasse

Sonder-ausstellung

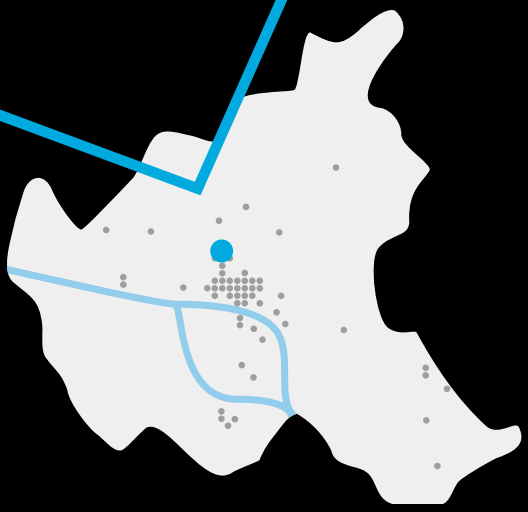
Wassertürme-Ausstellung
Wassertürme gehören fest zum Stadtbild Hamburgs. Zehn Wassertürme von Rothenburgsort bis Stellingen werden in der Sonderausstellung gezeigt und vorgestellt.

300 ZOOLOGISCHES MUSEUM IM CENAK

StadtRAD

Schlump
U2 U3

Buslinie
303



ZOOLOGISCHES MUSEUM IM CENAK

Das 2014 gegründete Centrum für Naturkunde (CeNaK) umfasst das Mineralogische, das Geologisch-Paläontologische und das ZOOLOGISCHE MUSEUM. Diese drei Museen sind aus dem 1843 gegründeten Naturhistorischen Museum hervorgegangen, dessen Gebäude am Steintorwall im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Die seit 1984 wiedereröffnete zoologische Ausstellung vermittelt anhand zahlreicher Exponate aus verschiedenen Lebensräumen einen Eindruck von der Vielfalt des Lebens.

»EIN MUSEUM TAUCHT AUF – WALE IM CENAK«

teilweise

Martin-Luther-King-Platz 3
20146 Hamburg-Mitte

Tel. 040 / 4 28 38 22 76
lioba.thaut@uni-hamburg.de

www.cenak.uni-hamburg.de/ausstellungen/museum-zoologie

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Hamburg und der Wal im Wandel der Zeiten

Fotos, Objekte und Tondokumente zu Walen, die stets in enger Beziehung zu Hamburg standen

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Gemeinsame Rallye der Museen des CeNak

Entdeckungstour durch das Zoologische, Mineralogische und Geologisch-Paläontologische Museum auf der Suche nach Walen und ihren Vorfahren

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Finnwal-Knochenpuzzle

Im Foyer sortieren wir riesige Finnwalknochen aus unseren Archiven

18:00 Uhr – 18:45 Uhr

Die Schatzkammern des Zoologischen Museums

Entdeckungsreise mit unseren Wissenschaftlern in ihre sonst nicht zugänglichen Archive,
Treffpunkt: Eingang Museum

18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Schweinswalforschung in Elbe und Ostsee

Neuigkeiten zu unseren heimischen Walen erläutert Dr. Veit Hennig

19:00 Uhr – 19:45 Uhr

Wie kamen unsere Wale ins Museum?
Führung zu den Walen im Museum mit ihren spannend-schaurigen Lebensgeschichten, Treffpunkt: Eingang Museum

20:00 Uhr – 20:30 Uhr

Schweinswalforschung in Elbe und Ostsee
Neuigkeiten zu unseren heimischen Walen erläutert Dr. Veit Hennig

20:00 Uhr – 20:45 Uhr

Die Schatzkammern des Zoologischen Museums
Entdeckungsreise mit unseren Wissenschaftlern in ihre sonst nicht zugänglichen Archive,
Treffpunkt: Eingang Museum

21:00 Uhr – 21:45 Uhr

Wie kamen unsere Wale ins Museum?
Führung zu den Walen im Museum mit ihren spannend-schaurigen Lebensgeschichten, Treffpunkt: Eingang Museum

21:30 Uhr – 22:00 Uhr

Schweinswalforschung in Elbe und Ostsee
Neuigkeiten zu unseren heimischen Walen erläutert Dr. Veit Hennig

22:00 Uhr – 22:45 Uhr

Die Schatzkammern des Zoologischen Museums
Entdeckungsreise mit unseren Wissenschaftlern in ihre sonst nicht zugänglichen Archive,
Treffpunkt: Eingang Museum

23:00 Uhr – 23:45 Uhr

Wie kamen unsere Wale ins Museum?
Führung zu den Walen im Museum mit ihren spannend-schaurigen Lebensgeschichten, Treffpunkt: Eingang Museum

00:00 Uhr – 00:45 Uhr

Die Schatzkammern des Zoologischen Museums
Entdeckungsreise mit unseren Wissenschaftlern in ihre sonst nicht zugänglichen Archive,
Treffpunkt: Eingang Museum

18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Für kulinarische Genüsse wird gesorgt

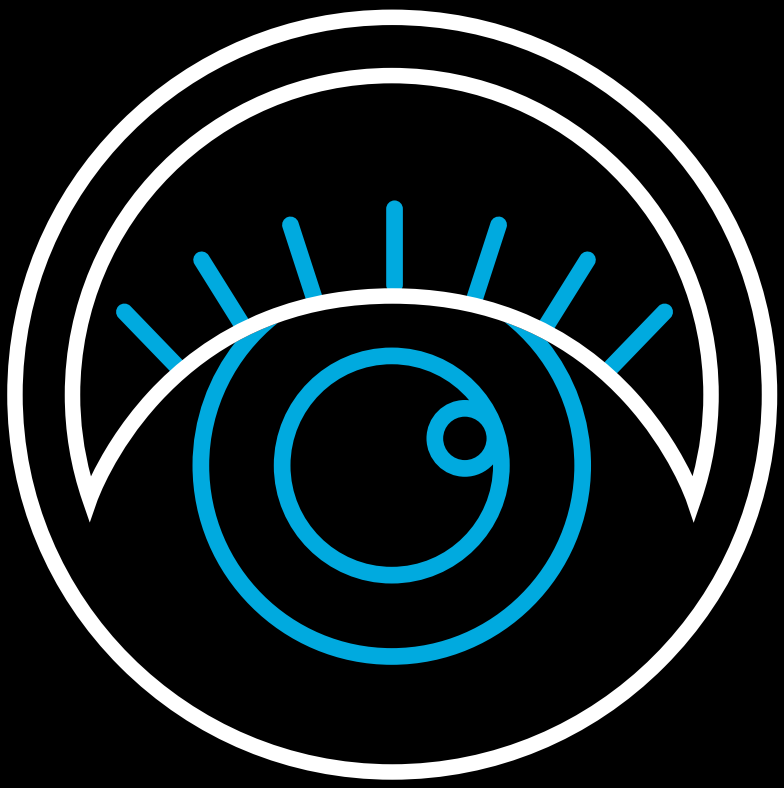
BILDNACHWEISE

S. 5: ©Bertold Fabricius // S. 19: ©SHMH Altonaer Museum // S. 27: ©Archäologisches Museum Hamburg // S. 33: ©Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt // S. 39: ©Museumsdienst Hamburg/ Mario Sturm // S. 43: ©Bruno Kluss // S. 45: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 47: ©Angelika Kossmann, Hamburg // S. 51: ©Ulrich Perrey // S. 55: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 59: ©ChristinaCzybik // S. 61: ©Christina Czybik // S. 63: ©Frieder Blickle, Hamburg Erco // S. 69: ©Malermuseum // S. 71: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 73: ©Deutsches Zollmuseum // S. 77: ©Deutsches Zusatzstoffmuseum // S. 81: ©Faline Eberling // S. 83: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 85: ©Wilfried Brunkhorst 2015 // S. 89: ©IBA Hamburg GmbH, Bente Stachowske // S. 93: ©Ernst Barlach Haus, Jenischpark // S. 97: ©Freie Akademie der Künste in Hamburg e.V., Jenny Jacobi // S. 101: ©KZ-Gedenkstätte Neuengamme // S. 107: ©Faline Eberling // S. 111: ©Michael Stölken // S. 117: ©HafenCity Hamburg GmbH, Thomas Hampel // S. 121: ©Jesco Denzel // S. 125: ©Heinrich-Kaufmann-Stiftung // S. 129: ©SHMH Hamburg Museum, Stefan Wilde // S. 139: ©Hamburger Kunsthalle, Stefan Müller // S. 143: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 145: ©Michael Schwartz| www.schwartz-photo.de // S. 149: ©Fabrik Hamburg // S. 153: ©iF International Forum Design // S. 157: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 161: ©andreaskreutzer.de // S. 165: ©Christina Czybik // S. 167: ©Christina Czybik // S. 169: ©Faline Eberling // S. 173: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 179: ©Faline Eberling // S. 181: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 183: ©Hayo Heye // S. 187: ©Helms

Museum, Hamburg-Harburg // S. 191: ©Faline Eberling // S. 195: ©KZ-Gedenkstätte Neuengamme // S. 201: ©Karin Becker // S . 207: © Karl-Christian Lyncker, Hamburg // S. 211: ©Michaela Kuhn // S. 213: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 215: ©Museumsdienst Hamburg/Timo Voigt // S. 221: ©Dr. Jürgen Drygas // S. 225: ©Bergedorfer Museumslandschaft // S. 229: ©Simon Eckhardt // S. 233: ©Marcelo Hernandez // S. 239: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 245: ©Dörte Huß // S. 249: Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 253: ©Polizeimuseum Hamburg, Björn Eggers // S. 257: ©Stefan Timmann // S. 261: ©Henning Rogge/Deichtorhallen Hamburg // S. 267: ©Archiv Sankt Pauli Museum // S. 269: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 271: ©Elbe & Flut, Thomas Hampel // S. 277: ©Elbe&Flut, Thomas Hampel // S. 279: ©Hamburger Telemann-Gesellschaft // S. 283: ©Wälderhaus, Johannes Arlt // S. 289: ©Hamburg Wasser, Ulrich Perrey // S. 293: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 299: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 301: ©UHH, RZZ/MCC, Mentz // S. 305: ©Museumsdienst Hamburg/Mario Sturm // S. 313: ©Verein Alsterdampfschiffahrt e.V. // S. 315: ©Ralf Winn, DB Rent GmbH

LANGE NACHT DER MUSEEN HAMBURG

BRITISH AMERICAN TOBACCO GERMANY



9. APRIL '16

18 BIS 2 UHR | WIR VERMITTELN **SIE ERKUNDEN**

WWW.LANGENACHTDERMUSEEN-HAMBURG.DE

Unterstützt durch:

Hamburg

Basel

HAMBURGZWEI

hamburg.de

KULTUR PORT.DE

HAMBURGER MORGEN POST

Mumm & Co.

MUSEUMSDIENST HAMBURG

IMPRESSUM

Die LANGE NACHT DER MUSEEN HAMBURG ist eine Veranstaltung der Hamburger Museen.

Organisation
Stiftung Historische Museen Hamburg
Museumsdienst Hamburg
Holstenwall 24, 20355 Hamburg

Vera Neukirchen
Faline Eberling
Katharina Würth

Redaktion / Presse
Anika Stracke
Verena von Bieberstein

Gestaltung
blum design und kommunikation GmbH, Hamburg
www.blum-design.net

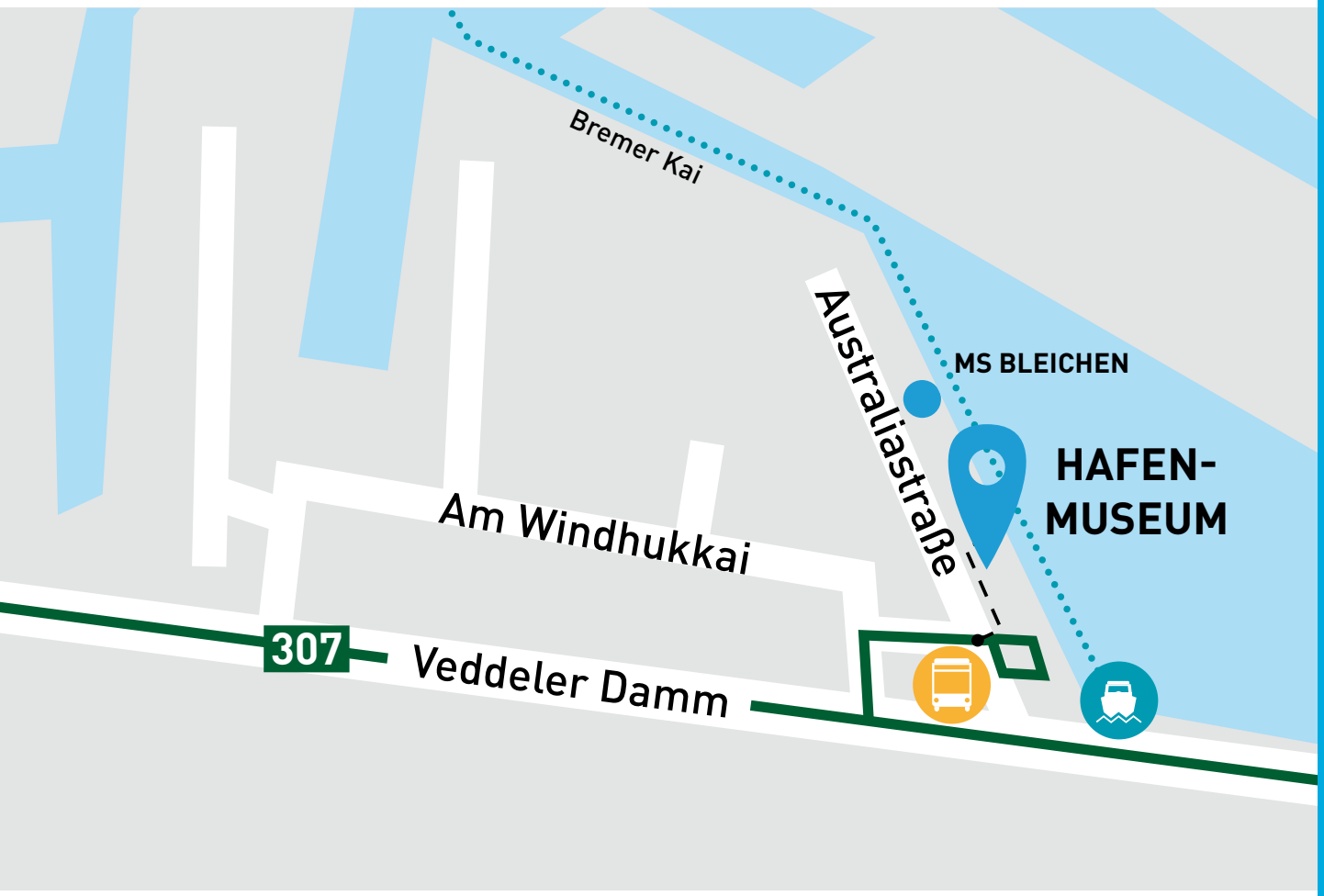
Druck
Schipplick + Winkler Printmedien GmbH

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.langenachtdermuseen-hamburg.de
Tel. 040 / 428 131-0
kontakt@langenachtdermuseen-hamburg.de

BARKASSENSHUTTLE

Der Barkassenbetrieb Maritime Circle Line übernimmt in diesem Jahr die Schiffsverbindung der LANGEN NACHT zum Hafenmuseum und zur MS Bleichen.

Die Barkassenfahrt zum Hafenmuseum, eine kleine Hafenrundfahrt, startet in der HafenCity am Anleger »Sandtorhöft« an der Elbphilharmonie. Am Grasbrookhafen und Strandhafen vorbei sind Blicke auf den Stückgutumschlag im Südwesthafen möglich. Weiter geht die Fahrt am O'swaldkai entlang in den Hansahafen – zu sehen sind der RoRo-Terminal und das HHLA Frucht- und Kühlzentrum. Imposant stehen am Bremerkai die alten Kaikräne aufgereiht vor dem historischen Schuppen 51 und 50. In der Südwestecke wartet die Pontonanlage des Hafenmuseums. Unser Ziel ist erreicht.



Zur LANGEN NACHT DER MUSEEN ist zwischen dem Anleger Sandtorhöft und dem Hafenmuseum/ MS Bleichen eine Shuttleverbindung mit Barkassen im 30-Minuten-Takt eingerichtet.

Fahrtdauer ca. 25 Minuten.

MUSEUMSLINIE MIT DER ST. GEORG ZUM MUSEUM DER ARBEIT

Der Alsterdampfer »St. Georg« wurde 1876 auf der Hamburger Reiherstiegwerft als »Falke« gebaut und ist heute das älteste fahrtüchtige Dampfschiff Deutschlands. Bis 1939 war der Dampfer im Liniendienst vom Jungfernstieg nach Barmbek und Winterhude im Einsatz. Nach dem Krieg verschlug es das Schiff nach Berlin. Die drohende Verschrottung führte 1988 zur Rettungsidee durch den Verein Alsterdampfschiffahrt e. V. Die Restaurierung gelang auf der Werft in Dresden-Laubegast. Seit 1994 ist die »St. Georg« wieder auf der Alster unter Dampf.

Die Bordgastronomie bietet einen Imbiss sowie eine Auswahl an Getränken an.

JUNGFERNSTIEG	AB	MUSEUM DER ARBEIT	AN
	18:00		18:45
	20:00		20:45
	22:00		22:45
	00:00		00:45

MUSEUM DER ARBEIT	AB	JUNGFERNSTIEG	AN
	19:00		19:45
	21:00		21:45
	23:00		23:45
	01:00		01:45

Der Schiffstransfer wird ermöglicht durch SAGA/GWG.

STADTRAD HAMBURG

Die StadtRÄDer stehen an vielen Stationen im gesamten Stadtgebiet rund um die Uhr zur Verfügung – zur LANGEN NACHT DER MUSEEN von 18:00 bis 02:00 Uhr sogar kostenlos!

Damit Sie StadtRAD Hamburg nutzen können, melden Sie sich einmalig im Internet unter www.stadtradhamburg.de, direkt am Entleihterminal oder telefonisch unter 040/82 21 88 10-0 an.

Die 5 Euro Startkosten, die bei der Anmeldung anfallen, werden Ihnen in gleicher Höhe als Fahrtguthaben eingerichtet.

Vorhandene Entleihterminals in der Nähe der Museen können sie der jeweiligen Karte entnehmen.

BUSLINIEN

	FAHRZEIT IN MIN.	
301 – ALLE 10 MIN.	**zwi.**	**ges.**
Deichtorplatz/Deichtorhallen/Dialog im Stillen®	**0**	**0**
Int. Maritimes Museum/iF Design Exhibition/ Dt. Zollmuseum/Kaffeemuseum Burg/ NachhaltigkeitsPavillon	**2**	**2**
Speicherstadtmuseum	**2**	**4**
Museum Mahnmal St. Nikolai	**2**	**6**
Cap San Diego	**3**	**9**
RICKMER RICKMERS	**3**	**12**
RICKMER RICKMERS	**2**	**14**
Cap San Diego	**2**	**16**
Museum Mahnmal St. Nikolai	**3**	**19**
Speicherstadtmuseum	**2**	**21**
Int. Maritimes Museum/iF Design Exhibition/ Dt. Zollmuseum/Kaffeemuseum Burg/ NachhaltigkeitsPavillon	**2**	**23**
Deichtorplatz/Deichtorhallen/Dialog im Stillen®	**2**	**25**

FAHRZEIT IN MIN.

302 – ALLE 10 MIN.	zwi.	ges.
Deichtorplatz/Deichtorhallen/Dialog im Stillen®	**0**	**0**
Hamburger Rathaus/Bucerius Kunst Forum	**4**	**4**
Klingendes Museum	**5**	**9**
Hamburg Museum/Brahms-Museum/C.P.E. Bach Museum/J.A. Hasse Museum/Telemann-Museum	**2**	**11**
Museum f. Hamb. Geschichtchen	**1**	**12**
St. Pauli Museum	**2**	**14**
Altonaer Museum/Umsteigen zu Linie 312	**7**	**21**
St. Pauli Museum	**6**	**27**
Museum f. Hamb. Geschichtchen	**2**	**29**
Hamburg Museum/Brahms-Museum/C.P.E. Bach Museum/J.A. Hasse Museum/Telemann-Museum	**1**	**30**
Klingendes Museum	**2**	**32**
Hamburger Rathaus/Bucerius Kunst Forum	**5**	**37**
Deichtorplatz/Deichtorhallen/Dialog im Stillen®	**4**	**41**

312 – ALLE 20 MIN.	zwi.	ges.
Altonaer Museum/Umsteigen zu Linie 302	**0**	**0**
Jenisch Haus	**10**	**10**
Ernst Barlach Haus	**1**	**11**
HSV-Museum	**16**	**27**
Altonaer Museum/Umsteigen zu Linie 302	**17**	**44**

303 – ALLE 10 MIN.	FAHRZEIT IN MIN. zwi.	ges.
Deichtorplatz / Deichtorhallen / Dialog im Stillen®	**0**	**0**
Kunstverein in Hamb. / Freie Akademie d. Künste Hamb. / Kunsthaus Hamb.	**1**	**1**
Hamburger Kunsthalle	**3**	**4**
Museum f. Völkerkunde Hamb.	**8**	**12**
Geol.-Paläonologisches Museum	**6**	**18**
Zoologisches Museum	**1**	**19**
Mineralogisches Museum	**1**	**20**
Medizinhistorisches Museum	**13**	**33**
Geol.-Paläontologisches Museum	**10**	**43**
Zoologisches Museum	**1**	**44**
Mineralogisches Museum	**2**	**46**
Museum f. Völkerkunde Hamb.	**4**	**50**
Hamburger Kunsthalle	**7**	**57**
Kunstverein in Hamb. / Freie Akademie d. Künste Hamb. / Kunsthaus Hamb.	**2**	**59**
Deichtorplatz / Deichtorhallen / Dialog im Stillen®	**1**	**60**

FAHRZEIT IN MIN.

304 – ALLE 15 MIN.	zwi.	ges.
Deichtorplatz / Deichtorhallen / Dialog im Stillen®	**0**	**0**
Museum f. Kunst u. Gewerbe / Hamb. Genossenschaftsmuseum	**3**	**3**
Museum d. Arbeit / Umsteigen zu Linie 314	**14**	**17**
Polizeimuseum	**12**	**29**
Museum d. Arbeit / Umsteigen zu Linie 304	**12**	**41**
Museum f. Kunst u. Gewerbe / Hamb. Genossenschaftsmuseum	**14**	**55**
Deichtorplatz / Deichtorhallen / Dialog im Stillen®	**3**	**58**

314 – ALLE 30 MIN.	zwi.	ges.
Museum d. Arbeit / Umsteigen zu Linie 304	**0**	**0**
Gut Karlshöhe	**18**	**18**
Museum d. Arbeit / Umsteigen zu Linie 304	**19**	**37**

FAHRZEIT IN MIN.

305 – ALLE 20 MIN.	zwi.	ges.
Deichtorplatz / Deichtorhallen / Dialog im Stillen®	**0**	**0**
WasserForum	**7**	**7**
Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe	**4**	**11**
Dt. Maler- u. Lackierer-Museum	**12**	**23**
Bergedorf Bhf. / Umsteigen zu Linie 315	**15**	**38**
Dt. Maler- u. Lackierer-Museum	**15**	**53**
Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe	**12**	**65**
WasserForum	**4**	**69**
Deichtorplatz / Deichtorhallen / Dialog im Stillen®	**7**	**76**

315 – ALLE 30 MIN.	zwi.	ges.
Bergedorf Bhf. / Umsteigen zu Linie 305	**0**	**0**
Rieck Haus	**13**	**13**
KZ-Gedenkstätte Neuengamme	**14**	**27**
Rieck Haus	**12**	**39**
Bergedorf Bhf. / Umsteigen zu Linie 305	**13**	**52**
Hamburger Sternwarte	**8**	**60**
Bergedorfer Mühle	**8**	**68**
Museum f. Bergedorf u. d. Vierlande	**2**	**70**
Bergedorf Bhf. / Umsteigen zu Linie 305	**1**	**71**

306 – ALLE 15 MIN.	FAHRZEIT IN MIN. zwi.	ges.
Deichtorplatz / Deichtorhallen / Dialog im Stillen®	**0**	**0**
Gedenkstätte Bullenhuser Damm	**10**	**10**
Dt. Zusatzstoffmuseum	**7**	**17**
BallinStadt	**8**	**25**
Wälderhaus	**9**	**34**
Museum Elbinsel Wilhelmsburg	**5**	**39**
Energieberg Georgswerder	**11**	**50**
BallinStadt	**3**	**53**
Dt. Zusatzstoffmuseum	**9**	**62**
Gedenkstätte Bullenhuser Damm	**8**	**70**
Deichtorplatz / Deichtorhallen / Dialog im Stillen®	**12**	**82**

	FAHRZEIT IN MIN.	
307 – ALLE 15 MIN.	**zwi.**	**ges.**
Deichtorplatz / Deichtorhallen / Dialog im Stillen®	**0**	**0**
Int. Maritimes Museum / iF Design Exhibition	**2**	**2**
Hafenmuseum / MS BLEICHEN	**10**	**12**
electrum	**23**	**35**
Archäologisches Museum	**4**	**39**
Sammlung Falckenberg	**4**	**43**
Kunstverein Harburger Bhf.	**5**	**48**
Hafenmuseum / MS BLEICHEN	**23**	**71**
Int. Maritimes Museum / iF Design Exhibition	**9**	**80**
Deichtorplatz / Deichtorhallen / Dialog im Stillen®	**2**	**82**

310 – ABFAHRT 18:00 UHR	**zwi.**	**ges.**
Deichtorplatz / Deichtorhallen / Dialog im Stillen®	**0**	**0**
KL!CK Kindermuseum	**29**	**29**

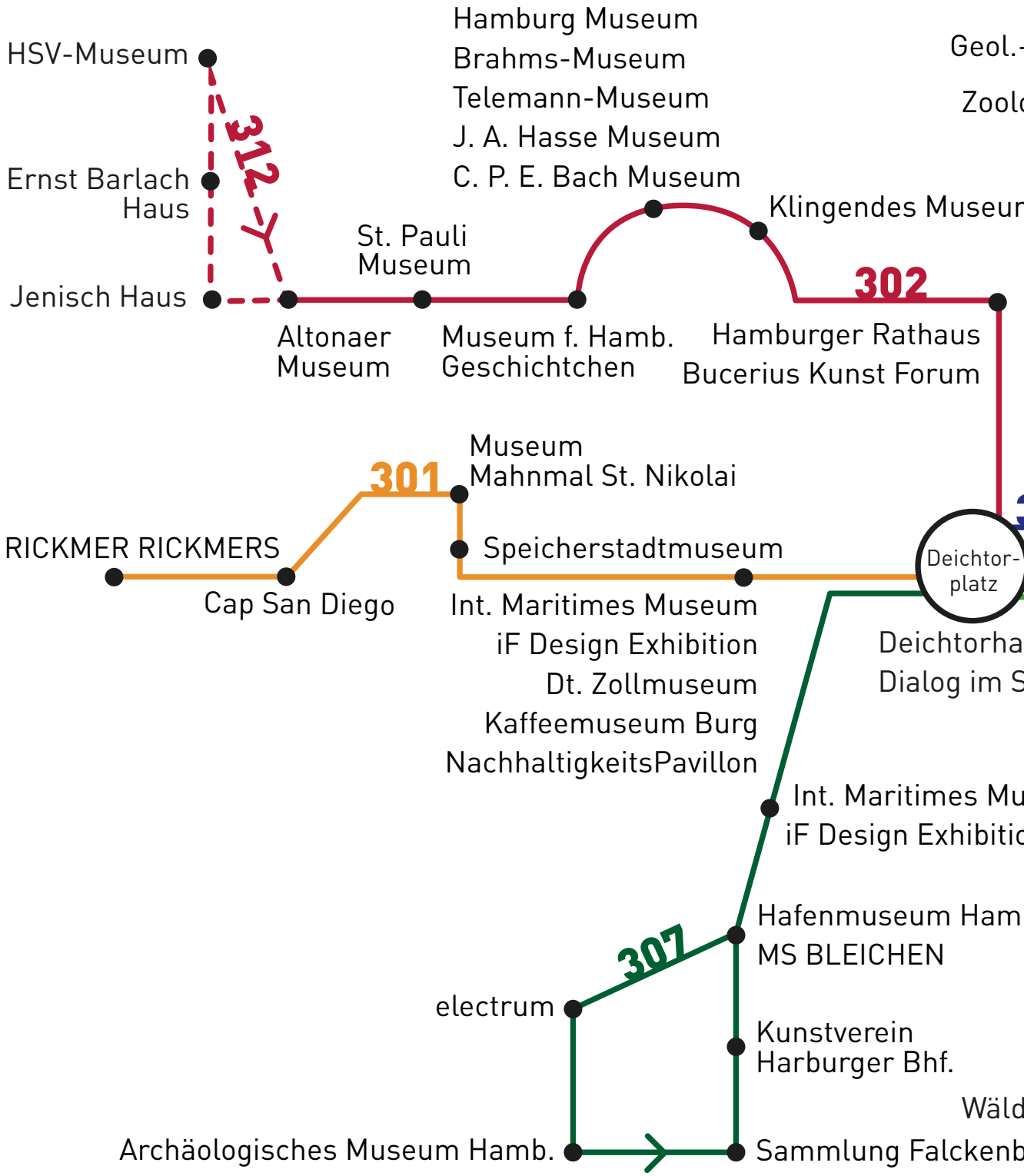
SO KOMMEN SIE GUT DURCH DIE LANGE NACHT ...

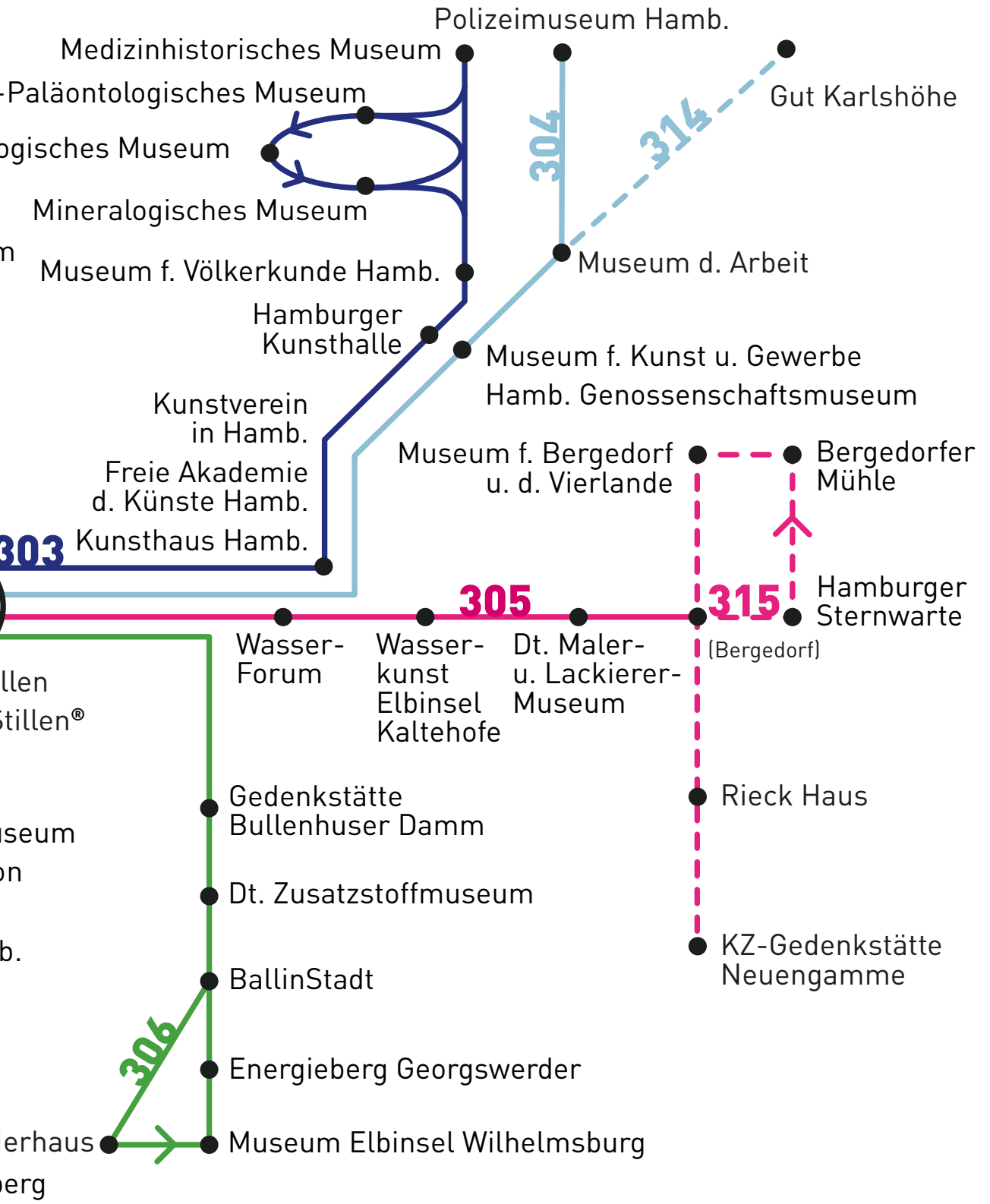
- 10 Buslinien verbinden die Museen vom Deichtorplatz. Aufklapper
- Vom Anleger »Sandtorhöft« können Sie mit einem für die LANGE NACHT DER MUSEEN eingerichteten Barkassenshuttle zum Hafenmuseum und zur MS Bleichen fahren. Seite 310
- Auf dem Wasserweg ist das Museum der Arbeit mit dem Alsterschiff »St. Georg« ab Jungfernstieg erreichbar. Seite 312
- Mit dem StadtRAD können alle LANGE NACHT-Besucher kostenlos von Museum zu Museum radeln (Anmeldung einmalig im Internet unter www.stadtradhamburg.de). Seite 314

Das Ticket (15,00 Euro / 10,00 Euro ermäßigt) enthält

- den Eintrittspreis für alle teilnehmenden Museen am Samstag, 9. April und Sonntag, 10. April 2016.
- die Berechtigung zur Nutzung der LANGE NACHT DER MUSEEN-Verkehrsmittel.
- die Berechtigung zur Nutzung aller HVV-Linien zur An- und Abreise von Samstag 17:00 Uhr bis Sonntag 10:00 Uhr.

BUSLINIEN


HSV-Museum
312
Ernst Barlach Haus
Jenisch Haus
Altonaer Museum
St. Pauli Museum
Museum f. Hamb. Geschichtchen
Hamburg Museum
Brahms-Museum
Telemann-Museum
J. A. Hasse Museum
C. P. E. Bach Museum
Klingendes Museum
Hamburger Rathaus
Bucerius Kunst Forum
302
Geol.-
Zool
301
Museum Mahnmal St. Nikolai
RICKMER RICKMERS
Cap San Diego
Speicherstadtmuseum
Int. Maritimes Museum
iF Design Exhibition
Dt. Zollmuseum
Kaffeemuseum Burg
NachhaltigkeitsPavillon
Deichtor-platz
Deichtorha
Dialog im S
Int. Maritimes Mu
iF Design Exhibitio
Hafenmuseum Ham
MS BLEICHEN
307
electrum
Kunstverein Harburger Bhf.
Wäld
Archäologisches Museum Hamb.
Sammlung Falckenb


Polizeimuseum Hamb.
Medizinhistorisches Museum
-Paläontologisches Museum
ogisches Museum
Mineralogisches Museum
m
Museum f. Völkerkunde Hamb.
Hamburger Kunsthalle
Kunstverein in Hamb.
Freie Akademie d. Künste Hamb.
303
Kunsthaus Hamb.
304
314
Gut Karlshöhe
Museum d. Arbeit
Museum f. Kunst u. Gewerbe
Hamb. Genossenschaftsmuseum
Museum f. Bergedorf u. d. Vierlande
Bergedorfer Mühle
305
315
Hamburger Sternwarte
(Bergedorf)
llen
Stillen®
Wasser-Forum
Wasser-kunst Elbinsel Kaltehofe
Dt. Maler- u. Lackierer-Museum
Gedenkstätte Bullenhuser Damm
Rieck Haus
useum
on
Dt. Zusatzstoffmuseum
b.
KZ-Gedenkstätte Neuengamme
BallinStadt
306
Energieberg Georgswerder
erhaus
Museum Elbinsel Wilhelmsburg
berg

60 MUSEEN
800 VERANSTALTUNGEN

Tel. 0 40 - 42 81 31-0
kontakt@langenachtdermuseen-hamburg.de
www.langenachtdermuseen-hamburg.de

#LNDMHH

Noch mehr Kultur jede Woche in der ZEIT mit Hamburg-Teil – jetzt kostenlos probelesen!

HAM-88T-HX8

Code einlösbar unter: www.zeit.de/code